Abendust

Telegraphische Depeschen.

1 Cent.

Suland.

Bom Gruben:Musffand. Die Streifer berichten neue Erfolge, die Sahlage aber noch ungewiß

Columbus, D., 27. Juli. Hauptquartier bes nationalen Gru= benarbeiter=Berbandes ift eine De= pefche eingetroffen, wonach im Diftritt Fairmont, W. Ba., bereits 5000 bis 6000 Mann ausgestanden find, und ber Sieg für bie Streifer jest errungen

Nachrichten bon anderer Seite lauten indeß nicht fo gunftig für bie Streifer. Wheeling, W. Ba., 27. Juli. Sier heißt es, daß die Rohlengräber von = Birginien im Allgemeinen gar nicht mit ber Streit = Bewegung fm= pathifirten, und bie Rhlenbeforberung in biefem Staat jest großer fei, als bor Beginn bes Ausstandes.

Dagegen melbet eine Depesche aus Partersburg, B. Ba., bag bie Grubenarbeiter in der Monongahela = Re= gion maffenhaft an ben Streit gegan= gen feien, und auch im Gubweften und im großen Ranawaha-Thal ber Streit ftart um fich gegriffen habe, und daß gewaltige Aufregung herrsche.

Wie man bort, wollen bie Streit= Organifatoren, um einen bollftanbige= ren Erfolg erringen gu tonnen, bie or= ganifirten Bahnbebienfteten zu bewegen fuchen, Die Weiterbeforberung aller in Beft-Birginien geforberten Rohle gu bermeigern. Gin großer Theil ber or= ganifirten Bahnbebienfteten mag bie= fem Berlangen nachkommen, aber Der Orben ber Lotomotibführer burfte offiziell nichts für ben Grubenftreit thun, obwohl Grogmeifter Arthur erflärt hat, bag er benfelben für berechtigt

St. Louis, 27. Juli. Die ausftanbi= gen Rohlengraber bes füblichen 30i= nois haben in ihrem Areuzzug gegen bie an ber Arbeit Befindlichen eine Angahl Güterzüge zeitweilig befchlag= nahmt, um rafch bon einem Städtchen gum anberen zu tommen. Bon ben Bug = Angestellten wurden bie Bolizei und bie Sheriffsmannschaften gu Silfe gerufen, und in mehreren Fällen gaben auch die Streiter auf die Aufforderung bes Sheriffs bie Züge wieber frei. Sie breiten ben Streit noch immer mehr

Pittsburg, 27. Juli. Sier tagt jest bie Ronfereng bon Schiedsgerichts= Rommiffaren und Grubenbefigern, welche eine Schlichtung bes Gruben= ftreits herbeizuführen fucht.

Rothleidende Goldfuder. Rem Port, 27. Juli. Sellmuth Schaef, ein Schantwarter bon Sobo= fen, ift foeben bon Juneau, Masta, gu= rudgefehrt. Er ergabit:

"Ich habe in Juneau Hunderte von nige Wenige haben reiche Funde ge= macht, aber auch bie Angaben barüber waren arg übertrieben, und felbft biefe wenigen Glüdlichen erflären, fie möchten ihre schredlichen Erfahrungen fein zweites Mal burchmachen wollen, nicht einmal für bas hundertfache bes erzielten Ertrages. Die Buftanbe in ber Klondnte = Region find im Allge= meinen entfetlich. Biele fterben am Bege hungers! Blutvergießen und fonftige Ausschreitungen find etwas gang Gewöhnliches."

Mew Dorts Wetter-Unbilden.

New York, 27. Juli. Unfere Stadt hat jest gang außerorbentliches Wetter für bofe Beit bes Jahres. Der Regen will gar nicht aufhören, und Renner bon "Boltsregeln" erwarten, bag es noch mehr als brei Wochen weiterreg= net; außerbem ift es febr falt, und mit bem naffen Wetter ift eine Mostito= Blage, wie fie in biefem Umfang noch nie bagemefen ift, über bie Stabt ge=

Mofes Sandy als Ausstellungs: Rommiffar.

Bafhington, D. C., 27. Juli. Der Prafibent hat Mofes B. Sanby bon bon Chicago, welcher in Berbinbung mit ber Columbifchen Weltausftellung fo befannt murbe, als Spezialfommif far für bie Parifer Beltausftellung er=

Baffer-Unbeil.

Prattsburg, N. D., 27. Juli. Gine ichredliche Sochfluth, welche burch ei= nen Wolfenbruch berurfacht murbe, fuchte unfere Begend beim. Die Bache, welche ohnebies icon burch bie Regen= guffe ber jungften Zeit angeschwollen waren, erreichten eine Sohe, wie noch nie gubor. Biele Gebäube, Scheunen, Einfriedigungen u.f.m. murben fchwer beschädigt, und mehrere Brüden fortgeriffen. Gine Ungahl Berfonen mur= be nur mit fnater Roth gerettet.

Dampfernadrichten. Mugetommen

New York: Rotterbam bon Rotter= bam: Maffachufetts von London; Ca= racas bon ben weftinbifden Safen. New York: Friesland von Antwer-

Liverpool: Paponia bon Bofton. Glasgow: Furneffia bon New Yort. Pomeranian von Montreal.

New York: Lahn nach Bremen; Tauric nach Liberpool. Reapel: Ems, bon Genua nach Rem

Um Ligard borbei: Bremen, bon Bremen nach New Yort.

Powderly denn doch ernannt.

Washington, D. C., 27. Juli. Prä= fibent McRinley hat Terrence B. Powberly, ben früheren Großmeister ber Arbeitsritter, trop aller Proteste ber Arbeitsritter, Gewertschaften u. f. w. zum General=Ginmanberungs= Rommiffar als Nachfolger Stumps er= nannt. Befanntlich mar bie Ernennung Powderlis an ben Bunbesfenat gefcidt worben. Die bloge Berfaumnig besfelben, bor ber Bertagung bes Ron= greffes einen Beschluß in ber Sache gu faffen, gab bem Brafibenten bie Macht, Bowderly neu gu ernennen und eine Bestätigung unnöthig zu machen.

(Rach Rachrichten aus anberer Quelle fteht bie Ernennung - bie iebenfalls bis zum Wieberzusammen= tritt bes Rongreffes, im Dezember, giltig mare - erft bevor.)

Wie es heißt, wird ber Brafibent überhaupt alle biejenigen Berfonen wieber ernennen, beren Ernennungen nicht in ber foeben beenbeten Sigung bes Rongreffes erledigt worden find. Der Senter betrogen.

St. Louis, 27. Juli. Charles Dre= her, ber Mörber ber Bertha Sunide, ift im Fulton-Ufpl geftorben. 2118 Dreber feine Geliebte umbrachte, machte er auch einen Gelbftmorb = Berfuch, und eine Rugel brach feinen Schabel. Er erlangte feine körperliche Gefundheit anscheinend wieder, murbe aber feitbem für wahnfinnig erflärt. Für ben Mord wurde er zum Tobe verurtheilt, aber borläufig nach bem Afpl gebracht.

Um 11. Juli wurde ein Berfuch ge= macht, ein Stüdchen Schabelbede entfernen, welches auf fein Sirn brudte, bamit auch feine geiftige Gefund= heit wiederhergestellt werbe. Es murbe berichtet, bag bie Operation bolltom= men erfolgreich gewefen fei, und man beabsichtigte,ihn hierher zu bringen und für fein Berbrechen hingurichten. Aber plöglich erfrantte Dreber. Gein Lei= ben murbe für Thphusfieber erflärt, und nach zwei Tagen trat ber Tob ein. Die Mergte berfichern, bag bie Opera= tion nichts mit bem Tob Drehers gu thun gehabt habe.

Mtord : Cenfation.

Springfielb, Ju., 27. Juli. James Mengel, ein bekannter Taugenichts, wurde in haft genommen, weil er bie 19jährige Marn Briscoe, welche früher mit ihm zusammengelebt hatte, aber nichts mehr bon ihm wiffen wollte, fammt ihrem fleinen Rind mit einem Sandbeil erschlagen batte. Mutter und Rind waren noch am Leben, als man fie in ber elenben Bobnftatte fanb. ftarben aber balb. Mengel murbe fest: genommen, als er gerabe bie Stadt berlaffen wollte; feine Sanbe waren gang mit Blut beflectt.

Explofion in einer Rirche.

Philabelphia, 27. Juli. Goldsuchern gefehen, welche mit leeren fclimme Gas-Explosion ereignete fich Handen, frant und entmuthigt von in ber "Siloam Methodift Episcopal ber Rlobhte-Region zurudtamen. Gi- Church." Der Paftor und ber hausmeifter murben berlett, und bas Bebäube wurde in ber Sohe von \$6000

Benters-Opfer.

Philabelphia, 27. Juli. 3m County-Gefängniß wurde heute Vormittag Pasquelle Dadaria wegen Ermordung eines Zjährigen Kindes Namens Nobestino Moffo gehängt. Das Berbre= chen war eines ber scheuflichsten in ber Polizeigeschichte Philadelphias.

Durd Edwamme vergiftet.

Lisbon, D., 27. Juli. Die gange Familie pon Daniel Homells erfrantte chwer burch ben Benug bon Biftpil= gen, welche fie für Morcheln hielt. Der Bater und bas eine Rind, fomie eine Nachbarin, Frau Applegate, bie gleich= falls an bem Mahl theilnahm, scheinen nicht mit bem Leben bavonzukommen.

Rothhäutiger Zweirad Dieb.

Benton Harbor, Mich., 27. Juli. Charles Potagon, Sohn bes berühmten Pottawatomie = Indianerhäupt= lings Simon Potagon, ift unter ber Unflage verhaftet worben, ein 3mei= rab geftohlen zu haben.

Die Debs'iche Bewegung.

Wheeling, W. Ba., 27. Juli. Gugene 23. Debs, welcher fich gegenwärtig ive= gen bes Grubenftreits hier befindet, er= hielt eine Depefche aus Dallas, Teras, welche besagt, baß 200,000 Mann in ienem Staate bereit feien, fich ber in nächften Juni gufammenguberufenben "fogialbemofratischen Ronvention" an= aufchließen und eine neue politische Bartei gu bilben, mit Debs als Prafi= benten.

Gr-Bundesfenator geftorben.

Provibence, R. J., 27. Juli. 3m Alter bon 82 Jahren ftarb ber frühere Bundesfenator Doolittle bon Dis= confin in ber Wohnung feiner Tochter gu Ebgewood, in ber Rahe von hier, an ber Bright'ichen Nierenfrantheit.

Gelbftmord eines Ronfuls.

Panama, 27. Juli. Otto Münch= meher, Ronful ber Ber. Staaten in San Salvabor, hat fich Sonntag Nacht entleibt. Er war aus Parfersburg, 28. Ba., gebürtig und wurde in jenem Ronfulsamt ber Rachfolger feines Baters, ber im Jahre 1895 am Fieber geftorben mar. Es wird fein Grund für ben Gelbstmorb angegeben.

Zaufend Mann erhalten Arbeit.

Louisbille, 27. Juli. Die Aberp'fche Pflug-Fabrit, welche 1000 Mann befcaftigt, hat ben Betrieb wieber aufgenommen, nachbem fie brei Jahre binburch geschloffen geblieben war.

Blattern-Cpidemie.

Birmingham, Mla., 27. Juli. Sier ift eine Poden-Spidemie ausgebrochen. Die Impfung ift zu einer allgemeinen gemacht worben, aber ein großer Theil bes Publitums ift mit biefer und an= beren behördlichen Magnahmen febr ungufrieden. Gin erregter Boltshaufe feuerte nächtlicherweile 100 Schüffe in bas Peft=Haus, und bie Wächter, Rran= fenpfleger und Patienten mußten bie Flucht ergreifen.

unstans.

Mils Polizei : Bergeben behandelt. Berlin, 27. Juli. Gine mertwür= bige Art von Bergehen ift von einem Rriminalgericht bahier festgestellt mor= ben. Wie feinerzeit gemelbet, hatte ein Runftichute in Weißenfee bas Unglud, bei einer Borftellung, mahrend er ben "Wilhelm Tell-Meifterfchuß", bor einem Spiegel zielend, über ben Ruden nach hinten abfeuerte, feine junge Braut töbtlich zu verwunden. Er mur= be bor Gericht gebracht, und ber Rich= ter hat ihn jest zu fechs Monaten Haft berurtheilt, weil er "ber Gier bes Bu= blikums nach Aufregung gedient habe."

Berheerende Feuersbrünfte. Berlin, 27. Juli. Bon fchweren Feuersbrunften, Die großen Berluft namentlich auch an bem Biehftanb an= gerichtet haben, find bas Städtchen Molau im fachfifchen Kreife Zwidau und bas Dorf Brug im Reg.=Beg. Ma= rienwerber, heimgefucht worben. In erfterem wurben gehn Saufer ein Raub ber Flammen, mahrend in letterem 24 Gehöften eingeäfchert wurden. Glüd= licherweise berliefen bie beiben Branbe ohne Berluft an Menfchenleben.

Sohenlohe ftellt einen Strafantraa.

Berlin, 27. Juli. Der Reichstangler Sobenlohe icheint gegen Diejeni gen, welche in ihrer Rritit über bie Regierung fich einer ju fraftigen Sprache bedienen, energischer vorgehen zu wol= len, als bisher. Er hat gegen ben frü= heren polnischen Reichstagfabgeordne= ten Starznnsti in Pofen ben Straf= antrag wegen Beleidigung bes preußi= fchen Minifteriums geftellt.

Anardift &. Dempwolf verurtheilt.

Berlin, 27. Juli. Der befannte anarchiftische Rebner Triebrich Dempwolf, welcher am 24. April b. %. ber= haftet murbe, ift jest wegen Aufrei= gung gu 15 Monaten Gefängnig ver= urtheilt worben. Das abgelehnte Bereinsgefet.

Berlin, 22. Juli. Wer fich nach ber Ablehnung ber Bereinsgeset= Novelle, refp. bes preugifchen Musnahmegefebes, im Abgeordnetenhaus bes Landtags ber hoffnung hingab, bag jest "Alles gut fei," bürfte boch manche Enttäuschung erleben. Für die nächfte Seffion wird jest eine Erneuerung bes Attentats auf bas Bereinsrecht vorausgefagt. Der "Borfen-Rourier" geht sogar so weit, zu behaupten, die

Umfturzvorlage von 1894—'95 werbe in noch ftrafferer Form gurudtehren. Die "National=Beitung" bleibt mit ih= rer optimiftifchen Auffaffung, bie fich in bem Musruf: "Enbe gut, Mues aut!" fundgibt, ziemlich vereinzelt. Mis ein "Bufallsergebniß" erflärt bie "Staatsbürger-Zeitung" bie Abftimmung im Abgeordnetenhaufe, ba bon 431 Mitgliedern siebzehn gefehlt hät= ten. Das Blatt fagt ferner mit be= geichnenber Zuversichtlichkeit: "Mi= quels Ertlarungen burgen bafür, baß noch fcharfere Magregeln, auch gegen bie Breffe, gu erwarten finb." "Berliner Neueften Nachrichten", bas hiefige Bismard=Blatt, erflären, baß

bie wingige Mehrheit bon bier Stimmen burchaus feine Schlußfolgerung auf bie mahren Unschauungen bes hauses zulaffe. Auch biefes Blatt ift erfreut, bag bie Regierung noch einmal ihr heil versuchen will.

Englifder Miffionar ausgewiefen. Paris, 27. Juli. Der "Temps" theilt mit, bag General Gallieni, ber Oberbefehlshaber ber frangofifchen Truppen auf ber Infel Mabagastar. einen englischen Miffionar, Namens Sall, bes Lanbes verwiefen habe, weil beffen Thatigfeit barauf berechnet fei, bie eingeborenen Somas gur Empo-

X=Strahlen jur Lebensmittel= Rontrolle.

rung zu reigen.

Paris, 27. Juli. Man hat neuer= bings mit ben ftoffburchbringenben X=Strahlen Berfuche gemacht, Berfalichungen bon Lebensmitteln, befonbers bon Thee, Raffee und Pfeffer, gu ent= beden, und biefe Berfuche maren er=

Reue Rampfe in Gudafrita. London, 7. Juli. Es ift wieber gu einigen bergweifelten Rampfen in Rho=

befia gefommen, und biefelben bauern noch immer fort. Die berittene Polizei und bie briti= ichen Sufaren wirften gufammen und nahmen ben Rraal ber Mafchingo= bims, in ber Nahe bon Sartley, ein. Die Briten hatten babei 2 Getöbtete und 12 Bermundete zu berzeichnen,

mahrend die Berlufte bes Feinbes fehr groß gewesen sein follen. Bon Sindus getödtet.

Simla, Inbien, 27. Juli. Das bris tifche Lager ju Malaland, in ber Probing Chitral, wurde reftern Abend bon Eingeborenen angegriffen; ein britifcher Offigier fiel und brei andere Dffigiere murben bermunbet.

Die Balfan-Frage.

Es geht nicht fo fchnell mit dem friedens. Ronftantinopel, 27. Juli. In Der geftrigen Sigung ber Friedenstonfereng

legten bie Botichafter ber Großmächte bie Friedens-Praliminarien bor, wie fie bon ben Großmächten entworfen wurden. Es ift barin u. A. beftimmt, baß ein europäisches Schiebsgericht alle Meinungsperschiedenheiten schlichten foll, welche noch zwischen ben türtischen und ben griechischen Bevollmachig= ten bei ber Buftandebringung eines endgiltigen Bertrages entstehen follten.

Es heißt, daß die Mächte auf ber Unnahme Diefer Bestimmung burch bie Türfei beftanben; Die Unnahme ber= felben burch ben Gultan wird baher

höchft bezeichnend fein. Der Wunfch ber beutschen Regierung, eine europäische Kontrolle über bie griechischen Finangen burchzuseten, be= hindert immer noch bie Erledigung ber Rriegsentschädigungs-Frage.

Wie man annimmt, wird bie Bolo= Lariffa-Bahn an Die griechische Ber= waltung nur unter ber Bebingung gu= rudgegeben werben, bag ber Türkei ebenfo bequeme Gelegenheiten für Die Bförderung von Truppen gewährt mer= ben, wie ber griechischen Regierung. Es ware also baraus noch teine Absicht ber Türtei gu entnehmen, Theffalien gu räumen, fondern die Uebergabe wurde blos eine Sparfamteits = Magnahme ber Türkei bebeuten (ba bie Roften ber Bahnverwaltung bann natürlich wieber auf Griechenland fallen.)

, Geheime Umtriebe" in Warichau.

Warfchau, Ruffifch-Polen, 27. Yuli. Die Polizei glaubt, einer regierungs= feindlichen Bewegung auf ber Spur gu fein, und befindet fich baber in fieber= hafter Thatigfeit. Faft täglich werben Verhaftungen wegen geheimer Um= triebe porgenommen: ber Bevölferung hat fich eine große Aufregung bemäch= tigt, ba fich angefebene Berfonlichkeiten unter ben Berhaftetn befinden. Un= ter Unberen verhaftete bie Polizei jungft bie beutschen induftriellen Ge= briiber Benifch und ben Bierbrauer (Telegraphifche Rotigen auf ber Innenfeite.)

Lofalbericht.

Beridworung.

Eine weitere Ueberrafchung für die Wahrfagerin Madame Zella.

Bor einigen Tagen murbe an por= liegender Stelle über bie bon Frau Eftella Thompfon bewirtte Berhaftung ber Bahrfagerin Mabame Bella wegen angeblicher Erpreffung berichtet. Seute follte im Bolizeigericht an ber Sarrifon Strafe eine Berhandlung ber Ungelegenheit stattfinden. Der Detettive Corbus überraschte nun die Angetlagte und noch mehr beren Anwalt, herrn Saul C. Erbftein, indem er fie Beibe unter ber Antlage ber Berichwörung verhaftete. Weitere Verhaftsbefehle hatte Corbus gegen ben Ronftabler 3. B. Dempfen, ben Er-Ronftabler Den= nis D'Toole und einen Gutebel Ra=

mens "Dabby" Lhons. Erbstein stellte, nachdem er fich bon feiner erften Berblüffung erholt hatte, für fich und feine Klienten Burgichaft und erwirfte in bem Berichwörungs Prozef einen Aufichub bes Berbors bis jum 3. Auguft. Der Unwalt ber Frau Thompson behauptet, bag Ma= bame Bella und ihre bier Freunde Erb= ftein, Dempfen, D'Toole und Lhons fich gu bem Bwede verfchworen batten. bon Frau Thompson und bem Borfen= matler Beters Gelb gu erpreffen. Frau Thompfon ift bei Beters als Steno= graphin beschäftigt. Ihr Gatte hat fich bon ihr scheiben laffen, weil es zwischen ihr und Beters noch andere Begiehungen geben foll, als bie bes Beschäftigers gur

Bon der Borfe.

Bur unangenehmen Ueberrafchung ber Baren hat ber plogliche Riidgang ber Weigenpreife, welcher hier gestern Nachmittag eintrat, in Liverpool nur ein febr geringes Ginten bes Breifes bewirtt. Die Folge mar, bag bier wie= ber fehr lebhaft getauft wurde, und bie Preif: fteigen wieber. Ceptemberweigen ging wieder bis auf 74 in die Bohe, fiel tann allerbings einmal um § Cents, boch trat auf Nachrichten aus Paris hin, daß ber Weizenpreis bort um 3 Centimes geftiegen fei, eine neue Auf= wärtsbewegung ein.

Bahlungeunfähig.

Auf Grund von Zahlungsurtheilen, welche in Sohe von \$34,773 gegen fie borlagen, belegte beute ber Sheriff bas Baarenlager berMetropolitan Glectric Company, beren Befcaftslotal fich Rr. 188 Fifth Abenue befinbet, mit Beschlag. Herr Bm. H. McKinlod und bie American Erchange National Bant find bie Sauptgläubiger ber ber= frachten Firma.

* Geit bie neue Bumpe in ben Late Biem Baffermerten arbeitet und be= fonbers feitbem bie Berbinbung mit ber neuen Sauptröhre in ber Salfteb Str. und in ber Evanfton Abe. herge= ftellt ift, hat man endlich in bietem Stadttheil nicht mehr über Maffer= mangel zu flagen, und bie Freude hieriiber ift ebenfo groß, wie früher ber Rennen es Bertrauensbruch.

Wie zwei Staatszeugen um den erhofften

In bem Prozeg gegen Julius Man= now und Jofeph Windrath, bie wegen Ermordung bes Strafenbahn-Ginneh= mers Caren Birch gehangt worden find. traten unter Unberen auch zwei por= malige Spieggefellen ber Ungeflagten, Eduard Rlatt und Albert Schalke, als Staatszeugen gegen bie beiben Raub mörber auf. Die Staatsanwaltschaft hatte fich ber Dienfte biefer Schächer burch bas Berfprechen berfichert, einige gegen fie ichwebenbe Unflagen nieberschlagen zu wollen. Tropbem wurde Schalfe balb nachher wegen eines Raubangriffs prozessirt und zu Zucht= hausstrafe verurtheilt. Rlatt blieb vorläufig noch im County=Gefängniß zurud, aber auch gegen ihn rief bie Staatsanwaltschaft fürglich eine Un= flage gur Berhandlung auf. Der schon nach Joliet abgeführte Schalte follte nun auch gegen Rlatt als Staatszeuge ausgefpielt merben. Da= gegen fträubte fich ber Mann, weshalb er mit Rlatt aufammen prozeffirt und ju einer Bufatftrafe verurtheilt mor= ben ift, und zwar, weil er ein "riidfälliger Berbrecher" ift, gu einer Strafe bon gwanzigjähriger Dauer. Jest ha= ben Schalte und Rlatt fich ber Dienfte bes Rriminalanwaltes Forreft ber= fichert, welcher bei bem guftanbigen Richter auf ben Bertrauensbruch aufmertfam machen foll, beffen bie Staats= anwaltschaft fich ben beiben Gaunern gegenüber schuldig gemacht hat. Der fragliche Richter foll bann ersucht wer= ben, Milbe gegen Schalte und Rlatt walten zu laffen.

Sucht feine Mutter. In ber Barrifon Str.-Polizeiftation wird bis auf Beiteres einem viergehn= jährigen Anaben Ramens George Frnbenhall Roft und Quartier gegeben, bis es ber Polizei gelingt, ben Mufent= haltsort der Mutter des Anaben, wel= che fich in Chicago befinden foll, ju er= mitteln. Nach Aussage bes jungen Frydenhall hatten fich feine Eltern bor etwa fieben Jahren getrennt, mah= rend er felbft einem Firmer in Goodland, Ranfas, Ramens Joe Berrn, übergeben murbe, biefer Farmer hatte ihn aber ftets fehr falecht behandelt und fo fei in ihm nach und nach ber Entschluß gereift, als blinder Paffagier auf einem Frachtzuge nach Chi= cago zu fahren. Die hiefige Polizei griff ben Anaben, welcher hungrig und bollftändig mittellos mar, geftern auf und brachte ihn in ber Station unter.

Gefdah ihm recht.

Der ebemalige "freiwillige" Branb= infpettor Fred U. Cowie wurde geftern bom Richter Smith zu Zuchthausstra= fe bon unbeftimmter Dauer verurtbeilt. Cowie hatte bor langerer Beit einen gewiffen Bernhard Hoeffer mit Gewalt nach Renosha gebracht und ihn bort ber Brandftiftung beschulbigt. Die= felbe wurde aber als grundlos abge= wiesen, worauf bann Cowie felbft in Bewahrfam genommen und geftern wegen Entführung verurtheilt murbe.

* Die heute aus bem Englewoob Union Hofpital gemelbet wird, liegt ber Räuber Ebward Shelbon im Sterben; ber bon Chelbon angeschoffene Wirth 28. C. Donahue hat ebenfalls wenig Aussicht, mit bem Leben bavonzukom=

* Die Gattin bes Chinefen Jang Ruviea benachrichtigte gestern die Staatsanwaltschaft, baß fie bie bon ihr wegen Berlaffung gegen benfelben angestrengte Kriminalflage gurudziehe, ba Nang ihr Alimente gahlen will, bis fie bie Scheibung bon ihm erlangt ba= ben wirb.

* In feiner Wohnung, 9148 Central Abenue, Gub Chicago, murbe heute Morgen ber 64jahrige Argt G. G. Billing tobt im Bette aufgefunden. Die Coroners-Untersuchung wirb noch heute ftattfinden. Man bermuthet, baß ber Dottor am Bergichlag geftor=

* herr Michael Brand erwirfte ge= ftern im Superiorgericht einen Ginhaltsbefehl gegen bie Graff Conftruc= tion Co., weil bie lettere ohne feine enbgiltige Ginwilligung mit bem Abreißen ber Malgipeicher auf ben ihm gehörigen Grundftuden Rr. 15-31 Cebar Str., begonnen hatte.

* Die Radfahrerin Frl. Unnie Ho= me, eine Bertauferin im Laben bon Manbel Bros., ftieg geftern an ber Ede von Wifth Abe. und Wafhington Str. mit ihrem 3meirabe gegen einen Rabelbahnwagen, tam aber unverlet babon und fonnte jum großen Erftaunen aller berjenigen, welche Mugenzeu= gen bes Unfalls gemefen maren, Stahlroß wieber befteigen und weiter=

rabeln. * Bor Richter Dunne ift heute mit ber Berhanblung einer gegen Gr= Alberman Bierling erhobenen Unter= ichlagungsantlage begonnen morben. Richter Goggin hatte fich geweigert, ben Borfit in biefem Progeg gu führen, ba er mit bem Ungeflagten personlich befreundet fei. Die Antlage beschulbigt ben Bierling, \$9000 veruntreut gu ha= ben, bie er als Bermalter einer Rach= laffenschaft an Charles und Salome Stofe, Mary Roch, Joseph Schufter, Julia L. Clow, Louisa Sammer und Emma Rleinforge hatte auszahlen Bleibt fdweigfam.

21ld. Mangler trott weiter den Groß. aefdworenen.

Das Migachtungsverfahren auf morgen ver-

Bunttlich gur festgefetten Beit ftell= te fich Alberman Mangler heute Bor= mittag im Sigungsfaal ber Grofge= ichworenen ein. In feiner Begleitung befand fich fein Rechtsbeiftand, Anwalt Isaac H. Maher, von der Abvotaten= Firma Moran, Kraus & Mager. Mein Klient wird auch heute jedwede Ausfunft verweigern", meinte biefer einem Befannten gegenüber. "Wir find ber Unficht, bag ber Paragraph in ber Bundes = Berfassung, welcher einen Zeugen beschütt, ber teine ihn felbst be= lastenden Aussagen machen will, weit= gehend genug ift, um auch auf den Mangler = Fall Anwendung ju fin= ben. Wahrscheinlich wird ber Richter nun unferen Klienten wegen Migach= tung ber Grofgeschworenen bem Gefangnif überweisen. Geschieht bies, fo merben wir fofort ein Sabeas Corpus-Berfahren einleiten und ich weiß be= ftimmt, bag wir ben Alberman bann gleich wieder freibetommen werben." Rurg nach gehn Uhr wurde

Mangler in ben Situngsfaal ber Großgeschworenen gerufen und wurden ihm bann nochmals gang biefelben Fragen, wie geftern, porgelegt. Geine Antwort lautete mieberum: "Ich berweigere jebe Ausfunft, um mich nicht felbft zu belaften." Rach etwa einer halben Stunde fehrte ber bodbeinige Alberman in bas Warte= zimmer zurud, und bie Silfs=Staats= anwälte Sprogle und Blair fertigten bann einen genauen Bericht über bie gangen Berhandlungen an. Gegen 11 begaben fich Mangler und ber Grand Mitglieber Jurn gu Richter Dunne, wofelbit fich bann giemlich biefelbe Szene, wie geftern por Richter Reeln abfpielte. Der eben ermähnte Bericht murbe berlefen und bie beiben Silfs-Staatsan=

fprechen, bag er in teiner Beife gericht= lich wegen feiner etwaigen Ausfagen belangt werben würbe. Dann ftellte Anwalt Maper ben Antrag, bag bie gange Ungelegenheit bis morgen ber= tagt werde, wobon die Anklage indeffen nichts wiffen wollte, und es fam barob Nuseinander= weitschweifigen Mangler mußte fchließ= fegungen. nochmals por ber Grand erscheinen, nachbem Turn Richter ihm ausbrücklich anbesohlen hatte, Die gewiinschten ausfagen gu machen, worauf bie Un=

wälte gaben bem Alberman bas Ber-

flage unter allen Umftanben bestanb. Nochmals verweigerte Mangler alle und jebe Antwort in Begug auf bie Beftechungsgeschichte und Richter Dunne verschob bann bie weiteren Ber= handlungen auf Morgen Bormittag, 9 Uhr.

Wegen Tafdendiebftahle in Saft.

Richter Martin berfchob beute Bor= mittag bas Berbor von Maurice Con= wan, welcher im Bureau bes Rechts= anwaltes E. G. Alexander, Dr. 85 Dearborn Str., angestellt gu fein behauptet, bis zum 3. Auguft. Conman wird beschulbigt, Zaschendiebstahlsver= fuche gemacht zu haben; er wurde hier= bei bon einem Burger ertappt und barauf bon letterem einem Poligi= ften übergeben. Da nun heute Mor= gen bie Dame, welche Conman gu be= fteblen berfucht haben foll, im Gerichisgimmer nicht erschien, fo mare er, wenn er fich nicht felbft in mannigfache Bi= berfprüche verwidelt hatte, bom Rich= ter entlaffen worden. Mus biefem let teren Grunbe glaubte ber Rabi aber, baß es nichts ichaben würde, wenn ber Polizei Gelegenheit gegeben würbe, Raberes über bas Borleben bes bermeintlichen Tafchenbiebes gu ermit=

Gin Dauerlauf.

Die Detettives Garrigan und Spain bemertten beute Morgen an ber Fifth Abenue, amifchen Mabifon und Waih: ington Strafe, einen Reger, ber bort mit einem berbachtig ausschauenben Bunbel unter bem Urm aus einer Baffe tam. MIS bie Beamten ben Schwarzen anhalten wollten, ergriff biefer bie Flucht. Die Detettives segen ihm nach und tamen babei nicht fchlecht in Schweiß. Der Reger lief nämlich nach ber La Salle Strafe zu und in biefer burch ben Rabelbahn=Tunnel nach ber Nordfeite hinüber, bann burch ben Tunnel für Fußganger gurud nach ber Subfeite. Schlieflich haben bie Bafcher ben Flüchtling aber boch eingeholt. Der Reger nennt fich 28m. Johnson. In feinem Bunbel hatte er geftohlenes Tuch im Werthe von \$30.

Befuchstage im neuen Gefängniß.

Beute wurden gum erften Dal, nach= dem nun auch Gefängnifdirettor Whitman und feine Clerts ihre Bureaux im neuen Gefängnifgebäube bezogen ba= ben, Befucher im letteren augelaffen. Mls Besuchstage für bie Zufunft mur= ben ber Dienftag und Freitag beftimmt. Der erfte Befangene, welcher, birett aus einem Polizeigericht tommenb, im neuen Gefängniß Aufnahme fand, mar ein Farbiger, Namens 28m. Eming; er burfte baffelbe aber icon nach einigen Stunden wieder verlassen, nachdem sein Missourie Im Tagen; narte Wordenne.
Mechtsanwalt mittlerweile seine Angestegenheit, bei der es sich um Zahlung von Bersorgungsgeldern für seine gesichten Frau handelte, geordnet hatte. bon Berforgungsgelbern für feine ge=

Rrieg im Frieden.

Ein Bombardement an der weftlichen

Der Kontrattor John 2B. Green ift gur Beit in ber 2B. 48. Abe. mit ber Unlegung eines großen ftabtifchen Ab= jugstanals beschäftigt. Die ju biefem 3wede nöthigen Ausgrabungen hat er großentheils mittels einer mächtigen Dampfichaufel bornehmen tonnen, in ber Rahe ber Grie Str. ift er aber auf eine Schicht Raltstein gestoßen, und biefe muß gefprengt werden, ehe Die Dampfichaufel fie aus bem Bege raumen fann. Bei ben Sprengarbeiten nun geht ber Rontrattor, befonbers nach Ginbruch ber Duntelheit mit einer erfrischenben Rudfichtslofiafeit au Berte, mit bem Ergebnig, bag bereits bie Dacher und Wanbe fast aller benachbarten Saufer bon fliegenben Steinen, bie mit ber Bucht bon Ra= nonenschüffen gegen fie geschleubert werben, mehrfach burchlöchert worben find. Daß bisher bei biefem Bombarbement noch fein Menschenleben verloren gegangen ift, barf als ein form= liches Munder bezeichnet werben. Die Beschwerben ber gefährbeten Bürger find bisher vergeblich gewesen, benn ben Bertretern ber Baupolizei weift ber Rontrattor Drahtbeden und Gifen= bahnschwellen vor, bie er angeblich gur Abichwächung ber Explosion über Die Sprenaftellen breiten laffe, ehe bie Sprengichiffe abgefeuert merben. Diefe Borfichtsmaßregeln halten bie Beam= ten benn für genügend, und gehen ih= rer Bege. Bie aber bie Folgen fehren, genügen bie Borfichtsmagregeln nicht, und meiftens werben fie, um Beit zu ersparen, auch garnicht einmal an= gewandt. Die nachgenannten Sausei= genthumer, welche burch bie leichtfinni= gen Sprengmethoben bes Green in iba ren Gigenthums = Intereffen gefcha= bigt worben find, werben mahrichein= lich bon ber Stabt Erfat berlangen: Guftav Bobel, Archibald Ralfton, Beter G. Schmitt, Bartholomew Belloch, August Bellmann und Jonab Batts.

Mus dem Counthrath.

Die geftrige Plenarsigung bes Countyraths brachte teine fonberlichen Ueberraschungen, wie folche nach ben fturmifchen Borgangen ber legten Tage pielfach mobl ermartet worben maren. Prafident Sealy hielt es eben für das Rathsamste, nachzugeben und auch Rommiffar Bright ließ es bei ben alten Angriffen bewenben. Die Rohlen= Lieferungstontratte mit ber Firma Bater Bros., beziehungsweise ber "Crescent Coal & Mining Company" wurden offiziell gutgeheißen und bie

betreffenben Bonds acceptirt. Bur Beschaffung weiteren Beweiß= materials in bem Quetgert=Morbprogen wurde bem Staatsanwalt bie verlang: te Ertra-Permilliauna in Sobe von \$2500 bewilligt. Nur Prafibent Bealy opponirte hiergegen und meinte, man tonne biefes Gelb beffer gur friminal= gerichtlichen Berfolgung bes Er-Urfun=

benregiftrators Chafe verwenden. County=Unwalt Bles murbe um ein Gutachten in Bezug auf bie Legalität ber neuen Jury-Rommiffion angegangen und berfelbe fernerhin beauftragt, Coof County por bem Obergericht ju bertreten, wenn Letteres ben "Teftfall" berhandelt. Bis gur engiltigen Ent= fcheidung wurben ber Jurn-Rommif= fion aber immerbin bie nothigen Gelb= mittel gur Unfertigung ber erften Ges

fchworenen=Lifte bewilligt. Der Countyrath bertagte fich bann bis gum erften Montag im Geptember.

Machten gemeinfame Cache.

Seit die Allen'sche Stragenbahn= Borlage gum Gefet erhoben worben ift, herrscht zwischen ben berschiedenen bie= figen Strafenbahn = Gefellichaften ein gang außerorbentlich gutes Ginberneh= men. Die City Railway Co. hat neuers bings fogar ber Chicago General Co. bas Recht eingeräumt, ihre Linie in ber 22. Str. über ben Flug hinaus bis gur Wabafh Abe. gu berlängern, und bemnächft werben bie City Railman, die Westfeite=Gesellschaft und die General Co. gemeinschaftlich eine neue 3meiglinie bon ber 22. Str. nach bem Schlachthausbegirt bauen, welche bon ber General Co. betrieben werben foll. Die neue Linie wird burch bie Throop, bie Main und bie Laurel Str. gelegt

Gin gefährliches Aleblatt.

Beheimpolizisten berhafteten gestern an ber State Str. bie notorifche La= bendiebin Emma Weil, und brachten Frau hum und Abam Deering, melche Beibe in Gefellichaft ber Beil in einem ber großen Allerhanblaben betroffen murben, ebenfalls hinter Schloft und Riegel. In ber Polizeistation wurden ben Dreien Baaren im Berthe von ungefähr . \$50 abgenommen, welche fammtlich aus Laben ber State Str. geftohlen maren.

Bom Beiterburean auf bem Aubitoriumthurm wird fur die nachten 18 Stunden folgendes Better tur Illinois und die angrenzenden Spaaten in Aufsicht geftellt: Gbiego und Umgegend: Schon beute Abend und morgen: lebhafte nordliche Binde.
Allinois und Indiana: Schon heute Abend und morgen; faufe Arotbinde.
Miffouri: Im Macmerinen icon beute Abend und morgen; Beränderlich Michal

Telegraphische Notizen.

Inland.

- In San Francisco murbe geftern Abend wieber eine leichte Erberschütte= rung wahrgenommen, welche feinen Schaben berurfachte.

- Unweit Argyle, Tex., explodirte bet Dampfteffel ber Drefchmaschine ber Gebrüber Sorton. 9 Berfonen murben folimm berlett, und ber Dafchinift wurde getöbtet.

- Die Geiftlichen bon Atlanta, Ga., haben Berbammungsbeschlüffe über bie in jungfter Zeit in Georgia fo häufig geworbenen Lynchmorbe gefaßt und bon allen ihren Rangeln herab gegen bie Lynchmanie geprebigt.

- In New Yort legten wieber 2300 Rleibermacher bie Arbeit nieber, wovon 125 Mertftätten in New Dort und Broofin betroffen murben. Die Streifer berlangen eine Lohnerhöhung bon \$6 auf \$9 bis \$10 pro Woche und Berabfegung ber Arbeitsftunden bon 16 auf 10 pro Tag.

- Die japanische Regierung hat bei unferem Staatsbepartement einen aweiten Protest gegen bie Anglieberung ber hamaii-Infeln an bie Bereinigten Staaten erhoben. Der Proteft ift giem= lich brohend gehalten, obwohl nach wie bor berfichert wirb, bag Japan ben Frieben erhalten feben wolle und fei= nerfeits teine Absicht auf bie Sawaii= Infeln habe.

- Die Beamten bes Schahamtes haben bereits eine gange Reihe Biber= fpruche in bem neuen Bollgefet ents bedt, bon benen mehrere, wie man befürchtet, nicht gehoben werben tonnen. Es beift, bag eine gange Reibe aus= wärtiger Länder jest fehr gollfriege= rifch gegen bie Ber. Staaten gefinnt fei, und baß fich bie ameritanische Regie= rung auf alle zollfriegerischen Dag= nahmen thunlichft borgefeben habe.

- Das canabifche Minifterium hat beichloffen, teinen Berfuch gu machen, bas Frembengefet auf ben canabifchen Theil bes Rlondyte-Golbbiftritts (Mlasta) angumenben. Die Guche nach Golb bafelbft wird baber allgemeinhin freifteben. Dagegen murbe beschloffen, noch mehr berittene Bergpolizei nach jener Gegenb gur Aufrechterhaltung ber Orbnung ju ichiden; bie amerita= nifchen Behörben follen erfucht werben, biefer Polizei bas Wegerecht burch bas ftreitige Gebiet ju gewähren.

- Geftern war bie Bahl ber Be= fucher im Beigen Saufe in Bafbing= ton ungewöhnlich groß. Es war, wie fich einer ber Befucher ausbrückte, ber "Ungriff ber berlorenen Brigabe", ber lette Berfuch ber Memterjager, ein Wort mit bem Brafibenten zu wechseln, fagten bem Brafibenten Lebewohl. Much bie Er-Ronigin Liliuotalani fen tonnen, ift eine andere Frage. hatte eine turge Unterrebung mit bem Prafibenten.

Musland.

- Der greise britische Staatsmann Glabstone und feine Battin feierten ben 58. Jahrestag ihrer Bermählung und empfingen viele Befucher. Beibe befinden fich bei portrefflicher Gefundbeit, und Glabftone fchritt fo ruftig ba= hin, wie bor gehn Jahren.

- Bu. Arenas, in ber fpanischen Brobing Santanber, murbe eine Donamitpatrone por ber Wohnung bes Alcalbe (Bürgermeifters) gur Explofion trachtli her es wurd Schaben berurfacht. Die Polizei ver= haftete mehrere Berbächtige.

- Die heurige Weizenernte Großbritanniens ift, nach verläglichen Mittheilungen aus allen Lanbestheilen. weit unter bem Durchschnitt, Die Gerfte berfpricht eine annabernbe Durch= fcnitts-Ernte, Safer und Rartoffeln etwas weniger als ben Durchschnitt, und nur bie Seu-Ernte wird betrachtlich über bem Durchschnitt ftehen.

- Mus Grenoble, Gubfrantreich, wird gemelbet: In einem tiefen 216= grund fand man bie Leiche bes fühnen, erft 19jährigen Albenfteigers Gorrel mit gebrochenem Benid. Gorrel hatte am 18. Juli ben Berg Taillefer gu erfteigen gefucht und offenbar im Rebel feinen Weg verloren. Die Gletfcher bes Taillefer verschieben sich häufig, und bei nebeligem Wetter ift beshalb bort ein Abfturg fast unvermeiblich.

- Der fleine Ronig bon Spanien und bie Ronigin-Regentin Chriftina befanben fich geftern in unmittelbarer Lebensgefahr. Während fie im Gehöla bahingingen, fuhr eine fchwere Schrot= labung gang bicht an ihrem Robfe por: bei. Diefelbe mar bon einem jungen Burichen abgefeuert worben, welcher Bogel jagte und bie Untvefenheit ber toniglichen herrschaften gar nicht bemertt batte.

- Die beutschländischen Zeitungen besprechen auf bas Lebhafteste Miquels Musfichten, burch Wieberbereinigung ber Barteien eine Mehrheit für bie Regierung zu erlangen. Man ift all= gemein ber Unficht, bag er nicht im Stanbe fein werbe, fein Biel gu erreis den. - Die Bitterteit gwifchen ben preußischen Agrariern und ben Natio= nalliberalen ift eher im Bu=, als im Abnehmen, und bie Organe ber Erfteren laffen ertennen, bag bie agrarifche Liga nicht gefonnen ift, auch nur einen Boll breit nachzugeben.

- Wiber Erwarten hat bas franösische Rabinet entschieden, daß bie Regierung bei ber im August ftattfin= benben Enthullung bes Rationalbentmals in Geban, welches gum Unbenten an bie im beutich-frangofischen Rrieg gefallenen Golbaten errichtet wurbe, nicht bertreten fein werbe. Da bie frangofische Regierung zu ben Roften biefes Dentmals einen Beitrag geliefert und versprochen hatte, bag ber hanbelsminifter basfelbe einweihen folle, und ba als Grund für die jegige Ent= fcheibung "bochwichtige Bebenten" angegeben werben, fo glaubt man, bak ber jegige Entschluß auf eine Bieber= annaherung gwifchen Frantreich unb

einer Wieberabtretung bon Det an Frantreich gurudguführen fei.

- Der Bericht bes britischen Parla= ments=Ausschuffes, welcher ben Jame= fon'ichen Ginfall in bie Transpaal-Republit und bas allgemeine Verhalten ber britischen fübafritanischen Befell= schaft zu untersuchen hatte, führte gestern im Unterhaus zu einer lebhaften Debatte. Der rabitale Führer Philip James Stanhope beantragte Tabels= resolutionen gegen ben nichtsfagenben Charafter bes Berichtes und griff in längerer Rebe ben Rolonialfetretar Chamberlain heftig an. In ähnlichem Tone sprach Labouchere. Der liberale Führer Harcourt nahm Chamberlain und ben Ausschuß in Schut. Nach einer langeren Debatte, in welcher bie Ber= fonlichkeit von Cecil Rhobes eine große Rolle fpielte, wurden bie Stanhope' ichen Untrage mit 304 gegen 77 Stim= men abgelehnt, und jener Musichuß-Bericht angenommen.

Lotalbericht.

Der Sching-Banterott.

Der Staatsanwalt wird ersucht, gegen den Banferotteur einzuschreiten.

Berfchiebene Gläubiger, welche nunmehr zu ber Ueberzeugung gelangt finb, baß fie auf gutlichem Wege von bem Belbe, bas fie herrn Theodor S. Sching anbertraut haben, nichts wieber erhalten werben, haben ben Staats: anwalt erfucht, bas Rriminalverfahren gegen ben bankerotten Abvokaten anzu= trengen. Da fich aber herr Sching bei allen feinen Transattionen wohl weislich ben Rücken gebeckt zu haben scheint, so ist es sehr fraglich, ob ihm beigutommen fein wirb.

Ein herr Theodor Siba ergablte geitern bem Hilfs=Staatsanwalt Mc= Ewen folgenben Fall: Siva hat im nächsten Jahre eine Sppothetenschuld im Betrage von \$2000 abzuzahlen. Um feine Binsberpflichtungen gu berrin= gern, übergab er Berrn Sching, ber ihm bas Darleben bermittelt hatte, im Juni b. 3. \$1000 als Abzahlung auf bie Spoothet. Geither hat er erfahren, baß feine Schulb noch immer \$2000 beträgt, benn herr Sching hat bie an ihn gezahlten \$1000 nicht gur Bermin= berung ber Schulb bes Siva bermen= bet. Machen fann Giba aber nichts, benn herr Sching hat ihm für bie \$1000 nur einen einfachen Schulbschein ausgestellt, beffen Ginlöfung Siba im nächften Jahre givilgerichtlich gu er= zwingen berfuchen mag.

Gine Frau, bie ungenannt bleiben will, hat herrn Schint vier Tage por feiner Bahlungseinftellung \$1000 gur Löfdung einer Spothet übergeben. ebe biefer auf langere Beit Bafbington | Diefe Sypothet ift ungelofcht geblieben, berläßt. Biele Senatoren und Ron- | b. h. mit burren Borten: Berr Sching gregabgeordnete fanden fich ein und bat bie \$1000 unterfcblagen. Db man ihm die Unterschlagung wird nachwei=

Freb. Schut lieh im Jahre 1891 burch bie Bermittlung bes herrn Sching einem gewiffen John C. Rrafa \$4500. Um 14. Februar 1896 foute bas Darleben, welches burch einen Pfanbbrief auf Liegenschaften in Ro= fe's Subbivifion ficher gestellt war, zu= rudgezahlt werben. Den Pfanbbrief betam herr Sching als Bertrauensper= fon gum Mufheben. Rrafa muß nun wohl bie Schuld gum feftgefetten Ter= min bezahlt haben, benn er hat feinen Bfanbbrief guruderhalten, Schut aber hat gwar regelmäßig bie Binfen feines Rapitals betommen, von biefem felber aber keinen Cent.

Josephine Alexander und Nicholas Mann scheinen herrn Sching als eine Art Sicherheitsgewölbe betrachtet gu haben. Gie übergaben ihm nämlich Schuldscheine über \$12,000, bezw. \$7,000 gum Aufheben. Geit bem Ban= ferott haben fie erfahren, baf bie Schuldicheine von Berrn Sching als Sicherheit für Darleben, Die er aufge= nommen hat, bei ber Sibe & Leather Rational Bant, bezw. bei ber Mer= chants' Loan & Truft Co. hinterlegt worben finb. Frau Alleganber unb Berr Mann wollen nun berfuchen, bie genannten Finanginstitute gur Ber= ausgabe ihrer Werthpapiere gu gmin=

Refruten für Die Flotte.

Uncle Sam gebraucht etwa 1000 Mann als Marine=Golbaten, Matro= fen und Schiffs-Sandwerter (Bimmerleute, Unftreicher und Rupferschmiebe) für feine neuen Schiffe. In ben Ruften= ftabten bat er bisher pergeblich nach baffenbem Menschenmaterial Umichau gehalten, und beshalb ift jest in Chi= cago, Mr. 20 Michigan Abenue, eine temporare Werbeftation eingerichtet worben. Die Matrofen und Gee= folbaten erhalten eine Löhnung von \$19 per Monat, bie Sandwerter betommen, je nach ihrer Leiftungsfähig= feit, von \$25-\$50, bagu natürlich freie Berpflegung, Rleibung unb Tabat, bon ber Gelegenheit, nach allen Richtungen ber Windrofe auf bem Globus herumzuschauteln gar nicht zu reben. Die Bemerber miiffen forverlich terngefund und feebefahrene Leute fein fowie gute Führungszeugniffe beibrin= gen fonnen.

Die falfche Flafche.

Rarbolfaure ftatt ihre Medigin bat geftern Abend Frau Manger bon Rr. 1712 Beoria Abenue aus Berfeben ib= rer franten Zochter Bertha gu trinten gegeben. Sobalb fich ber Brrthum ber= ausstellte, wurde bie Rrante fchleunigft nach bem St. Lutas-Bofpital gefcafft, wo bie Merate hoffen, baß es gelingen wirb, fie am Leben gu erhalten.

Gin Fifderei-Ausflug

Muf ben Linien ber Chicago, Milmaufee & St. Paul-Gijenbahn, bas ift ber Titel eines hubich illuftrirten heftes von 32 Seiten, be-ren Inhalt ben praftifchen Methoben, wie in ben nahe gelegenen Geen und Gluffen Gifche ju fangen find, gewibmet ift. Gin Gremplar beffelben wird nach Empfang einer 2 Cent Boumarte an irgend eine Abreife gefanbt. Deutschland und auf bas Gerücht von 410 Dib Colony Building, Chicago, Ju. bb Politifches.

21ld. Mangler por den Grofgefdworenen Er verweigert jedwede Unstunft. Allerlei Rathhaus-Meuigkeiten.

Es war furz nach zwei Uhr geftern

Nachmittag, als Alberman Mangler in anscheinend frohlichfter Laune ben Gi= bungsfaal ber Granbjury, im oberften Stodwert bes Rriminalgerichtsgebäubes, betrat, um bor ben Grofgefcomo= renen in ber befannten Bestechungsangelegenheit ju erscheinen. Wenige Dinuten fpater tauchte auch Domann Favor mit ben Mitgliebern ber Grand Jury auf, und hinter verschloffenen Thuren wurde alsbann fofort mit bem Beugenberhör begonnen, bem natürlich fein Unberufener beimohnen burfte. Erft nach vier Uhr öffnete fich bas große Portal bes Schwurgerichtsfaales wieder und, bon amei Silfs-Cheriffs umgeben, begaben fich Alberman Mangler und bie Mitglieber ber Grand Jury in bas AmtszimmerRich= ter Reelns, wo es bann querft befannt murbe, bag ber Stabtbater fich bart= nadig geweigert hatte, ben Grogge= schworenen irgendwelche Austunft ju geben, weshalb man eben ben gangen Fall bem Richter unterbreiten wollte. Diefer ertlarte aber, querft ben bor ihm eben verhandelten Morbprogeg gu Ende führen zu wollen und bestimmte baber, bag bie Mangler'iche Ungele= genheit auf heute bertagt werbe. Db= man Favor erflärte fich biermit ein= verftanben, boch meinte Silfs=Staats= anwalt Sprogle, bag Mangler ber Sicherheit halber bis babin in's Countngefängniß gebracht werbe, zumal er sich bereits einmal von der gerichtlichen Borlabung gebrudt habe. Diefe Bor= te berfetten ben Stabtvater in eine fehr gereigte Stimmung. "Ich fann Mles wiberlegen, mas jener herr eben gefagt hat." bonnerte Mangler los. "ich bin ein ameritanischer Burger und fann reifen, wohin und wann ich will. Dies geht Reinen etwas an und ich er= laube auch niemandem, irgendwie meinen Charafter anzugreifen unb mich zu berbächtigen." Nur mit Mühe bermochte ber Richter bie erregten Ge= muther wieber gu beruhigen und bie gange Ungelegenheit murbe fchlieflich bahin erlebigt, bag Mangler bie Bei= fung erhielt, fich beute Bormittag um 10 Uhr auf's Neue ber Grand Jurn gu ftellen. Beharrt er bann auf feiner Beigerung, bie gewünschten Ausfagen gu machen, fo burfte es ihm paffiren, daß er wegen Migachtung ber Grand=

jurn bem Befängnig überwiefen wirb. Nach bem Bericht ber Großgefchworenen, ben Obmann Favor bem Richter borlas, murbe Mangler wie folgt ausgefragt:

"Rennen Sie einen Mann, Namens Jatob Q. Resner, ber Befchäftsführer ber "Fair" ift?" "Ich berweigere jebe Antwort, um

mich nicht felbst zu belaften," erwiderte Mangler. Hilfs-Staatsanwalt Sprogle las ibm nunmehr ben Paragraphen bes Strafgefegbuches bor, welcher fich auf Beugen bezieht, bie Mustunft bermei= gern, worauf Mangler gefragt wurde, mas er jest zu antworten habe.

"Ich bermeigere jebe Antwort, um mich nicht felbft gu belaften," meinte er auf's Reue ruhig und gefaßt. "haben Sie irgend Jemanbem er-

gahlt, bag ein Berfuch gemacht murbe, Gie als Alberman in Begug auf bie "General Electric"=Orbinang gu be-

Und wieberum hieß es: "Ich bermei= gere jebe Untwort, um mich nicht felbft gu belaften."

"Saben Gie nicht Lawrence De Gann, bem Roprorationsanwalt Thornton, bem Comptroller Waller. bem Gefundheitstommiffar Dr. Rennolds fowie Brefton Barrifon von bie= fem Bestechungsversuch erzählt?"

"Ich bermeigere jebe Antwort, um

mich nicht felbst zu belasten."
"Hat Jacob L. Resner Ihnen nicht als Alberman ber Stabt Chicago eine Gumme Gelbes angeboten ober Ihnen biefelbe wenigftens berfprochen, fofern Sie über bas Beto bes Manors hinaus für bie General Electric=Orbinang ftimmen murbe?"

"Auch hierauf verweigere ich jebe Mustunft, um mich nicht felbft gu be= Laften."

MIs bie Grand Jury fclieflich ein= fah, baß mit bem Zeugen abfolut nichts anzufangen war, wurde be= schlossen, bas Prototoll bes Berhörs bem Richter Reeln porzulegen und bie= fen gu erfuchen, Mangler wegen Miß= achtung ber Großgeschworenen in

Strafe zu nehmen. Die Mangler übrigens fpater em= phatisch erklärte, tennen bie Großge= fcmorenen ben namen bes "prominen= ten Geschäftsmannes" nicht, ber ibm bie Beftedungsgelber angeboten. Den man namhaft gemacht, ber habe mit ber ganzen Affaire nichts zu thun. Auch Resrer bezeichnet bie Behauptung, bag er in irgendwelcher Berbinbung mit ber Bestechungsgeschichte bestehe, als eine Unmahrheit.

Um weiteren Unannehmlichkeiten aus bem Wege gu geben und ben Ma= por wie ben Gemeinberath babor au bewahren, ebentuell bom Staatsober= gericht wegen Digachtung gur Rechen= fchaft gezogen zu werben, hat ber ftabtrathliche Musichuß für Bahlanges legenheiten beschloffen, unverzüglich bie noch schwebenben Rontefte gur Er= ledigung zu bringen. Gleich morgen foll mit ber Nachgablung bes Botums in ber 7. Warb begonnen werben, in ber befanntlich ber Demofrat Benry Gid jr. bem Alberm. 2m. 3. Murphy ben Gig ftreitig macht.

Rapt. Alfred Munroe Clart, ber unter ber Swift'fchen Abminiftration aus partei=politifchen Grunben gum Patrolman begrabirt wurde und in Folge beffen feinen Abichieb nahm, wirb an Stelle Elliotts gum Chef ber Geheimpolizei ernannt werben. Der | zeige in ber "Abendpoft".

bezügliche Tagesbefehl wird heute ober morgen erwartet. Clart hat biefibe Stelle bereits früher unter Boligeichef Marsh betleibet und er gilt allgemein für einen ebenfo fähigen wie gemiffens haften Rriminalbeamten.

Die Sterblichfeitsrate in ber letten Boche war wieber bebeutenb höher, als in ben vorhergegangenen acht Ta= gen. Sie betrug 16.67 per Taufend ber Bevölferung, gegen 15.41 in ber borlegten Woche. Es ftarben insge= fammt 518 Berfonen und gwar am Schlagfluß 9, an ber Bright'ichen Die= rentrantheit 18, Bronchitis 12, Schwindsucht 41, Krebs 10, an Rrampfen 23, Diphtheritis 11, Bergleiben 33, Lungenentzunbung 12, Ih= bhus 4. am Connenstich 3 und an afuten Unterleibstrantheiten 161 Perfo= nen. 11 Gelbftmorbe famen por.

3m Ranalifations Departement ift 21. 2B. Coote, ehemals Borfteber bes= felben, jum 1. hilfs-Ingenieur und W. Rodgers jum Chef-Inspettor ernannt worben.

Cheldon identifigirt.

Er und fein Balbbruder haben den Raub.

überfall auf ID. C. Donahue verübt. Der töbtlich bermunbet im Engles wood Union Sofpital liegende Chel= bon leugnet zwar feine Betheiligung an bem Raubüberfall auf ben Schant= wirth 2B. C. Donahue noch immer, er ift aber bon mehreren Berfonen, bie ihn mit feinen Gefährten gufammen aus Donahues Wirthichaft haben tom= men feben, mit poller Bestimmtheit ibentifigirt morben und außerbem liegen' eine Menge von Umftandsbewei= fen gegen ihn bor. Shelbon ift ein ge= borener Chicagoer, hat in ben letten Jahren aber in Denver gelebt. Bor Rurgem fehrte er bierher gurud unb haufte mit feinem Salbbruber, James Stewart, in ben Elberon Flats, Dr. 1016 Garfielb Mnenue Stemart, ein Unftreicher bon Beruf, hatte bon ber Eigenthümerin bes Gebäubes, Frau James Spencer, bie Erlaubnig er= halten, in einem leerftebenben "Flat" bes Gebäubes ein Felbbett für fich aufzuftellen, und biefes theilte er nun mit Chelbon. In ber Sonntag Racht brachte Stewart feinen Salbbruber bermunbet nach bem bezeichneten Bebaube und ergahlte bem Sausmeifter, Walter Schüler, eine Geschichte von einem Wirthshausftreit, in bem Shelbo gu Schaben gefommen fei. Er muffe fofort bie Polizei benachrichti= gen, fagte er. Damit entfernte er fich wieder und hat fich feither nicht mehr feben laffen. Schüler, bem bie Bechichte verbächtig vortam, hat bann im Laufe ber Racht ben Boligiften 3lla herbeigeholt, ber Shelbons Ueber= führung nach bem Sofpital beranlaß:

Die Personen, welche ben bermunbe= ten Shelbon aus Donahues Wirth= schaft haben tommen feben und ihn geftern im Sofpital wieberertannt ha= ben, find: August Zimmermann bon Mr. 5220 Emeralb Abenue, Gugene Schlachthaus=Arbeiter Louis Glas= gow. - Schiller gibt an, bag Shelbon ohne hut nach hause gekommen ift. In Donahues Wirthschaft hat man eine Ropfbebedung gefunden, welche bem Bermunbeten genau paßt

"General Glectric" gegen Bran-

Die Anwälte ber "General Glectric Railway Co.", beziehungsweife bes Bertreters berfelben, Queius Clart, be= antragten geftern beim Richter Unberwood, die Berhandlungen ber Rlage gegen S. Brandenburg, welcher burch Namensfälschung im Befit einer grogen Angahl Aftien genannter Gefell= fcaft getommen fein foll, zu berichie= ben. Die Gegenpartei wiberfette fich beftig einer weiteren Berfcbleppung bes Falles: Rechtsanwalt Walter ertlärte jeboch, baß fein Sauptzeuge Chicago verlaffen habe, und nicht bor Mittmoch gurudfehren wurbe, und bag er felbfi unwohl fei, und beshalb um Auffchub bate. Daraufhin murbe bann bieBer= handlung des Falles bis morgen, Mitt= woch, vertagt.

Rapt. Shuttler auf Reifen.

Polizei=Rapitan Schüttler bon Late Biem hat vorgeftern eine Dienftreife angetreten, ohne borber befannt gu geben, wohin biefelbe ihn führe. Man nimmt an, bag fr. Schüttler fich nach New Port begeben hat, um bie Leute, welche bort bie verschwundene Frau basfelbe. Louise Luetgert acht Tage nach ihrem angenommenen Tobe wohl und munter auf ber Strafe getroffen haben mollen, womöglich zu überzeugen, baß fie fich geirrt haben muffen. Staatsan= walt Deneen verlangte neftern bom Counthrath eine erfte Bewilligung von \$2500 gur Beftreitung berRoften, mel= che ber Quetgert-Brogeg berurfacht. Das Gefuch wurde porläufig bem gu= ftanbigen Musichuß überwiefen.

Soll Rothwehr gewefen fein.

Unter großem Unbrang feitens ber bohmifchen Nachbarfchaft hielt geftern Silfs-Coroner Gibe in bem Saufe Dr. 720 Throop Strafe Die Leichenschau über Jasper Mottl ab, ber am Sam= ftag Abend bon Louis Sumefc erstochen worben ift, nachbem er biefen angeblich hinterruds angefallen unb gröblich mighanbelt hatte. Sumeich murbe bon ben Gefchworenen für ben Tob Mottl's verantwortlich gemacht und ohne Bulaffung bon Bürgichaft ber Grand Jury übermiefen. Geine Freunbe hoffen, baß es ihm im Rriminal= gericht nicht schwer fallen wirb, ben Nachweis zu erbringen, bag er aus Nothwehr gehanbelt hat.

* Wer beutsche Arbeiter, Saus= und Rüchenmäbchen, beutsche Miether, ober beutsche Runbichaft municht, erreicht feinen 3med am beften burch eine Un-

Radfteuer-Rrieg.

Sandliche Unduldsamfeit wirbelt viel Staub auf.

Der Gemeinberath bes Township

Cicero, welches befanntlich bie Bororte Auftin, Ridgeland und Dat Part umschließt, hat gestern Abend mit echt ländlicher Weisheit beschloffen, von bemfelben Tage an, an welchem Die fürglich in Chicago angenommeneRad= fteuer=Drbinang in Rraft tritt, eben= falls eine folche einzuführen. Das bebeutet alfo, baß jeber Rabfahrer, melcher, von Chicago tommenb, weftlich über bie 52. Abe. hinausfährt, außer ber Chicago=Steuer auch noch biejeniae bon Cicero begahlen muß und follte bas westlich von Cicero gelegene Township Provifo und andere noch weiter mefilich gelegene Gemeinben bem Beifpiele Ciceros folgen, fo burfte bie Sache für Rabfahrer, Die Touren bon 50 Meilen und mehr gu machen gewohnt find, giemlich theuer au fteben tommen. Das nördlich bon Chicago gelegene Spanfton gebt ebenfalls mit ber Abficht um, im September, sobalb ber bortige Stabt= rath nach Beenbigung feiner Ferien wieber zusammentritt, feine eigene Rabfteuer einzuführen. In Rabfahrer= freifen, welche anfangs burchichnittlich wohl wenig gegen bie Besteuerung pon einem Dollar einzuwenben hatten, herricht jest boch bebeutenbe Ent= rüftung, benn viele bon ihnen würden borausfichtlich eine gang beträchtliche Bahl bon Dollars gahlen, und ebenfo biele Steuerschilber an ihren 3meira= bern anbringen muffen, falls bie Sache wirtlich ernft burchgeführt werben foll= te. Die richtige Lofung ber gangen Streitfrage mare wohl bie,baß jeber Rabfahrer, melder in Chicago feine Steuer entrichtet hat, bamit auch bie Berechtigung erlangt haben follte, in irgend einem Township zu rabeln, und baß jeber Rabfahrer, melcher in irgend einem Townfhip feine Steuer bezahlt bat, bamit auch bie Berechtigung erlangt haben follte, in jebem anberen Townfhip und in ber Stabt Chi= cago zu rabeln.

Englifd: deutide Edule. Unter ber Leitung bon Fraulein Recca Dormener wird am 15. Ceptem= ber im Saufe 557 La Salle Upe. eine englisch=beutiche Schule eröffnet mer= ben. Der Unterricht foll in allen ben= jenigen Fachern, welche hier in ben öffentlichen Schulen gelehrt werben, in englischer Sprache, ber Unterricht in ber Weltgeschichte, Naturgeschichte, im Beichnen und ahnlichen Wachern bagegen in beutscher Sprache ertheilt merben. Muf biefe Beife merben bie Schuler und Schülerinnen bon bornberein in beiden Sprachen gleichmäßig geübt, und somit auch beibe Sprachen balb gleichmäßig beherrichen fonnen. Die Borfteberin ber neuen Schule, Fraulein Recca Dormeyer hat im Jahre 1884 in Berlin ihr Lehrerinnen= und fpa= ter ihr Borfteberin-Eramen gemacht; fie hat in London und Paris ftubirt. und bann auch noch balb nach ihrer por brei Jahren in Chicago erfolgten Unfunft, bas hiefige Lehrerinnen-Gramen McGuire bom Transit Soufe und ber abfolbirt. Das erfte Schuljahr wirb am 15. September beginnen und am 19. Juni nächsten Jahres fein Enbe erreichen.

Bergnügte Babenfer.

Statt, wie in früheren Nahren, ein mit immerhin großen Muslagen ber= inupfies Boltsfeft abzuhalten, wird der Bad. Unterftugungs-Berein fich biefes Mal in Unbetracht ber Zeitber= hältniffe mit ber Beranftaltung eines amar bescheibenen boch barum nicht minber gemüthlichen fog. Bastet=Bit= nits begnügen, bas am 1. Auguft ftatt= finden wird und mogu fich ber Berein ben hubsch gelegenen und fauber bergerichteten Ertels Grove, Ede Ufhland Abe. und Abbifon Str., ausgefucht hat. Es fteht außer Frage, bag auch bei biefer Gelegenheit ber biefem Bolfaftamm eigene frobliche Sumor gum bollen Durchbruch tommen wirb. ba jebem Besucher außer bem üblichen Tangbergniigen burch Preistegeln, Wettlaufen, Suhnerjagben und ahnli= chen Boltsfpielen Abwechslung in Sulle und Fulle geboten wirb. Bier und fon= ftige Getrante merben frei berabreicht, wogegen jeber erwachsene mannliche Gaft (einschlieglich Familie respettibe weiblichen Anhang) mit nur \$1.50 be=

* Laft Guch nichts Unberes in bie Sand fteden anftatt Fleifber's Deutsche Stridwolle. Jeber Strang enthält bas Wort Fleifher's. Reiner ift echt ohne

Rurg und Reu.

* Gine Scheibungsflage gegen ihren legten Gatten, Leebs Baughan Baters von New York, hat hier gestern bie Chanfonnetten-Sängerin "Baroneffe Blanc" angestrengt. Baters ift ber Sohn eines reichen Biano-Fabritan= ten. Die Baroneffe gibt an, ber nette, junge Mann babe fie oft brutal mik: hanbelt, und gwar am fchlimmften bor etwa Jahresfrift in einer öffentlichen Speifewirthichaft gu Paris.

* Bor ber Sausthur ihrer Eltern Rr. 445 North Abenue, ift geftern bie Gjahrige Chriftine Reilheimer bon eis nem angeblich toll gewefenen Sunbe in beibe Urme gebiffen und übel gugerich= tet worben. Gin benachbarter Urat hat bie gablreichen Bunben bes Rinbes fofort ausgebeigt. Der Sund, melder herrn Louis Quest bon Rr. 48 Tell Court geborte, ift bon ben Boli= ften Baines und Miller erschoffen worben.

Die Midel Plate Gifenbahn

nerfauft Grfurfions Tidets nach Chautauque Lafe und jurud am 2, Auguft. Tidets giltig auf jebem unferer burchgebenben Erpregguge Unübertroffene Speisewagen = Bebienung. Dan Coaches unter Aufficht eines farbigen Porters ; verjucht eine Sahrt auf Diefer Bahn und überzeugt Guch von ber Bortrefflichkeit derselben. Räherer Information wegen iprecht vor ober schreibt an A. P. Calahan, General Agent, 111 Abams Str., Chicago, In. Bahnhof 12. und Clark Str., spika

Mus dem Regen in die Traufe.

Partpoligift Breslin, anfänglich nur durch Entlaffung gemagregelt, wegen Diebftabls perhaftet.

Die "Abendpoft" hat in boriger Boche berichtet, bag bie Beftfeite Partverwaltung ben Poligiften Breslin, weil er fich verschiedenen Liebesparchen gegenüber ber Erpreffung schuldig gemacht hatte, burch Entlaffung gemagregelt habe. Breslin mar mit biefem Berfahren nicht gufrieben. fonbern bestand auf einer regelrechten Untersuchung. Diefe hat nun geftern ftattgefunben, und gwar mit einem für Breglin febr unangenehmen Ergebniß. Nicht nur murben bie anfänglich gegen ihn erhobenen Unflagen burch bie Musfagen einer gangen Ungahl bon unbescholtenen Beugen in ihrem bollen Umfange beftätigt, fonbern Boligei= Sergeant Guftab Thome bon ber Station an ber 43. Strafe, nahm Breslin auch noch unter ber Untlage bes Diebftahls in Saft. Thome ergablt, bak ihm bor einigen Tagen ein Jumelier. beffen Geschäftslofal fich in ber Rabe bes Garfielb Bart befinbet, bie Dit= theilung gemacht hatte, Breslin habe ihm bor etwa zwei Jahren eine fehr schöne golbene Uhr jum repariren ge= bracht. Der Juwelier hatte auch Die Nummer ber Uhr. Dieje hat Thome

gefett morben. Das Breistegeln fteht unter ber Leitung bes herrn Felig Buschied und den folgenden Herren von Arrangemenis Kom. E. Juergens und Eugen Rang, während die Arrangemenis für das Preisfchießen von hervorragenden Mitgliedern der hießigen Schükenwerseine unter Leitung des defannten jodics len Schükenmeisters und Nimrods Frik Roth getroffen worden find. Die Damen dem "Frauenderein des Deutsschen Altenheims" werden für die Küche Sorge tragen, während Herrn John C. M. Rhode die Arrangements für die Arie Sorge tragen, während Herrn John C. M. Rhode die Arrangements für die Meine und Bier-Bertaufsstände andertraut worden sind. Jedes anwesfende Rind erhält als Angedenken ein hübsches Seschent. Da auf einem deutsschen Feste auch das hehre deutsche Ried Lied Romersper John C. A. Wassen der Eine Arie Halt, A. Wassen Stenen Bried Flats, and habe der Eine Arie Halt, A. Wassen Stenen Bried Flats, and habe der Eine Kried und Basement Bried Generate Wied Generate Reid Flats, and habe der Eine Kried Eine Kried und Basement Bried Flats, and festenen Bried Flats, and festenen Bried Flats, and festenen Bried Flats, and festenen Bried Flats, and Section Aried und Basement Bried Flats, and festenen Bried Flats, and festenen Bried Flats, and Generate Br Bufchid und ben folgenben Berren bom mania-Mannerchor" und ber "Dr= pheus Mannerchor" bas Feft burch

Gefang berichonern helfen. Der Louisenhain ift entweber mit ber Mahifon Str - Rabelbahn und ber fich an diefelbe anschließenben eleftri= ichen Bahn, ober aber mit ben Bugen ber Wisconfin Bentral-Bahn qu er= reichen.

Sollte bie Witterung gar qu ungun= ftig fein, fo findet bas Fest am 4. Mu= auft ftatt.

Rezedt Ro. B331, verfertigt bon Eimer & Ameub und berfauft durch Gale & Biodi. 44 Wontoe Straße und 34 Waifington-Straße, wird Allen helfen, welche an Rhoumalismus leiden. Proditt eine Flasche.

Beirathe-Lizeufen. Folgenbe Beiraths-Ligenfen murben in ber Office bes County-Cleres ausgestellt;

Wilkiam C. Little, Minnie F. Clart, 21. 21. Arthur F. Wilcor, Man De Cource, 28, 26. Sanuel Caplan, Annie Cooper, 21, 19. Hortundto Carbann, Carolina Spygiro, 42, 38. James Lunch, Kate Miller, 29, 24. Gortmato Garkagno, Garolina Spizairo, 42, 38. Jomes Lynd, Kate Miller, 29, 24. Jomes Lynd, Kate Miller, 29, 24. Jomes Lynd, Kate Miller, 29, 24. Spannel K. DeBore, Emma Perdek, 27, 20. Samuel E. Brainerd, Ellen O. Bodilo, 54, 54, 5feed Stromjen, Rarb Gerdo, 23, 19. Orny Model Ville Brisman, 24, 19. Orny Model Ville Krew, 24, 18. Mitton Baulid, Lillie Brisman, 24, 19. Orny Model Viller, Garoline Klam, 24, 26. John Gradom, Alice E. Standen, 22, 25. John Gradom, Alice E. Standen, 22, 25. John Gradom, Alice E. Standen, 22, 25. John Gradom, Alice E. Standen, 23, 20. Defedd A. Bolbomus, Alice E. Sofin, 35, 41. John Kropodoski, Koje Ladon, 23, 20. Johed A. Bolbomus, Bele R. Sofin, 35, 41. John Rropodoski, Koje Ladon, 23, 29. John Jorge, Klipadoch Jaik, 42, 28. John Jorge, Klipadoch Jaik, 42, 28. John Jorge, Klipadoch Jaik, 42, 28. John Jorge, Klipadoch Jaik, 42, 38. Tomas Emith, Enk Junker, 22, 18. Archeid A. Ling, Josephine Muldony, 27, 26. John D. Feattie, Carrie D. Dewar, 38, 35. John D. Peattie, Carrie M. Delion, 22, 24. May Devone, Libbic Gmeth, 22, 28. Franklin Howenstein, Mary Patrion, 32, 36. Schaltion E. Bingen, Desa Trube, 37, 30. Charles M. Jinton, Katie Colton, 28, 37. Saul Richner, Annie Smith, 26, 19. Joseph Chan, Martin Kulmer, 22, 17. Rarel Kelvers, Martin Oplan, 25, 18. Opport Desagn, Mailer, 26, 18. Opport Desagn, Miller Police, 23, 18. Opport Desagn, Miller Police, 20, 18. Opport Desagn, Minnie Gorman, 21, 19.

Todeställe.

Rachftebend veröffentlichen wir die Lifte ber Deut-ichen, über beren Tob bem Gejundbeithaute gwijchen geftern und heute Melbung juging: Ferbinand Gabbert, 1372 Osgood Sie. John J. Walter, 3813 Princeron Ave., 80 3. Bhilipp Achmann, 283 Tunner Ave., 62 3. Supap Recuper, 710 S. halfen Str., 1 3. 5 R.

Scheidungeflagen

murben eingereicht pon: Rebecca gegen harrh Sheff, wegen Berlaffung; Margaret gegen John F. Baller, wegen Trunffucht und graufemer Behandlung; Johanna gegen Thomas Silsner, wegen grandamer Pedandlung und Berlagiung; Anna gegen Mieujo Donaldion, wegen Berlajiung wen Gebetruchs; Kanny gegen Frank Delbh, wegen Berlaffung; Grace gegen Frank D. Ring, wegen Berlaffung; Emmea gegen Frank Dorb, wegen Berlaffung; Emmett gegen Alechang; Comeet gegen Heldeng; Comeet gegen Mice B. Bells, wegen Gebruchs.

Buch stel Manner. für febwache



winderbaren tietreiichen Abrert-Mitrel nebft Gus-benforium gebeilt. Er giebt ben geschwächten Thetler flüftende Ströme die Rack bindurch, beilt Aus-fluffe in breitig Tagen, ichwachen Riften in eines Woche, gertheilt das in den Avern angebäufe Blut-bergrößert unentwicklie Ergane und beift

godenbruch. Man tonfuttice mich toftenfrei ober laffe fich ein

Dr. SANDEN, 183 Clark Str., Chicago, Ill-Sprechftunben 9 bis 6, Sonntags 10 bis 1.

Der Grundeigenthumsmarft.

die degenden Gendeligen und der Eiche das Thome nun mit den Bolizeiberichten aus jener Zeit derglichen und dabei die Entdeschung gemacht, daß eine Uhr mit der fraglichen Nummer Herrn Harrh Houtspiele von Pr. 4020 Calumet Nouthviel von Nr. 4020 Calumet Nouthviel von Martielle Part in 's Grass gelegt hatte und eingeschlaften war. Auch einen hübschen Diamantering und etwas baares Gelegenheit ein. Verslim die einer Gelegenheit ein. Verslim die einer Zeit in den Bestild werden der Kandelischen von Auch einen hübschen Diamantering und etwas baares Gelegenheit ein. Verslim die er seiner Zeit in den Bestild werden der Kandelischen von Kandelischen Verslim der Kandelischen Verslim der Kandelischen Verslim der Kandelischen Verslich von Kandelischen Verslim der Kandelischen Verslich von Kandelischen von Kandelischen Verslich von Kandelischen von Kandelischen Verslich von Kandelischen von Kandelischen von Kandelischen von Kandelischen von Kandelischen v

Bau-Grlaubniffdeine murben ausgeftelt an:

Thomas Rewell, 2ftod. und Bafement Brid Flats, 6906 Bermon Ave., \$4,500. 3ames Gallagber, 2ftod. und Bafement Brid Flats, 5028 S. Carpentac Str., \$2,000. 3ofenbine Loader, 2ftod. und Bafement Brid Flats, 1374 Armirage Ave., \$2,300.

Darftbericht.

Chicago, ben 26. Juli 1897. Breife gelten nur für ben Grobbanbel.

nobi, \$1.60-\$1.50 per Fal. Selletle, 750-\$5 per Bund.
Salat, biefiger, 25c per Juder.
Zuiebeln, \$1.20-\$1.40 per Buibel.
Rüben, rothe, 40-45c per Fal.
Radieschen, 10c per Tutend Bündchen.
Timmentobi, 50c-\$1.00 per Rotd.
Reue Rartoffeln, 41.90-\$2.50 per Bab.
Robrüben, 75c-\$1.00 per Kord.
Rurlen, 65-75c per Hab.
Tomatoes, Negifo, \$2.50-\$3.00 per Rifle.
Spinat, 50-60c per Rotd.
Grüne Erbfen, Tenneffee, \$1.00-\$1.35 p. Rifle.
Spungel, 40-50c per Dubend Bündchen,
Robleabi, 10c per Butend Bündchen,
Robleabi, 10c per Butend

Rebenbes Befingel. Subuer, 8e per Bfund. Trutbubner, 6e per Bfund. Enten, 6-7e per Bfund. Gauje, \$3.00-\$4.50 per Dugend.

Butternuts, 35-40e per Buibel. Sidory, 60-75c per Buibel. Ballauffe, 30-40c per Buibel.

Butter. Befte Rabmbutter, 14je per Pfund. Cier.

Grifde Gier, 9he per Dugenb.

6 d ma 1 1. Edmals, \$3.42-\$4.30 per 100 Bfund. Befte Stiere v. 1300—1700 Bf., \$4.35—\$5.20. Aube, von 400—800 Bfinn, \$3.00—\$4.00. Kalber, von 100—400 Bfund, \$3.00—\$6.25, Schafe, \$3.20—\$4.25. Soladivieb.

Grüdte. 1 c f. e. 1.00 per Rifte ju 16 Quart Arifte, 75.—41.00 per Rifte ju 16 Quart Bananen, \$1.00-\$1.25 per Bund. Erbiecren, 4—6: per Quart. Ariftellen, \$2.70-\$4.00 per Rifte. Ananes, \$4.00-\$4.50 per Rifte. Ananes, \$4.00-\$4.50 per Rifte. Piepfel, \$1.50-\$3.50 per Fah. Firenen, \$3.50-\$6.00 per Rifte. Pieffeld, \$4.0-50 per Rifte. Biffaunen, \$2.50-\$7.50 per Rifte.

Commer . Weijen. Juli 76fc; Ceptember 72fc. Binter . Beigen.

Rr. 2, bart, 721-73c; Rr. 2, roth, 754-77c. Dais. Rr. 2, gelb, 261-26fc.

Roggen. Rr. 2, 371-38c. Berfte. 27-33c.

Safer. Rr. 2, meiß, 204-221c; Rr. 3, meiß, 20-Seu. Ar. 1, Timothy, \$7.50-\$3.00. Ar. 2, Timothy, \$0.50-\$7.50.

LAMSON BROS & CO GETHEIDE PHODUNTE-EFFERTEN BAUMWOLLE BOARD OF TRADE

CHICAGO. SPEZIAL ORAL

Abendpost.

Ericheint täglich, ausgenommen Sonntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "bendpoft": Gebaube. 203 Fifth Ave. Smifden Monroe und Abams Str.

CHICAGO. Telebhon Ro. 1498 und 4046.

Preis jebe Rummer
Durch unfere Trager frei in's Daus geliefert wodentlich 8 Gents
Adhrlich, im Boraus bezahlt, im den Ber. Staaten, portofrei

Beife Selbftbefdrantung.

3m Gegenfate ju vielen anberen Gerichtshöfen, welche fich mit Freuden neue Machtbefugniffe anmagen, hat bas Staats-Obergericht von Connec= ticut enischieben, bag bie Richter unter teinen Umftanben ben Gefeggebern ober Bermaltungsbeamten ihre Bflich= ten abnehmen burfen. Gin Gefet in Connecticut verordnet, daß jebe neue Strafenbahn = Gefellichaft ihre Plane bem Stadtrathe ber betreffenben Ortschaft zu unterbreiten bat, ber binnen 60 Tagen feine Berfügungen über Die Lage, Die Erbauung und ben Betrieb ber Bahn treffen foll. Unterläßt bies ber Stabtrath, fo foll bie Gefellichaft sich an jeden beliebigen Superior=Rich= ter wenden konnen. Diefer Fall trat in Normalt ein, und Richter Sall un= terzog sich thatfächlich ber Aufgabe, gu entscheiben, wie bie in Frage tom= menbe Strakenbahn angelegt und gebaut werben folle. Das Oberge= richt ftieß jeboch feine Enticheibung um und ertlärte, bag ben Gerichtshöfen bon ber Berfaffung gang bestimmte Grengen gezogen finb, und bag jebes Befet berfaffungswidrig ift, welches ben Gerichten Die Aufgaben bes gefet= gebenben ober bollftredenben Regierungeameiges aumeift. Die Gerichte hätten lediglich und ausschließlich Recht zu fprechen.

Es ift mertwürdig, bag biefe Muffaffung bereits als außergewöhnlich gelten fann. Daß bie ftrenge Schei= bung ber brei berichiebenen Staatsge= walten bon einander bie Grundlage ber fogenannten ameritanifchen Gin= richtungen ift, tann nach ben ur= sprünglichen mündlichen und schriftli= chen Erörterungen über bie Berfaffung ber Bereinigten Staaten nicht bem geringsten Zweifel unterliegen. Die "Bäter" wußten genau, warum fie bie gefetgebenbe Bewalt bon ber bollziehenden, und bie richterliche bon ben beiben anbern unabhängig machen wollten. Ihre Gründe find noch heute gutreffend, weil fie nie wiberlegt worben find. Dennoch ift neuerbings bie Gepflogenheit eingerif= fen, ben Berichtshöfen bie Ernennung gewiffer Beborben gu übertragen und Arbeiten guzuweisen, die mit ber Recht= sprechung nicht das Geringste zu thun gebn. Daburch ermuthigt, haben bie Berichte felbst wieberholt Gewalten in Unfpruch genommen, die ihnen nicht gebühren. Es ift baher bes hervorhebens werth, baf ber oberfte Gerichtshof ei= nes Staates bie Nothwendigteit betont, au ben alten berfaffungsmäßigen Buftanben gurudgutehren.

Die Unabhängigfeit ber Richter ift womöglich noch wichtiger, als bie ber Gefekgeber, benn wenn auch bas Ber= trauen gur Rechtspflege fcminbet, fo ift ber Beftanb bes Gemeinwefens ge= fährbet. Deshalb follten bie Richter felbft forgfältig alles bermeiben, mas nach Machtgelüste ober Beutejägerei aussieht.

Die guten Reen.

Un bie Berwandlungsfzenen und Rnalleffette in ben Ausstattungs= und Marchenftuden erinnern bie Auffüh= rungen ber griinblichen Staatsmanner und Reitungsichreiber, bie bem ameri= tanischen Bolte feine wirthschaftliche Weisheit liefern. Wie fich auf ber Buhne eine elenbe Sutte ploglich in einen golbenen Ronigspalaft, und eine alte Bere in eine ftrahlende Fee ber= wanbelt, ober umgefehrt, fo wird in ben Reben und Auffagen ber ameri= fanischen Bolfsbelehrer bas Unglaub= liche mit einem Schlage zur unbeftrit= tenen Thatfache, und bas Wunder gum alltäglichen Geschehniß. Je nachbem im Rapitol und im Beigen Saufe bie guten Geifter ober bie bofen Zauberer balten, unbr je nachbem fegnenbe ober berwünschenbe Sprüchlein gemurmelt werben, ift bas ameritanische Bolt im Schlaraffenlanbe ober im Sunger= thurm. Wenn es burch feine Thorheit ben Born ber ichlimmen Berenmeifter heraufbeschworen bat, fo muß es lei= ben und weinen, bis es ihm gelungen ift, burch recht autes Betragen und buffertige Reue ben Beiftand ber guten Teen zu gewinnen, welche bie bofen Rauberer unschädlich machen können. Die bofen Zauberer ichaffen bie ichlech= ten, und bie lieben Feen schaffen bie auten Zeiten.

Gegenwärtig ift bas ameritanifche Bolt fo gludlich, unter ber liebebollen Obhut ber allerbeften Feen gu fteben. Rachbem es bier Jahre lang unter ben nieberträchtigen Machenschaften bes berruchten Bauberers Grober Clebeland und feiner Gnomenichaar ge= feufzi, hatte es ben trefflichen Ginfall, bie feinerzeit bon ihm berftogenen rebublitanifchen Glfen um Bergeihung gu bitten und auf's Reue mit ber Ruhrung feiner häuslichen Ungelegenheiten gu betrauen. Die republifanifchen qu= ten Geifter hatten anfänglich einige Mühe, mit bem unheilvollen Wert ber bemofratischen Robolbe aufzuräumen, aber nach vier Monaten waren ihre Unftrengungen bon Erfolg gefront. Der Oberfeerich McRinley tauchte eine Bunberfeber in ein Zauber-Tinten= faß, malte eine geheimnigvolle Formel unter ein Schriftstud, bas feine ge= treuen Elfe vorbereitet hatten, und bie fchlechten Zeiten berichwanben fpurlos meiner Berfentung. Gleichzeitig ftiegen aus einer anberen Berfentung bie

ben Beifall ber großen und fleinen Rinber, welche ben Bufchauerraum anfüllten. Tufch im Orchefter! Seit bem 24. Juli 1897 nachmit-

tags Buntt 4 Uhr haben alfo bie Ber.

Staaten wieber gute Zeiten. Das Da= tum ift geschichtlich mertwürdig und follte in jedem Saustalender angemertt werben. Um 3 Uhr 59 Minuten ftarr= ten überall nur rauchlofe Schornfteine gen Simmel, und an allen Beaerändern lagen Sungertücher, an benen bie unbefchütten ameritani= fchen Arbeiter nagen mußten. Mit bem Glodenschlage vier ftiegen trot bes Rohlengraber = Streits unge= heure Rauchwolfen aus allen Nabrit= schloten, und bie hungertücher tonnten als Tischtücher auf ben ploplich überall aus ber Erbe auftauchenben Tifch= lein bed bich benütt werben. Aber auch für ben nothleibenben amerikani= schen Landwirth forgten bie gutigen Feen, indem fie bem noch nothleibende= europäischen Landwirth eine ren fcblechte Ernte beicheerten und bie Weltmarttpreife für Bobenerzeugniffe in bie Sohe trieben. Das geichieht bem europäischen Landwirthe gang recht. Warum ift er fo bumm, fich gang ge=

wöhnliche Regierungen anzuschaffen, ftatt bie wunderthätigen Feen über fich au feken! Es heißt, bag bie ameritanischen Rinber bon ben alten Märchen nichts wiffen wollen, weil fie ichon in ber Wiege zu tlug find, ben phantaftischen Unfinn gu glauben. Dafür laffen fie fich fpater bon ben Polititern unb Parteimunbstüden zeitgemäße Märchen erzählen, an beren Bahrhaftigfeit fie nicht im Geringften zweifeln. Wie fich Jemand bie ameritanischen Politi= ter als giitige Ween, ober als Beingel= und Wichtelmännchen borftellen tann, bie im Stillen beiter und unverbroffen für ihre menfchlichen Freunde mirten. ift allerdings schwer zu begreifen, aber bas größte aller Rathfel ift und bleibt eben immer ber Menich. Immerhin waren bie im Monbichein tangenben Elfen lieblichere Wahngebilbe, als bie mehr ober weniger larmenben und fcnapsbuftenben Prosperitätsmacher ber aufgetlärten Beit.

Gine ,, Goldbuhm"= Cpidemie.

"Bortland" aus Alasta zurückgefehr= ten Golbgraber bie Runbe bon bem Goldreichthum bes Rlondnte=Begirtes brachten, ift nicht nur unter unferer goldlüfternen Gefellschaft ein wahres Goldfieber ausgebrochen — es hat ba= mit auch eine wahre "Golbbuhm"=Gpi= bemie eingefett. Jenen märchenhaften Erzählungen ber Mlastaer Golbfucher folgte auf bem Fuße bie Runbe bon einem befonders reichen "Strife", ben ein paar Männer in einer bermeintlich erfcopften Goldgegend Californiens machten, und ein fleiner californischer Golbbuhm feste prompt ein. Dann murbe bie öffentliche Aufmertfamteit auf ben gewaltig fteigenben Ertrag ber Golbfelber Colorados gelentt, und es fanden fich Leute, Die innerhalb me= niger Wochen in einem bon ben Golb= fuchern gang unbeachtet gebliebenen Theile Colorabos mehrere Taufende Dollars Golb "gewaschen" hatten -und Colorado hatte feinen Golb= buhm. Und nun erflart ein Beamter ber großen "Southern Railroad": "Der neuzeitliche Golbgewinnungspro= zeß macht eine gründliche Ausbeute ber lichen Goldlo ger möglich, und bi Welt wird wahrscheinlich balb ber Thatfache inne werben, bag jene ber= meintlich ausgebeutete Wegenb in ber That einer ber reichften golbführenden "Gürtel" bes Rontinents ift. Die Lanbereien, begm. bie Bergbaurechte fon= nen bort unten im Guben febr billig erworben werben, und ber fachberftan= bige Abbau wird fehr geringe Untoften verurfachen." Da wird es auch nicht lange bauern, bis fich fübliche Golbbergbau = Gefellschaften bilben und unfere Guboft=Staaten ihren eigenen Golbbuhm haben.

Gine auf amtlichen Berichten berubenbe Bufammenftellung läßt ersehen, baß in etwas weniger als 100 Sahren bie füblichen Golblager eine Ausbeute von \$45,565,483 ergaben. Rabezu bie Salfte biefer Golbprobut= tion entfiel auf North Caroling, Georgia folgte an zweiter Stelle und South Carolina an britter. Seit 1891 jeboch hatte bon biefen brei Staaten South Carolina bie größte Golbpro= buftion aufzumeifen. Enfolge ber be= beutenben Fortichritte ber lekten paar Jahre in ber Bergbautechnit, beren jetiger Stand auch die Ausbeute foge= nannter "armer" Erze bortheilhaft macht, hat man biefen füblichen Golb= felbern wieber mehr Beachtung ge= schenkt. Alte Gruben wurden auf's Reue bearbeitet und neue in Angriff genommen, und man hat babei angeblich viel reichere Erze gefunden, als man erwartet hatte, fo bag Sachber= ständige nicht zögern, bem füblichen Golbbergbau eine große Butunft por=

auszusagen. Dag noch viel Golb in ben Bergen ber Carolinas und Georgios ftedt, mar Sachberftanbigen langft befannt, bie Frage war nur bis bor Rurgem, wie ift es mit Profit herausgulofen. Die Berbefferungen, welche bie jungften Nahre im Golbbergbau und in ber Era= behandlung brachten, fcheinen biefe Frage gelöft ober boch ber Löfung febr nahe gebracht zu haben, und man barf mit Sicherheit annehmen, daß bie Zeit nicht mehr fern ift, ba die füblichen Berge in weitaus größerem Dage als je gubor bon ihrem Golbreichthum bem Menfchen abgeben muffen. Wenn ber Siiben feinen Golbbubm noch nicht bat, so wird er voraussichtlich nicht mehr

lange barauf zu warten haben. Die "Bimetalliften" muffen fich auf ein neues Schlagwort befinnen, bas Märchen bon ber Erschöpfung ber Bolblager ber Erbe burfte angesichts ber fo ungeheuer gefteigerten Brobuttion und ber herrichenben Golbbuhm= auten Zeiten mit bem betannten fußli= | Spibemie benn boch auch bei ben Leichtden Lächeln ber Bollettangerinnen in gläubigften nicht mehr gieben. Unb

boch tommen, ba bie gange Erbtrufte burchfucht und burchwühlt und alles Gold herausgeschmolzen und "gewa= ichen ift - fo tann man antworten: bis bahin wird man gelernt haben, bie ungeheuern im Meeresmaffer enthalte= nen Mengen Golbes mit Bortheil ber= ausquziehen, und mas merben wirb, wenn auch biefe Golbquelle erichöpft ift, barüber braucht fich unfer jeht lebenbes armes Gefchlecht boch füglich nicht zu forgen.

Gin Uebergriff.

Un bie berüchtigten "Waschleine= Fälle" ber Polizeigerichte wird man erinnert burch ben fleinen Bollfrieg, ber über ben Boll auf Bauholg zwischen ben Ber. Staaten und Canaba ausge= brochen ift. Unfer Rongreß führt in feiner Beisheit einen Boll auf importirtes Bauholz ein, Canada fühlt fich baburch gefrantt und broht mit Auferlegung eines Ausfuhr zolles auf bie Holzarten, aus benen hierzulande "Holzbrei" (woodpulp) gemacht wird, worauf wieberum unfer hoher Ron= greß ichnell bei ber Sand ift mit ber Drohung: Thut ihr bas, bann legen wir einen Ginfuhrzoll auf Bapier, bas aus "Solzbrei" gemacht ift. Die Untwort Canadas barauf fteht noch aus, vielleicht wird fie lauten: Dann berbieten wir bie Ginfuhr ameritani= icher Druderpreffen, auf benen "Wood= pulp"=Bapier bebrudt merben foll, ober fie brobt mit einem Musfuhrzoll auf canadisches Gifenerg, weil bas baraus gewonnene Gifen ja verwendet werden tonnte gu Maschinen für bie Gemin= nung von "Woodpulp". Man weiß gar nicht, was Alles paffiren kann; fo ein "Waschleine"=Streit bat oft Die wunderbarfte Entwidelung und wird oft gum Berberben bon Menschen, Die bon bem Dafein ber Bafchleine gar teine Ahnung hatten. Doch bas nebenbei. Das Mertwürdige nur ober Beachtenswerthe an Diefer Unbrohung, einen Boll auf Holgfafer=Ba= pier gu legen, ift in ber Thatfache ent= halten, daß fie im Ronferenzausfchuß bas Licht ber Welt erblictte. Beber im Senat noch im Saufe mar ein folcher Boll borgeschlagen ober auch nur er= wähnt worden, und boch fah fich der Ronferenzausschuß, beffen einzige Muf= gabe mar, bie Borlagen ber beiben Seitbem bie mit bem Dampfer Baufer mit einander in Gintlang gu bringen, bemüßigt, zu beftimmen, daß ein Boll erhoben werben foll bon "Drudpapier, bas aus irgend einem Lande tommt, welches bon "Solzbrei" (wood pulp) einen Ausfuhrzoll erhebt." Das heißt nicht mehr: Die Boll= gefeggebung ber beiben Saufer bes Rongreffes ausgleichen, fonbern gang neue Zollgesetigebung machen, und wir - fo weit berartige Gefetge=

bung in Betracht tommt - thatfachlich mit brei "Säufern" zu rechnen. Der borliegenbe Fall ift, wie gefagt fo ein rechter "Waschleine-Fall" und nicht bon Bebeutung. Der Ronfereng: Ausschuß bat fich bamit aber boch eines Uebergriffes über feine Befugniffe schuldig gemacht, ber nicht entschuldigt wird burch ben Hinweis auf bie That: fache, bag bergleichen schon früher borgekommen ift, und bag bas bischen Unmagung, bas fich ber biesjährige Ronfereng=Musichun erlaubte, an Bebeutung lange nicht hinanreicht an bie Unberfrorenheit, mit ber im Jahre 1883 ber Konferenzausschuft bie Rollanfäge aus eigener Machtvolltommen= heit höher fchraubte, als irgend eines ber beiben Saufer bes Rongreffes gu thun gewagt hatte. Jene Bollbill war thatfächlich bas Gefet bes Ronfereng= Romites, und bas bischen Erira= Gefetgebung biefes Jahres will bem gegenüber allerdings nichts bebeuten. aber ein bofes Beifpiel entschuldigt feine fchlimme Sanblung, und gerabe bie Wieberholung legt bie Pflicht nahe, in Butunft ftrenger barauf gu achten bag bas Ronfereng-Romite fich auf seine Aufgabe auszugleichen be= drantt und feine neue Gefetgebung

Der Fabrit-Arbeitstag in Rugland.

Die wieberholten Fabritarbeiter Streits ber letten Zeit in Betersburg Mostau und anderen Induftriegentren bes ruffischen Reiches haben endlich gu bem Erlaß eines Gefetes geführt, mel= ches bie Arbeitszeit in ben Fabriten jeber Urt und benGifenbahnwertftätten gefetlich regelt. Das Gefet foll vom 1. Januar 1898 an in Rraft treten. tann aber für einzelne Begirte mit Buftimmung bes Ministers bes Innern auch fcon früher gur Unwendung ge=

langen. Bisher bestand eine Befchrantung ber Arbeitszeit nur für minberjährige Arbeiter von 12 bis 15 Jahren, welche im Saufe bon je 24 Stunden nicht länger als 8 Stunben beschäftigt wer= ben burften und außerbem an ben Sonn= und Feiertagen zu feiner Arbeit herangugiehen waren. Die Befchäfti: gungszeit ber erwachsenen Arbeiter ebenfo auch ihre Beschäftigung an ben Sonn= und Feiertagen bing pollitändig bon ber Bereinbarung bes Arbeitgeberg mit feinen Arbeitern ab. Reben Fabris ten, welche abzüglich ber Paufen nicht länger als 9 Stunden pro Tag arbei ten, gibt es auch eine Reihe von Fabriten, welche 14 bis 15, ja fogar 16

Stunden arbeiten. Das neue Gefet unterscheibet nun zunächst zwischen Tag= unbNachtarbeit, wobei als Nachtarbeit bei nur zwei Arbeiterschichten bie Beit bon 9 Uhr Abends bis 5 Uhr Morgens gerechnet wird, bei mehr Arbeiterschichten von 10 Uhr Abends bis 4 Uhr Morgens.

Für Arbeiter, Die ausschlieflich am Tage beschäftigt werben, barf bie Ur= beitszeit nicht 111 Stunden überfteigen, an Connabenben und am Bortage von 14 berichiebenen Feiertagen im Laufe bes Sahres nicht 10 Stunden. Für Arbeiter, bie auch nur mabrend eines Theiles ber Nacht beschäftigt find, barf bie Arbeitszeit nicht 10 Stunden über= fteigen. Un Sonntagen und ben 14 Feiertagen find bie Arbeiter bon ber Arbeit gu befreien. Für Fabritbetriebe, bie Bobe, empfangen bon bem jubeln- wenn fie fagen, einmal wird ber Tag | welche jeboch bie Arbeit an ben Sonn-

fonnen, find berfchiebene Grleichterun= gen geschaffen. Go tonnen 3. B. Arbeiter auch an Conn= und Festtagen be= fcaftigt werben, falls fie bafür einen anberen Tag in ber Woche frei betom= men. Bon einem folchen Uebereintom= men ift aber ber Auffichtsbehörde Dit= theilung zu machen. Ferner tonnen für Arbeiter nicht driftlicher Befenntniffe je nach ihrem Glauben an Stelle ber driftlichen Sonn= ober Festtage andere

Tage freigegeben werben. Endlich find auchlleberftunden gulaf= fig, wenn fich biefes nach ben technischen Brobuttionsbebingungen als unum= gänglich erweift.

Pandamonium im Bollhaus. Unter biefer Spigmarte bringen bie Lotalfpalten ber "n. D. Staats-3tg."

(Conntag, ben 25. Juni) Folgenbes: "In ber Rotunda bes Bollhaufes, in welcher bie Matler ihre Geschäfte gu erledigen pflegen, berrichte geftern eine Beit lang Die wilbefte Mufregung. Alles brangte und schob, Jeder mochte gern ber Erfte fein, Reiner wollte gu= rudfteben und Alle wünschten ihre Be= schäfte so schnell als möglich erledigt zu

haben. "Der Grund für bie Aufregung lag in bem Umftanbe, baß fich bas Gerücht berbreitet hatte, daß sowohl die "Um= bria" als auch bie "La Touraine" bie Bai heraufbampften und bie Unter= zeichnung ber Dinglen-Bill jeben Augenblick zu erwarten fei. Das Berücht brachte bie Bollhaus-Makler und bie Importeure auf Die Beine. Gie alle erwarteten sehnsüchtig bie Untunft ber Rapitane ber beiben Dampfer.

Endlich tam eine Drofchte in rafchem Trabe angefahren; bas Pferd schäumte, ber Rutscher gitterte formlich bor Aufregung. Noch war ber Wagen nicht gum Salten gefommen, als bie Thur besfelben geöffnet murbe und Rapitan Dutton bon ber "Umbria" heraus= fprang. Er war gang in Schweiß ge= babet, fprang bie Treppe hinauf und war um 2 Uhr 41 Minuten in ber Rotunde. Als er feine Müte abnahm, um fich ben Schweiß von ber Stirn gu wischen, wurde er von den Matlern, Die feiner Anfunft ungebulbig entgegenge= feben, mit lauten Surrahrufen empfan= gen. Während bie Importeure und Makler, die fertigen Zollhaus=Deklara= tionen in ber Sand, eine lange Linie bilbeten, beeilte fich ber Rapitan, feine Detlaration zu machen und fein Manifest abzuliefern. Balb waren bie Wefcafte erledigt, aber eine große Angahl bon Matlern wartete, leider vergeblich, auf bas Gintreffen bes Rapitans bes Dampfers "La Touraine".

Das Bureau bes Raffiers murbe um 3 Uhr gefchloffen, aber erft zwei Stunden nach ber fonft üblichen Zeit wurden die Einnahmen in einem Sand= farren, von zwei Beamten bewacht, in bas Unterschatamt gebracht. Der fun= girenbe Rollettor erflärte, bag alle bis 4 Uhr einlaufenben Papiere als am geftrigen Tage eingereicht angeseben werben würden, aber trop alle= bem ließ auch nach 4 Uhr bas lebhafte Treiben in ber Rotunde nicht nach, ba man immer noch auf bas Gintreffen bes Rapitans ber "La Touraine". Santelli, hoffte. Cobalb ber Zeiger ber Uhr die vierte Nachmittagsstunde ans geigte, fchrie ein Matler: "Drei Sochs für die Dinglen=Bill!" Eine mabre Ragenmufit war bie Untwort auf bie

und die Rotunde durchbraufte ein mächtiges Surrah. "Während bie Matter in fehr beutlicher Weise ihrem Aerger über bas Ausbleiben des Dampfers "La Louraine" Luft machten, tam Rapitan Santelli in Begleitung eines Beamten feiner Gefellichaft an. Er wurde fofort nach bem Bureau bes Deputh Couch ge= wiesen, und borthin folgten ihm bie aufgeregten Matler. "Gehr erfreut, Gie gu feben", meinte Berr Couch, bem Rapitan freundlich die Sand fcuittelnd. fügte aber, als ihm ber Frangose bas Manifest überreichen wollte, bingu: "Es thut mir außerorbentlich leib, aber wir können ben Gintrag heute nicht mehr machen. Gie find gerabe fieben Minuten gu fpat gefommen und bas Bollamt ift für heute gefchloffen." -Rapitan Cantelli gudte in bezeichnen= ber Weife bie Achfeln und berlieft bas Gebäube. Gin ärgerlicher Matler rief ibm nach, er moge nach Frantreich que riidgeben und rabeln lernen: ein Unberer fchrie: "Ihre Bergogerung toftet Taufende bon Dollars." Es heißt, baß ber Rapitan, obgleich ihm an ber Qua= rantane ein Schlepper gur Verfügung geftellt murbe, unter eigenem Dampf nach bem Doct ber Linie fuhr. Sätte er bies nicht gethan, fo hatte er bas Boll= haus noch bor 4 Uhr erreichen fonnen.

"Die geftrigen Bolleinnahmen be= gifferten fich auf \$361,114.76; mah= rend ber Woche gingen \$5,669,326.30 ein."

Californifder Bein.

Die Bereinigung ber californifchen Weinhändler, "Cal. Wine Affociation" und bie Affociation ber Cal. Bein= pflanger (Cal. Winemakers Corpora= tion) machen fich im Beinhandel bie größte Ronturreng.

Dies hat fich bie New Porter Wein-Firma U. Marichall & Co. zu Rug gemacht, fcreibt bienem Morter "San= bels=Zeitung" und 1,000,000 Gallo= nen - wie es beift, gu 18 Cents f. o. b. (frei geliefert auf bie Bahnwagen) - angefauft und augerbem ein Recht auf weitere 1,500,000 Gallonen erworben. Der angegebene Preis ift um 3 Cents höher, als ber im legten Sabre gezahlte Durchichnittspreis. Unbererfeits bort man bagegen, herr Marfhall habe ben Wein nicht gefauft, fonbern bonble nur als Bertaufsagent

ber Beinbrobugenten. Die große Transattion feitens ber genannten unabhängigen Firma bat nun bereits gur Folge gehabt, bag bie Wine Affociation ben Preis für Ca= fornia-Wein um 51 Cents, nämlich auf 221 Cents per Gallone, berabge= fest und bag bie Firma A. Marfhall & Co. Diefem Beifpiel fofort Folge ge= Chicago.

und Refttagen nicht bollig unterbrechen leiftet hat. Da lettere angeblich event. gu meiteren Breisrebuttionen bereit ift, fo wird im Sandel Die weitere Entwis delung biefes Intereffentampfes mit großer Spannung erwartet.

Die Jahresproduttion von Califor= nia Wein beträgt zwischen 25,000,000 bis 30,000,000 Gallonen, wobon 15 bis 20 Progent fuge, ber Reft herbe Weine find. Bum großen Theil geht bie Ernte gewöhnlich sofort in benBerbrauch über, nämlich jum 3mede bes Berfchneibens, mahrend ein anberer Theil gelagert wird und oft erft nach Jahren auf ben Martt gelangt.

"Die Behauptung, California Bei ne würden in großen Mengen nach Guropa gefanbt und trafen bann in Geftalt bon frangöfischen, Rhein= ober Ungar-Beinen wieber hier ein, beruht auf irriger Borausfehung. Es murbe fich taum lohnen, Wein nach Frantreich zu verschiden, bie Sin= und Rud= fracht einschließlich bes Bolles zu gah= len, nur um für ben Wein eine fran= zösische Stiquette zu erlangen, wo folche hier fehr billig zu haben find.

Muf lettere Beife gelangt bier febr biel California= als angeblich frango= fifcher zc. Wein gum Bertauf und noch mehr wird zum Berichneiben ver=

Manche Importeure führen regel= näßig fehr leichte Weine mit geringem Altoholgehalt ein und geben ihnen bann burch Zufat von California Wein ben gewünschten Gehalt. Dan fann behaupten, bag brei Biertel bes hier als echt verkauften italienischen, griechischen, fpanischen, frangofischen und Ungarweines mehr ober weniger mit Californiamein bermifcht finb.

Bestätigt wird obige Erfahrung burch ben Umftand, bag bie amilichen Statistiten eine Abnahme ber Bein= einfuhr erfeben laffen, mabrend in bem Ungebot bon ausländischen Weinen eine entfprechenbe Abnahme nicht gu bemerten ift.

Während ber gleichen Zeit hat bie Musfuhr von Californa-Weinen beträchtlich zugenommen. Für Califor= nia-Weine in Tag find bie beften Muslandfunden, in der angegebenen Rei= benfolge: Grogbritannien, Merito, Samaii und Deutschland, und befon= bers nach Großbritannien hat fich bie Musfuhr bon California-Wein in ben letten vier Jahren vervierfacht, moge= gen Frankreichs Bebarf ftart gurudgegangen ift. Der nach Guropa verfand= te hiefige Wein wird bort hauptfächlich jum Berichneiben gebraucht und es ift baher immerhin möglich, baß einige

Edwere Beimfudungen.

hier importirte Weine California=

Weine enthalten, boch handelt es fich

babei insgefammt nur um unbebeu=

tenbe Mengen.

Nach ben aus Manila eingetroffe nen amtlichen Melbungen fand in ben Zagen bom 26. bis 30. Juni ein beftiger Ausbruch ber Manonvulfane ftatt, ber große Bermuftungen anrichtete. Der Manon liegt in ber Proving Albah auf ber Infel Luzon und hat mehrere Spigen mit bultanifchen Deffnungen, bie bochfte Spige erhebt fich 2300 Meter über bem Meeresfpiegel. Die Musbrüche bes Manon, beren altefter aus bem Jahre 1617 befannt ift, traten besonbers im porigen Sahrhunbert febr häufig auf, mabrend fie in "drei hochs". "Ein hurrah für die diesem Jahrhundert nur noch schwach Bilson-Bill!" rief ein anderer Matter, und selten beobachtet wurden. Daher maren in bem außerft fruchtbaren Um: freise bes Gebirges gablreiche Unfiebe: lungen mit reichen Bflangungen ent ftanben, die aber jest faft bollig ger: ftort murben. Der Musbruch begann am 26. Juni, mahrend ein furchtbarer Sturm jenen Theil ber Infel burch tobte. Buerft ergoffen fich ungeheure Maffen bon trodener beiger Afche über bie Mbhange und ber Sturm trieb biefe viele Meilen weit über bas Land, alle Pflangungen übericbuttenb. In ber Nacht folgte ein berheerenber Bolfenbruch, ber vier Orte mit 12,000 Ginmohnern unter Baffer fekte: boch hatten fich bie Ginwohner bereits auf höher liegende Gebiete geflüchtet. Die Telber, alles Bieh und faft fammtliche Saufer aber maren ein Raub ber ent: feffelten Glemente geworben. Um 27 Juni ließ ber Sturm und ber Musbruch bes Bulfans etwas nach: jeboch am Morgen bes 28. ergoß fich ein gemaltiger Lavaftrom aus bem Sauptfrater und vernichtete bie Stadt Labon bollftändig. Mehr als ein Drittel ber Bewohner, gegen 600 Menfchen, mur= ben bon ben Gluthmaffen erreicht und getöbtet. Die Musbrüche fetten fich bann noch während ber folgenben Iage fort und ber Berluft an Menfchen und Befigthum wird als ungeheuer bezeichnet.

Spaziergang durch fieben deutiche Staaten.

Die "Berliner Romanwelt" fchreibt: In 5 Stunden 40 Minuten fann man gu Fuß bequem burch fieben beutsche Staaten tommen. Man manbert con bem bairischen Dorfe Steinbach aus, einer Station ber Gera=Saalfelbt=Lich= tenfelfer Gifenbahn, gelangt in einer halben Stunde nach Lichtenauen, bas bereits in Cachfen-Meiningen liegt; anderthalb Stunden fpater tann man in Raufchagehof im Fürftenthum Reug ä. Q. fein, und pon bier bat man nur gebn Minuten bis Bleima in Schwarz burg=Rudolftadt. In weiteren 30 Mi nuten ift man in Altengehof im Fir ftenthum Reuß j. L. Bon hier braucht man wieber anberthalb Stunden, um in's Preußische ju gelangen, nach Drog= nig, Proving Sachfen, um nach weite ren anberthalb Stunden bie halbe Tagereife in Saalthal in Sachfen-211= tenburg ju beschließen.

Die Mlasta Goldfelber.

Die neuerlichen Berichte über bie reichen Entbedungen in ben Masta Golbfelbern ha ben bie Aufmerffamfeit ber gangen Welt au Diele Gegenb gelenft. Begen Juformation über die Route, Die Raten und fonftige Gin gelheiten mende man fich oder ichreibe an G. R. Souther, Tidet-Agent, Chicago, Milmau fce & St. Baul-Gifenbahn, 95 Abams Str.

Benninlbanias' Brauerei-Steuer.

Der Staat Pennfplbanien befigt jest eine Progreffib-Steuer für Brauer und Brenner, und bie Steuer ber Großhanbler und Flafchenbierhanbler richtet fich nach bem Rang ber Lotalis täten, welche in berichiebene Rlaffen eingetheilt find. Go bezahlt ber fleine Brauer bie Staatstage nach Maggabe feiner Produttion und nicht wie fonft üblich benfelben Betrag wie ber große Brauer. Diefer Grundfat ber Iagirung ift jebenfalls gerecht und billig, obwohl bie erhöhte Befteuerung ber größern Ctabliffements taum febr freubig begrüßt werben wird. Rach biefem neuen Unfag bezahlt ber Brauer, beffen lettiährige Produttion unter 1000 Barrels mar, bie Summe bon \$250. Bon 1000 bis 2000 Barrels \$300, bon 2000 bis 3000 Barrels \$400, bon 3000 bis 10,000 Barrels \$750, bon 10,000 bis 20,000 Barrels \$1000 und fo fortlaufend, je \$250 mehr für je 10,000 Barrels; über 100,000 Barrels und unter 150,000 Barrels \$4000, über 150,000 und un= ter 200,000 Barrels \$4500, über 200,000 Barrels und unter 300,000 Barrels \$5000, und über biefes Quantum binaus \$6000. Es wird angenommen, bag bie neue Befteuerung bem Staat ungefähr \$80,000 mehr einbringen wirb.

— Die Mobekrantheit. — "Du, Deine Frau foll unwohl fein! Was fehlt ihr?"- "Ach, es ift nicht schlimm, bie hat nur bie Geebabtrantheit!"

- Die beschämenbite Untlage haben wir fprechenbe Menfchen uns felber geschmiebet. mit ber heruntergetom= menen Bebeutung bes Wortes - Ge= meinheit.

- In einer fürglich abgehaltenen Berfammlung, welche bon in Omaha lebenben Deutschen gabireich befucht war, wurde die Gründung einer aus beutschen Mitgliedern bestehenden Attiengesellichaft mit einem Rapital bon \$25,000 befchloffen, beren 3wed Die Errichtung eines "Deutschen Saufes" auf ber Trans - Miffiffippi - Mus = ftellung fein foll. Das projettirte Bebaube foll als hauptquartier für bie gur Ausstellung tommenben beutschen Landsleute Dienen, welche bafelbit freundlichen Willfomm finden werden.

Erfurfion nad Chautauqua Lafe

via ber Ridel Plate Bahn am 2. Auguft gi fehr billigen Breifen. Rehmt Dieje Gelegen beit mahr, einen ber romantischen Blage im ventlichen Rem Port zu besuchen. Tidets iltig auf jebem unferer Erpregguge, Shicago taglich um 10.35 Borm., 3.05 Rach ittags und 10.15 Abbs. verlaffen. Sprecht vor ober ichreibt an 3. 9. Calahan, General-Agent, 111 Abams Str. H. Thorne, C. B. & T. A., Bahnhof 12. und Clark Str. ibibo

Todes Mujelge.

Freunden und Befannten die traurige Nachricht, daß unier gelieder Gatte und Nater. Bruder und Neffe John J. Wafter im Alter von 20 Jahren und Wonsten den 25. Juli felig im Perrn entschafen if. Die Veerdigung finder hatt am Mittwoch den 28. Doorgens 9 Uhr. vom Sterbehause. 3813 Brinceton Ave.. jun St. Martins-Kirche, nach dem Requiem ver Kutichen zum St. Vonisagius-Kirchhofe. Um fille Theilungs bei ihre den

Marie Balter, Gattin, nebft Rinbern. Rath. Mener, Schwefter. Chas. Balter, Bruber. Jofephine Magger, Zante.

Todes-Ungeige.

Freunden und Bertrandten die traurige Nachricht, daß unfer geliebter Sohn und Bruder Peter plöglich aus dem Veben deruffen ift. Die Beerdigung findet dom Trauerhaufe. 614 Varrodes Etr., Mittwoch, den 28. Juli, um 10 Uhr. nach dem Gottesacter statt. Um stille Abeilnahme bitten die betridten ginterbliedenen

Angufta Rueller, Mutter Gligabeth Mueller, Schwägerin.

Zodes-Mujeige.

Freunden und Bekannten die traurige Rachricht, daß mein geliedter Gatte und unfer Bater Karl Gunther im Alter von 22 Jahren und D Romaten und 21 Tagen leitig im Dernren entschleften ift. Die Beerdigung fübet fatt am Donnerstag, den 29. Juli. um I Uhr vom Trauerhaufe, 1868 R. Cincoln Straße, nach Concordu. Um ftilles Beileid bitten

Maria Gutther, Gattin. Bertha Rademacher, Subert Gunther, Berman Rademacher, Schwiegerfohn.

Todes-Mugeige.

Freunden und Bekannten die traurige Rachricht, daß ulere geliedie Gattin und Mutter Kiraa Teeindre-ger im Alter von 18 Jahren kantt im Seren entigha-n ist. Tie Beerbigung findet statt am Donnerstag, n 180. Juli. Rachuittags 1:30 Ukr. dom Trauerspanse. 30 California Ade., nach Forest Home. Um fülle bestundbre bisten.

Charles Steinbrecher, Gatte. Billie und Freddy, Rinder.

Todes.Mingeige.

Freunden und Befannten die trancige Rachricht, bai meine liebe Tochter Barbara heute Morgen um Uhr fanft entichlafen ift. Berbigung findet Bonners fag. ben 29. Juli. bom Trauerhaufe, 203 22. Place nach Waldbeim ftatt.

Mrs. M. Glenber, Mutter.

Dantfagung.

nden und Befannten unfern herzlichften Dant r die gute Betheiligung bei der Beerdigung meines ben Brubers Seinrich Schaefer, besonders dem clieblaine Tent Ro. S. n.C. L. W. für die zahl-iche Betheiligung und Unterführung bei der Leichen-ker. Ruguft Echaefer, Ernder. Pertha Tchaefer, Schuchgein. Otto und Louifa, Richte und Reffe. eiche Betheilig

. . Großes . . Piknik und Sommernachtsfest

Bakers' n. Confect. Int. Union No. 2 THTERNATIONAL Ogdens Crove,

Ogdens Crove, Clybourn Ave. u. Willow Str., —am— Zamftag, d. 31. Juli '97, um 2 Uhr. Eintritt herr und Dame 25c. Preistegein, wobei Preise im

Berthe von \$20 gur Bertheilung fommen. Zuerft wird eine große Barabe veranstaltet. wozu alle Union- und Richtinion - Bader eingeladen flud. Der Chicago Böder- Unterführungs - Berein bat beichioffen, sich mit Fahre zu betbeliden. Das Gleiche wird der Bader-Gefang-Berein thun. Abmarsch ber Aarabe dom Hauburgerter der Bäder- Union Ro. 2, 105 Wells Str., um puntt zwei Uhr.

Große jährliche Reunion

Beteranen und Sohnen bon Beterauen fintet ftatt in OGDENS GROVE Cipbourn Abe. und Billow Str.,

am Conntag, den 8. Muguft 1897, unter ben Aufbigien bon bibo W. S. HANGOCK POST

Erfles großes Piknik u. Sommernachtsfell bes Aranken-Anterflühungs-Verein ber Angestellten der Northwestern Brauerei.

in HAHNE GROVE, Gde Belment u. Weftern MDe.

Countag, ben 1. Auguft '97.

No. 560 Department of Illinois, G. A. R.

Grste National-Bank

von entrag	0.
Bericht Wer ben Stand ber Bant beim fcaftsftunden am 23. Juli !	Solng ber Ge-
	910 000 000 00
rfehen und Disfonto 213, 037, 038, 82 16gedüde Staaten Bonds (Pari Werth) 685, 350, 090, 00 bere Bonds (Pari Werth) 685, 350, 00 intien auf Bonds 11, 197, 25 20.07-30.0	
ber Ber. Ctaaten 36,250.0	00
	- 19,761,510.04
	0.10 010 00a 11
m	\$40,316,886.11

2,000,000,00 175,551.26 35,141,384.85 \$40,316,886.11 Samuel M. Rickerson, Präsident; James B. Forgan, Lice-Präsident; Geo. D. Bouton, L. Kice-Kräident; Richard J. Street, Kasirer; Holmes Poge, Alsstent-Kassirer; Frank E. Brown, L. Aisterkassirer,

Direttoren. S. W. Allerton, Relion Morris, Eugene S. Bife, N. A, Carpenter, Geo. D. Boulton.

Gingezahltes Grundfapital.

Report of the Condition

Continental National

Bank of Chicago, In the State of Illinois, At the Close of Business, July 23rd, 1897.

RESOURCES. Loans and discounts..... \$ 7,432,757.81 Other stocks and bonds.... Overdrafts United States bonds to secure 50,000.00 69,625,37 Due from

S. Treasurer. \$2,042,163,66 Cash...... 3,864,519.39 5,906,683.05 \$14,407,114.86 LIABILITIES.

Capital stock paid in..... \$ 2,000,000.00 400,000,00 58.092.27 \$14,407,114.86

A general Foreign Exchange business transacted Travelers' Circular Letters of Credit issued available in all parts of the world.

JOHN C. BLACK, President. ISAAC N. PERRY, Vice-Prest. IRA P. BOWEN, Asst, Cashier. ALVA V. SHOEMAKER, Asst.

DIRECTORS. John C. Black,
Roswell Miller,
William G. Hibbard,
George H. Wheeler,
J. Ogden Armour, George H. Wheeler, J. Og. Isaac N. Perry.

REPORT OF THE CONDITION

NATIONAL BANK

At Chicago, in the State of Illinois, at the close of business, July 23d, 1897. Discounts and Demand Loans \$2,497,775.43 Due from Treasurer U, S. 5 per cent from Treasurer U, S. 5 per \$5, 104, 109.95 LIABILITIES

3,500.82 3,881,185.13 \$5,104,109,95

DIRECTORS Cyrus H. Adams,
Clarence Buckinghan,
William Ruger,
Eugene Cary,
D. S. Pate.

ISAAC G. LOMBARD, President.
WM. DICKINSON, Vice President.
EDWARD B. LATHROP, Cashier.
CHAS. A. TINKHAM. Asst. Cashier.

Aufgepaft, Wirthe!

Die öffentliche Berfteigerung ber Bare für bas am 8. Auguft in Ogbens Grobe ftattfinbenbe große Geft bes Saucod Poft Rr. 500, 6. M. R., finbet nachften Montag, ben 2. Muguft. Rachmittags puntt 3 Uhr, im Grobe ftatt und werben Radmittage punte. Das Romite.

Maffen : Berfammlung ber Carment Workers Local 78 in Echocuhofens Salle am Dienstag Abend, den 27. Juli 1897, um eine Zweignummer ber Debs Cooperative Union ju organifiren.

Whaleback - Exkursion!
nad Rifwantee und jurid auf dem berühmten
Dampfer CHRISTOPHER COLUMBUS
\$1.00 für die Aundfahrt. College 13

SCHILLER THEATER.

heute Abend und die gauze Boche:
FAUST
Genneds prachtooke Oper
mit einer toundervoken Belegung:
or De Basquali, Frank Aufdworth,
vra De Basquali, Lewis Campson,
t. We Caffier.
ain Kanglois, Heart Scher word,

Theater: PATA Borftellung! in SPONDLYS GARTEN

Reue Befellicaft jebe Bache. -18fp FERRIS WHEEL PARK, LIMITS CARS.

Das Rad, Banbeville und bie Beltausftellung im Rleinen. Frei Jahrt auf bem Rab an Bochentagen Rachmittags.
2 Borftellungen täglich. Eintritt 25 Cents. — fa

ABS Pabft's Celect erwirbt fich alle Tage mehr Freunde; es ift von von alidem Boblgeichmad und

werben und in ihrem Raften bewahrt

the second secon

Beraufigungswegweifer.

& oole b 8 .- Reber again. Baietn .- Beichloffen. Chicago Opera Sonfe.-Birofle. Birofla. Sabmartet .- Baudeville. arten.-Baubeville. anns Balm & Garten .- Thomas Bengels Dachgarten .- Jeben Abend Ron= Gerris Bheel Bart.-Baudeville. Gunnpfibe Bart.-Militar=Rongerte.

Das Rahrrad im Dienfte ber Feld. Telegraphie.

Die Tragmeite ber heutigen Infanteriegewehre und ber Felbartillerieges schütze ift bereits so groß, daß in einem Bufunftigen Rriege bas Feuergefecht auf Entfernungen wird begonnen werben muffen, die man bor nicht zu lan= ger Zeit noch als bollftanbig unmög= lich für einen wirtfamen Rampf anfeben mußte. Gbenfo haben bie Beere ber Großstaaten einen folchen Umfang angenommen, bag ber Laie fich taum noch einen Begriff babon machen tann, wie biefe Seeresmaffen bon einer Stelle aus geleitet werben fonnen. Die gu einem Beere gehörigen Truppen muffen, um bie nothige Bewegungsfreiheit zu behalten, jest schon oft viele Meilen

lange Streden befegen. Bur Aufrechterhaltung ber Berbin= bung zwischen ber Oberleitung und ben einzelnen Truppenforpern werben Befehle und Melbungen burch Raval= Ierie = Batrouillen, Melbereiter, Rab= fahrer und in befonbers wichtigen Fallen burch Orbonnanzofficiere und Ab= jutanten überbracht. Sierbei geht jeboch, ba oft febr große Entfernungen gurudgelegt werben miiffen, fobiel Beit berloren, bag unter Umftanben bie überbrachten Befehle und Melbungen nicht mehr berücksichtigt werben tonnen, weil bie bon ben feindlichen See= restörpern ingwischen borgenommenen Berichiebungen ihrer Stellungen fofortiges Sanbeln ber einzelnen Trup= ben = Commanbeure nothwendig ma= chen. Um bie auf biefe Beife entfte= benben großen Unficherheiten fomeit wie möglich zu befeitigen, hat man in neuerer Beit Berfuche angestellt, ob und in welcher Weise es im Felde au erreichen fei, bie einer Oberleitung un= terftellten Truppentorper mit biefer und unter einander telegraphisch gu berbinben, fo bag ber Sochfttom= manbirenbe (um mit bem Berliner gu reben), feine gange Gefellichaft "bau= ernb an ber Strippe hatte".

Die Felbtelegraphen . Abtheilungen mit ihren großen Trains find hiergu viel zu schwerfällig. Diese konnen mohl mit Erfolg bie bom Beinbe ftellenweise gerftorten Telegraphen= und Gernfprechleitungen wieberherftellen, auch amischen bestimmten Orten neue leichte Leitungen erbauen und beren Betrieb übernehmen, jeboch für bas Mugenblide = Beburfnig in ber Befechtelinie find bie Felbielegraphenabtheilungen nicht zu bermenben. Dagegen ift es nach mannigfachen, in ben Bereinigten Staaten unbengland angeftellten Berfuchen gelungen, bas Fahrrab für ben angebeuteten 3med im Felbtelegraphenbienft, b. h. bei ber Berbinbung einzelner Truppenforper burch ben Draht nugbar zu machen.

Bei ben Berfuchen war borallem bie Schwierigfeit ju überwinden, auf bem Rabe eine genügenbe Menge Draht mitzuführen und bann ben Draht fo fchnell wie möglich felbftthätig glatt abzuhaspeln und nach Bebarf wieber aufzumideln.

Das im englischen Beere gum Legen bon leichtem Telegraphenbraht für Mugenblickszwede verwendete Zweirad befteht aus einem Pneumatifrower, ber mit mehreren Drahtrollen von etwa 4 Boll Durchmeffer ausgerüftet ift. Muf jeber ber Spulen ist geflochtener Draht aufgewidelt, ber aus feinen befponnenen Stahlfaben befteht. Die Haltbarteit biefer Stahlfaben ift fo groß, bag ein Berreigen nur unter Un= wendung großer Gewalt möglich ift. Der Draht einer Spule ift etwa eine englische Meile lang. Er läuft über eine Trommel bis mit einem telegras phischen Aufnahme = Abparat perbun: ben ift. Beim Fahren wird ber Draht burch die Drehung bes Rabes abgewi= delt und auf bem Boben niebergelegt, bis furg tor Beenbigung bes Abhas= pelns ein Glodenfignal in ber Trommel ertont, bamit eine neue Spule rechtzeitig angeklemmt wirb.

Soll während ber Fahrt eine Nach= richt nach bem Ausgangspunkte gefandt werben, mas unter Umftanben bon großer Wichtigfeit ift, fo muß ber Fahrer, ber felbftverftanblich bes Tele= graphirens funbig ift, abfleigen und in bem Boben einen gu biefem 3med mitgeführten Erdcontact lefestigen. Ebenso muß ber Fahrer einen Augenblick abfteigen, wenn ber Dragt nach rudwarts wieder aufgerollt werben foll.

Bei ben erften Berflichen hat man ben Draht nur auf tleineren Streden in magigem Tempo ausgelegt, allmahlich konnte man aber bas Auslegen mit größter Fahrgeschwintrateit ausführen, ohne daß baburch has Abhaspeln bes Drahtes behindert borben mare. Much bei ber Rudfahrt fonnte mit bebeutenber Schnelligfeit gefahren merben; ber Draht widelte fich ftets glatt auf, felbft wenn ber Fahrer fich in einiger Entfernung bon bet Unfangs= lage bes Drabtes befand.

Der Apparat zum Legen bes Drah= tes, fomie gur telegraphischen Berftan= bigung wiegt 7 Pfund, und jede Meile Draht 10 Pfunb.

Bei ben in England abgehaltenen Manobern wurden bie Groß ber Bot= poften berichiebener Truppenberbanbe bauernb mit ber Dberleitung burch Rabfahrer in ber geschilberten Beife in telegraphischer Berbinbung gehalten. Cobalb bie Borpoften borrudten ober Seitenbewegungen inachten, murben bie borhanbenen Drahte berlangert. Machten bie Gros Botwartsbe= wegungen, fo wurde ber gelegte Draht bom Musgangspuntte ab entfprechenb aufgewickelt. Much bei beschleunigten

und hermogen bes Befechts gelang es ftets, bie ausgelegten Drahte, foweit wie erforberlich, rechtzeitig aufzuneh= men begto. nach rudwarts neu gu le= gen. Das Berfahren foll fich fo bor= güglich bewährt haben, daß im engli= ichen Beere jebem Bataillon mehrere Telegraphen = Rabfahrer beigegeben wurden, bie mit ben erforberlichen Apparaten gum Legen ber Drabte unb gur telegraphischen Berftändigung ber= feben find.

Politurtrinfer.

Bur Befriedigung ihres Gelüftes

nach Schnaps bergreifen fich manche

Liebhaber bes Alfohols nicht felten an

altoholischen Braparaten, beren eigent=

licher 3med auf gang anberem Gebiete lag, als für ben Menfchen ein Benuß= mittel gu fein. 3m Rreife bon Ginge= weihten gilt es als verbürgte That= fache, bag ehemals, als ber reine Gpi= ritus noch bas befte Aufbewahrungs= mittel war, Diener ber Anatomien unb zoologifchen Sammlungen manches wiffenschaftlich werthvolle Camm= lungsftud baburch berbarben, baß fie für ben Spiritus eine beffere Bermen= bung mußten und ibn beshalb immer mafferreicher werben liegen. Auch heut= zutage gibt es noch Leute, bie ben 211= tohol in jeber Form trinten, bie felbft bie altoholischen Lösungen nicht ber= fcmähen, mit benen fie Tag für Tag berufsmäßig hantiren muffen. In ber medicinifchen Literatur find Falle be= ichrieben, bag Tifchler, Möbelpolirer, Studateure und ahnliche Berufsarbei= ter, Die bei ihrem Geschäft in Alkohol gelöften Schellad zum Poliren ber Möbel brauchen, biefes fogenannte Polir= maffer als Schnaps tranten. Die Tifchlergefellen follen häufig biefer Leibenschaft fo ftart frohnen, bak bie Meifter infolge beffen immer nur fleis nere abgemeffene Mengen ber Politur= löfung bem Gefellen anvertrauen. Bei ben Liebhabern berartiger Getränte treten nun nach längerer ober fürzerer Beit eigenartige Rrantheitserscheinun= gen auf. Der Spiritus ift bekanntlich ein Lösungsmittel für Schellad und ähnliche harzige Maffen: jebe Saus= frau weiß ja, bag reiner Spiritus auf blant polirten Möbeln bie unange= nehmften Flede gibt, bag aber ber= bunder Branntwein auch ein gutes Puhmittel ift, weil fein geringer Altoholgehalt gerabe hinreicht, um ben Schellad ber Bolitur fo weit gu lofen, baß nach einigem Reiben eine matte Stelle wieber hubich blant wirb. Rommt nun eine folde Schelladlöfung in ben menschlichen Magen, fo wird ber Altohol von ber Magenwand auf= gefogen, infolge ber fortichreitenben Berdunnung bes Altohols wird ber in ihm gelöfte Schellad niebergeschlagen. Da Schellad aber im Magen ein gang unberbaulicher Stoff ift, fo bleibt er, wenn ihn ber Dagen nicht mehr in ben Darm und fo auf ben natürlichen Begen nach außen beförbern tann, bort liegen. "Bei fortgefettem Trinten von Politurwaffer fammeln fich fo allmälig große Rlumpen bon Schellad im Ma= gen an und berurfachen bie ernfteften Erfcheinungen. Man hat bei ber Leichenfchau folder Politurfaufer im Magen Schelladmaffen im Gefammt= gewicht bon 960 Gramm gefunben. Bei einem Sträfling im Gefängniffe au Chriftiania, ber fur fünf Monate hindurch mit ber Anbringung von Dr= namenten auf Rahfaften und mit be= ren Firniffen beschäftigt war, hinterher an ben heftigften Magenerscheinungen erfrantte und ftarb, erwies fich ber gange Magen bon einer holzharten Maffe völlig ausgefüllt, bie einen voll= tommenen Abguß ber Form bes Ma= gens barftellte, überall mit ber Wand bes Magens in Berührung war, aber nirgends an ihr festhing. Gie mog 1500 Gramm und beftand aus Schellad und anderen harzigen Stoffen, bie nur burch bas Trinten ber Politurfir= niffe hineingekommen fein konnten, mit benen ber Gefangene gu arbeiten hatte. Rach Dr. Tibemand, ber biefen Fall beröffentlichte, mußte ber Berftorbene täglich mehr als 3 Eklöffel boll bon biefem Firnig genoffen haben. Dem Aufsichtsbeamten war es wohl aufgefallen, bag ber Gefangene gu feiner Arbeit auffällig viel Schelladfirnig berbrauchte. Letterer hatte bas aber bamit begründei, bag bas leichte porige Solg, bas er gum Firniffen habe, gu viel einfauge. Die Ansammlung bon Schelladmaffen im Magen ift außen als eine mehr ober weniger ftarte Befcwulft fühlbar. In neuerer Beit, mo bie Chirurgie bei Magenoperationen ichon fo graße Erfolge erzielt hat, ift es auch gelungen, berartige Kranke, die sonst balb bem sicheren Tobe verfallen waren, burch Operation bon ihrem Fremdförper gu befreien. Go beröf= fentlicht Dr. Vonneaut foeben einen Fall aus bem Franzistus = Rranten= hause in Münfter i. 20. Es hanbelte fich um einen 45jahrigen Studateur, ber fehr an Magenbeschwerben litt, und bei ber Untersuchung unterhalb bes Nabels eine längliche Befchwulft hafte. Die bon bem Chefarat bes Krantenhauses Dr. Kortmann unternommene Deffnung ber Leibeshöhle ergab fogleich, baß bie Gefdwulft in= nerhalb bes Magens lag. Diefer murbe barauf angeschnitten und zwei Steine an's Licht geforbert, bie gufammen 670 Sramm mogen. Der eine Stein hatte 26 Centimeter Umfang. Gie beftan= ben, wie bie chemische Untersuchung er-

- Ein neuer Ausbrud. - Rebatteur: "Womit fann ich Ihnen bienen?" - Schriftsteller: "Ich möchte mich gerne bei Ihrer Zeitung einfeuilletoni=

gab, aus Schellad. Der Operirte

murbe burch biefen Gingriff wieber

völlig gefund.

- Er weiß es beffer. - "Was fchinben und plagen Sie fich nur fo in Ihren alten Tagen? Bollen Gie benn gar nicht in ben Ruheftand treten?" -"Ruheftand foll bas heißen, wenn ich

Plett und Donge

3m Mufeum gu Celle ift im Laufe bes Winters etwas gang Gigenartiges geschaffen: eine altluneburgische Bauernftube nebft einem "Flett". Die Bauernhäufer in nieberfachfen neb= men jest einen faft unbefinirbaren Thous an, fie find nicht Bauernbaus mehr, aber auch nicht Saus bes Burgers, eine Gigenthumlichteit bes nieberfächfifchen Bauernhaufes fcminbet nach ber anbern und man muß fast 200 Jahre gurudgeben, um bas alles noch in bem Bauernhaufe beifammen gu finben, mas biefer "Flett" und biefe Donge" (Stube) pon beute ab bem Befchauer bor Mugen führen.

Bor Gintritt in ben "Flett" fallen uns bie Pferbetopfe auf, bie über ber Thur angebracht find. 3m gangen nieberfachfen hatten in alter Beit bie Giebel ber Saufer bie Bierbe ber Pferbeföpfe gemein. Bahlreiche Namen ber Lüneburger Saibe, bie auf Pferd beuten, fowie bie Unbringung ber Pferbefopfe am Biebel (auch bes Sufeifens am Thor) find lleberbleibfel bes Pferbecultus unferer Altvorbern.

3m Flett erbliden wir ben intereffanten niebrigen Berb. Er ift aus Welbsteiner gemauert und ftebt frei, lehnt nicht an die Wand, wie die heu= tigen. Um folden Berb verfammelte fich Abends bie Hausgenoffenschaft jum gemüthlichen Gefprach. Es fteht auch noch hinter biejem Berb bie niebrige, alte Bant, auf ber bie gläubigen und aufmertfamen Sorer fagen, bie ben Ergählungen bes herrn, bes "Bourn", lauschten. Drei folche alte Berbe hatten fich noch in unfere Tage gerettet in Olbenborf, hermannsburg und Weefen. Bor givei Sahren aber

find auch biefe berfchwunden. Ueber bem Berb bangt ber große Reffel an einem Reffelhaten. Diefer ift culturhiftorisch febr wichtig. mertwürdig bas flingt, aber ber Reffelhaten war einft ber Rern und bas Rechtsftud bes Haufes und Hofes. Um Reffelhaten murbe gefünbigt und in Befit genommen und gahlreiche lirfunben gibt es noch, in benen ber Reffelhaten als Marte in Grenzbeschreibungen aufgestellt ift. Oft theilte eine burch bashaus gehenbe "Schnebe" (snedle) bas Saus zwei Gerichten, Boigteim ober Holzmarten gu, ber Altentheiler geborte einem anbern Rirchfpiele an als fein Cohn, ber gei=

tige hauswirth. Ueber bem Berbe ift ber große holgerne "Rehmen" angebracht. Er biente als Reuerschutbede für ben aich über bem Berbe befindlichen Sausboben. Der Rehmen biente auch gur Berthei= lung bes Rauchs, benn unter bem hausboben hingen bie Spedfeiten, bie geräuchert werben follten. In bier grob geschnitte Pferbetopfe laufen bie Enben bes Baltens bom Rehmen (er ftammt aus bem Jahre 1508) aus. Muf ber Buhne bes Rehmens fteben bie icon geschnikten Aferbefopfe, Die einft am herzoglichen Schloffe fagen. Sie find erft 1894 abgenommen. Um weiter gu tommen, muß ich mich mit Aufgablen ber im felett noch borhan= benen Sachen begnügen. Unfer Bauer ag aus Binntellern. Gine große Sammlung bon Binngefdirr fteht im braunen Bort, baneben bangt bas Waffeleifen, fteht bas Butterfaß, ber holzflog mit bem holzeimer, ber Sadelblod mit bem Beil. Bor bem Berb fteht ber Spinnftuhl. erleuchtete bas Bange bie mächtige Rienleuchte und tagsuber brang genugenb Licht burch bie fleinen, bleieinge= faßten Bugenfcheiben.

Bunber nimmt es uns, bak fo viel Spinn-, haspel- und Spulgerathe im Flett fteben, ba boch meiftens bie Mägbe bie Arbeiten an benfelben in ber Wohnstube maben burfen. Aber gleich beim Gingang burch bie niebrige Stubenthur mit altem grunen "Gudealas" merten wir bie Reit.

Es ift Conntag Nachmittag. Oben auf bem ichonen braunen Schrant liegt noch neben ben alten biden Ge= fangbiichern ber altväterlicheChlinber= hut bes Bouern. Er und feine Frau find heute Bormittag gur Rirche geme= fen. Mütterchen ift gang weich in ihrem Ginn geworben und hat fich wei ter erbauen wollen. Dort auf bem eichenen Tische mit ben Rugelfüßen liegt noch ihr Gebetbuch und bie alte hornbrille babei. Gie ift eben mal hinausgegangen, um beim Biehfüttern gu helfen. Dort auf bem iconen Spinnftuhle hängt ihre bunte Geiben fdurge, bie fie abgenommen hat. Unter ben alten Schiebefenftern mit ben Bubenscheiben zieht fich bie lange Knechtebant bin. Un ber Wand über bem Tifche fteden in einem Leberhalter Gabeln und bie hölgernen Löffel. Der Großtnecht langt fie bem Gefinbe bann gu. Un einem langen beweglichen holgernen Urme hängt am Rrufelhaten über bem Tifche ber Rrufel (Lampe) mit Brennöl und Docht.

Neben bem Tifche fteht ein uralter Bebftuhl. Die Dlagb hat geftern ge= rabe bas Garn aufgezogen. Gine handbreit tonnte fie bor Abend noch weben. Noch einmal 8 Tage und fie zieht bas fertige Leinen ab, um es mit ber alten, am "Bebtau" hangenben Elle zu meffen. Schon aber fteht wieim fconen "Woden"fchmud (Flachs) bas Spinnrad neben ber grogen alten Uhr im riefigen Uhrtaften, worin Geislein fich wirklich verfteden fonnte. Aber ber Raften ift beshalb fo groß, weil bie Uhr "fpielt". Bu Großvaters Zeit tonnte fie noch fromme Beifen. Bu ihrem Schmerg mußte Grogmutter aber noch erleben, bag bie Uhr geanbert wurde und bon ba an wußte "bat bumme Ding man biog noch Walger un fo'n bumm Tüg". Un ber Bant, gegenüber bem Dfen, ift bas hatenbort angebracht. Auf bemfelben fteben bier mächtige irbene "Rraufe" (Schoppen) und zwei Delleuchter. Un ben Saten hängt noch ber gesammte Sonntagsftaat ber bei= ben Alten: Aniekofe, langer blauer Rod, bito Befte, ountes Geibentuch

wragen stopfienne. Weittags legt no Bater ein Bierteiftundchen barauf. Gin gang prattifches Möbel, biefe "Slutbant". Sie fann aufgeflappt

Mutter Schurgen, Strumpfe u. bergl. bamit nicht alles fo rumliegt. Der Ofen ift toftlich. Er ftammt aus ben Werten bes letten felbftftan= bigen Lanbesherrn bes Fürftenthums Lüneburg, Georg Wilhelm. Die blauweißen figuren= und lanbichaftreichen Racheln paffen so recht zu bem Gan= gen. Reben bem Ofen fteht Baiers Lehnftuhl. Ohne aufzufteben, tann er sich seine Pfeife und ben Tabatsbeutel langen und bann umhüllt bon blauen Boltden feine fegenforbernben Blane für bas Dorf briten, benn ber Bauer, bem bies beschriebene Befen gehort, ift Gemeinbevorfteher. Das Zeichen feiner Burbe, bas "Burborn" (Bauern= horn), hängt über feinem Stuhl. Das Sorn ruft in langen Tonen bie Bauern bes Ortes gu ihren Berfammlun= gen, in furgen rafchen, wenn's im Orte brennt ober bas Rachbarborf ber Silfe

bebarf. Es ift nur bas Wichtiafte biefer Ginrichtung auf biefem turgen Raum genannt. Wir bemerten noch, bag fammtliche Sachen echt find und birett aus Luneburgifchen Bauernhäufern stammen.

Mit einer tüchtigen Bor= tion Prügel regalirte E. E. Doty in Metamona, Mich., ben Urgt und Congregationaliften - Prediger D. Wlint, weil biefer einer berheiratheten Frau bie Chre abgeschnitten batte. Darauf ging er gum Richter, benuncirte fich felbft und bezahlte \$10 Girafe.

Bährenbim Often bei ber Gründung erclufiber Befellichaften ber Stammbaum eine große Rolle fpielt, ift in Oregon ein Berein junger Leute in's Leben gerufen worben, Die in bem Staate felbit bas Licht ber Welt er= blidt haben. Die Abflammung ihrer Bater wird bon ben Bereinsmitgliebern bollftanbig ignorirt.

Aleine Anzeigen.

Berlangt : Männer und Anaben. (Angeigen unter Diefer Mubrif, 1 Gent bas 2Bort.)

Borlangt: Gin junger Butcher. 2532 Butler Str., Berlangt: Gin guter Orbertoch. Sofort anfangen. [23 G. Ciart Str.

Berlangt: Gin Biano=Spieler, 86 Gifth Abe. Bertang?: Junger Mann für Galoon. Muß am Tijd aufwarten fonnen. 73 B. Bafpington Str. Berlangt: Drei gute fleißige Jungen, um Die Cafebaderei ju erlernen. D. Biper Co., 645 Bells

Berfangt: Gin guter Butder, Stovetender und Berlangt: Gin Junge an Brot. 406 Grand Abe. Berlangt: Gin Junge in Baderei, \$10 per Monat. 181 R. Clart Str.

Berlangt: Gin guter Junge von 14 Jahren. Dus gut ichreiben und rechnen tonnen, 756 Lincoln Ave. Berlangt: Abbugler an Anabenroden. 9 Thomas Berlangt: Gin Junge in ber Baderei. 361 Dil-

Berlangt: Schneiber jum Baiften an Gloafs. 429. Divifion Str. Dinbe Berlangt: Breffer an Roden, 10 gen Str., 2. Floor Berlangt: Gin Bastetmacher, Giffer. 476, 14. Blace. Bertangt: 10 Gifenbabn-Arbeiter nach 3ubiana. Rompagnie Arbeit. Freie Fahrt. Obelius, 284 buit Berlangt: Gin guter Baiter für Galoon-Arbeit. Siller & Boblgemuth, State und Jadjon Str.

Berlangt: Sattler, Sojort vorzusprechen. 1519, 47. Str. Berlangt: Sofort ein Bladimith-Lehrling, einer er ichon etwas verfteht wird vergezogen, 1327 Line in Ubc.

Berfangt: Gin redigewandter, tilchtiger Berfäufer von nettem Aenherem, ber mit Fieis und Anse dauer ju arbeiten gewillt ift. Dentices Departe-ment, 160 Abams Str., Jimmer 411-449. Berlangt: Farmhande. Rog' Labor Agenco, 33 Martet Str. 24illw

Wertet Str. 24film Berlangt: Erfter Alaffe Cuftom-Buichneiber für Zandbeftellungen. Salche, welche Stone's Propors tionate Soften anwenden, vorgezogen. Stone's 3-1s-ichneibe-Schule, 196 LaSalle Str. 17jilm

Berlangt: Dlänner und Frauen. (Anzeigen unter bicfer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort.)

Berlangt: Gin Mann ober Madden, Die Erfah-eung befigen, Zigarren-Bores ju paften. 476, 14.Bt. Berlangt: Agenten, Betren ober Tamen, unfere pezialitäten ju berfaufen. Mufter und Bedinging

Berlangt: Frauen und Madden.

Laben und Fabrifen.

Berlangt: Madden, für Anöpfe anzunähen und Anopflöcher zu machen. Nachzufragen im Blumens Laden, 32 Elybourn Abe. Berlangt: Gute Perjon, noch nicht lange im Lans de) willens in Launden zu arbeiten. Polnische oder böhmische vorgezogen. Muß fräftig sein. 863 37. Str. Berlangt: Gin anftanbiges Mabden, bas bas Rlet-bermaden erlernen will. 751 R. galfteb Str. Berlangt: Gutes Madden für Majdinen-Arbeit on Rimder-Roden, Gretige Arbeit. 293 Mohamfetr. Berlangt: 2 Dafdinenmabden an Sofen. 78 Dr. Berlangt: Mabchen und Finifhers an Sofen. 508 R. Maribiield Ape. bindo

Berlangt: Rabchen für Baderei und Cafe. 205 Bells Str.

Berlangt: Erfahrene Maichineumabden und Gin-ifbers an Cloafs. 177 G. Divifion Str., 1. Floor. bmt Berlangt: Majdinenmadden jum Tajdenmaden an feinen Shoproden. 164 Wajbburn Ave. jud Berlang:: Majdineumabden an Sojen. 108 Aus gufta Gir., nabe Milmantee Ave. fmb

Berlangt: Erfter Alaffe Juidneiber an ichneiber-gemachten Damenffeibern. Solche, welche Stone's Suberlative Suftem anwenden, vorgezogen. Stone's Zuichneibe-Schutt, 196 La Salle Sir. 17jilm Daubarren Berlangt: Gine oute Rodin. Lohn \$6. Reine Basiche. 586 R. Clart Gir.

Berlangt: Gin gutes Madden für allgemeine Sausarbeit. 3249 Bernon Abr. bin Berlangt: Dentiches Madden für leichte Sausars beit. 177 Botomac Ave., Flat 2. Berlangt: Tuchtiges bentiches Madden für allges meine Sansarbeit. 3541 Cammet Ave. Berlangt: Mabden für Sausarbeit. Guter Loon. 4747 Evans Ave., 1. Floor. Berlangt: Gin beutiches Rindermadden. - 793 Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit. 7. 3. Langan, 1023 Bellington Ave. Berlangt: Dentides Madden für Sausarbeit. - Lohn \$2.50. 48 R. Curtis Str. Berlangt: Gine altere Frau fibr Dausarbeit, Die nicht auf gutes Deim als auf boben Nohn ficht. Bu effragen 4101 R. Clart Str.

Berlangt: Gin Manchen für allgemeine hausars beit. 362 Biffell Str., 3. Floor. Berlangt: Gin gutes Madden für hausarbeit. - 3710 halfted Str. Berlangt: Rödinnen \$5, biele Rabden für Sausarbeit, \$4. 200 Bells Str. bb Midwarts = Bewegungen ber Borpos bann meine zehn Bureauftunden noch ber Frau und Gosdmüge. Unter bem bann meine zehn Bureauftunden noch ber Frau und Gosdmüge. Unter bem bei meiner Alten zubringen muß?!" Berlangt: Robben pur Anshilfe in der Kuche. 257

Berlangt: Grauen und Dadden. (Angeigen unter biefer Anbrit, 1 Cent bas Bort.)

Banbarnett. Berlangt: Gin größeres Madden, auf ein Rind aufzupaffen. Lohn \$2. 50 Madden für hansarbeit. Lohn \$3, \$4, \$5. 586 R. Clart Str. Berlangt: 100 Mabden für Sausarbeit. 60 Cip bourn Abe., Drs. Beters. Berlangt: Gin ftartes Madden für allgemein Sausarbeit. 307 La Salle Ave. Din Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausars beit. 582 Clebeland Abe., oberftes Flat.

Berlangt: Ein tuchtiges Madchen für allgemeine Sausarbeit in einer Familie von 3 Berfonen. 617 R. Sonne Ave. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit in Heiner Familie. 888 R. Fairfield Ave. Berlangt: Junges Madden, im Saufe gu beifen. Berlangt: Mädden für allgemeine Sausarbeit. -918 R. Saifted Str., I Treppe. Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbeit .-Berlangt: Cofort altliche ordentliche Frau oder Madden. 424 R. Roben Str., oben, vorne. Berfangt: Madden in Meiner Familie. 3213 In-

Berlangt: Gin Mabchen für allgemeine Sausar: eit. 4905 Brinceton Ave. Berlangt: 100 Dabden und Franen. 372 Barfielb Berlangt: Gin Mabden für Sansarbeit, 778 Car-Berlangt: Dienftmadden für Sausarbeit. 3028 Berlangt: Gin Mabden jum Gefdiremafden. 194

Berlangt: Madden, im Saushalt mitguhelfon. -1345 Montana Str., 2. Flat. Berlangt: Madden für leichte Bausarbeit in fleiner Familie, 3571 Foreft Ove., 1. Glat. Berlangt: Gin gutes Mabden für Sausarbeit. -

Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbeit. 11 Evanfton Abe., 3 Blod norbofilich von Glar Berlangt: Madchen für zweite Arbeit. Muß ma-chen und bugeln. Jable guten Lohn. 498 La Zalle

Berlangt: Gine Frau in mittleren Jahren, für allgemeine Sausarbeit. 88 28. Chicago Abe. mb Berlangt: Ein beutiches Mabchen für hausarbeit n fleiner Familie, Ede R. Francisco und Corts and Str., im Saloon. mbi Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit .- mb

5801 Carpenter Str.

Berlangt: Röchinnen, Madchen für Sauss, Rüschens, pweite und leichteArbeit, Kellnerinnen, Bauss bälterinnen, Geichäfts und Privathäufer. Stadt und SommersReiorts. Kinden immer Steflung. Beritas beste beutiche Stellenbermittlung, 180 K. Clarf Str., Tel. Rorth 215. Berlangt: Rodinnen, Dabden für Sausarbeit

Berlangt: Andlinen, Bobben in genanders et Madden erbalten iofort gute Erellung bei bo-bem Lohn in feinen Brivatfamilien durch das beuts iche und standinavische Stellenbermittlungs-Burean, 599 Wells Str. Gilm Berlangt: Sofort, Köchinnen, Madden für Hausarbeit und gweite Arbeit, Kindermaden und gewanderte Madoben für beffere Plage in ben fien Familien an ber Gibfeite, bei bobem 9 Dif heims, 215 32. Str., nabe Indiana Ut

Berlangt: Rochinnen, Madden für Quusarbeit und zweite Arbeit. Rindernadden erbalten jejort gute Stellen mit bobem Lodn in den feinsten Pris vorjamilien der Rords und Sudjeite burch das Erfe beuriche Bermittlungs-Infittut, 386 R. Clarf Err. früher 515. Sountags offen bis 12 Uhr Tel.: 997

Stellungen fuden: Manner.

Tücktiger Bartender, ledig, guter, mit besten Em-pfeblungen, jucht Stellung. 182 LaSalle Ave. 27jilw

Gefucht: Junger Mann, 28 Jahre alt, ficht Etelle als Barfeeper. Rann irgendweiche Arbeit im Saloon verrichten. Abr. 8. 867 Abendpoft. Befucht: Gin Catebader, guter Denamenter, fucht Befucht: Junger Mann jucht Stelle als Treiber. ber Stadt, Sat gute Bengniffe, Abr. 3. 765

Befucht: Buverläffiger fleißiger Mann fucht Are beit in Ruche, Saus ober Store, nicht Stallarbeit. Wenig Lohn, gutes Beim. Dombus, 912 Mitwans Gefucht: Ein junger Mann fucht Arbeit als Ba-derwagen-Treibur, mit 5 Jahren Referenzen, A. Meisner, 30 Ein Str.

Gefucht: Guter Bofen: und Westenmacher fucht Arbeit in und außer bem Saufe, Raun gut 31s-fchneiben, Sabe in einer guten Schule geleent. M. Bollenftein, 2016 Emerald Ave., oben. bud Befucht: 2. Sand Bader an Brot ober Cafes. -Geincht: Inbertaffiger fleiftiger Mann fucht Ac-beit in Ruche, Saus ober Store, nicht Stallarbeit. Benig Lobn, gutes geim. 912 Milroaufee Abe. boo

Stellungen fuchen: Frauen. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas Wort.)

oben. Gesucht: Gine Frau mit Tjährigem Mabchen jucht eine Stelle als Saushälterin. 3615 20eniworth Ave., Frau Lahm. Befucht: Gine gute Lunchtodin judt Stelle. 275 S. Befucht: Bure Lunchtochin fuct Stelle. 91 Mil-

Beinder Gine Frau fucht Beide ins Saus jum BBaiden; nimmt auch Arbeit als Beidiremajderen. 104 Burling Str., hinten, obru. Gesucht: Eine tuchtige achtbare Frau fucht Stelle für allgemeine Sausarbeit ober Bur Führung bes Saushalts in einer Familie. Walter, 869 2B. North Abe.

Geficht: Gin junges beutiches Mabden, bas gut englich ibricht, wunicht Stelle fur Sausarbeit. — Radjufragen bie gange Boche. Bagner, 212 Ore chao Etr.

Berlangt: Baidplage. 167 Burling Str., binten. Befucht: Gine tuchtige Beidaftsfocin fuct Ctelle üt einen gutgebenden Bufinehlund. B. 97 Abende Gefucht: Eine Frau wünicht Baice ins Saus. 348 Suvojon Ave., hinten, oben.

Gefcaftstheilhaber.

(Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Gente bas Bort.) Berlangt: Gin Butder als Theilhaber, Derfelbe muß bas Beidaft ju fuhren übernebuten. \$135 ers forberlich, Erfter Rloffe Figtures und Lage. Reine Ronfurren, SO wied monartlich garantier. Bu ers fragen Bernbon und School Str., Late Biem.

Raufse und Berkaufs-Angebote. (Anzeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Wort.) Bu faufen gejucht: Secondhand Generator für Sand-Laundth. 863, 37. Str. Firtures für Crocerps, Delitateffens, Confectios nerps jowie für Brocerb, Delitateffens, Confectios brauchte in großer Auswahl zu fpottbilligen Preis jen. Auch auf Abzahlung, Kofener & Co., 2254 State Etr.

Spottbillig, Einrichtungen für Grocery-, Zigars tens und Delifateffenftores. Mansbach & Co., 216 Milwaufce Auc.

Store-Cinrichtungen für Grocerys, Butchers, Dell-fatesfiene und Confectionery-Stores. Größtes Geschäft feiner Art in Amerika. An Zeit oder Baar. Auch ungefahr 25 Teliverbragen, jortibillig, Fred Ben-ber, 1906 und 1908 Wabaih Abe. Bu berfaufen: Band 1 und 2 ber neuesten, jest im Erscheinen begriffenen Ausgabe bon Mepers Konvorfationaleriton. Beibe Bands find für \$4.00 gu baben. Schreibt ober sprecht vor Abenbb. 722 Bells Stt., 2. Flat. mbm Alte und neue Laden: Cinvichtungen, fowie neme Counters und Shelvings, 45c per Fuß, neue Oat Show Gafes, 90c per Fuß, Grocety-Sins, 29all Ca-fes, 193 Milwautee Ave., nabe Dalfted Str. Seidäftsgelegenheiten.

Bin bertaufen: Gin fich gut bezuhlendes Raffee=Re= perfaufen: Grocerpftore, guter Blag, M. Umftandshalber fefert. Abr. 3. 769 Abi Bu pertaufen: Erfter Rlaffe Deatmartet an trabe, \$17 Diethe mir Past Strahe, \$17 Diethe mit Bohnung. Tagliche Gin-nahme \$35. Preis \$300. Rudowsty, 509 Ajhland Blod. Bu vertaufen: Un der Rordfeite, 260 Abendpoft-Abonnenten, Raberos unter &. 716 Abendpoft. dm

Bu verfaufen: Ein bubid möblirtes Flat von 6 Bimmern voller Boamer. Abreije halber billig. N. B., 337 Clybourn Ave. Bu verfaufen: Saloon, gute Lage, billig für Baar, urer Ran für Plattbeurichen. Rrantheitshalber. 9 Milwautee Ave. 79 Milwaukee Ave. 3u verfaufen: Einer der besten Salvons an der Rotofeite. Seltene Gelegendelt. 3u erfragen 298 Hoffings Str., nade Paulina Str., nach 6 Uhr Abends. Zweiter Floor. Bu verfaufen: 2 Rannen Mildroute. 5122 Afb:

Bu verfaufen: Gin gutgebenbes Butchergefcaft. -21, 23. prace. Bu vertaufen: Gute Grocery, verbunden mit fleischgefichtt, wegen Aranfheit, Rachinfragen bie ange 2Boche. 451 R. Windefter Ave., 2. Stod. Baderei ju verfaufen, bochfeine Gegend, Submeft-eite. Beite Gelegenheit fur einen Ruchenbader. -700, Rebme Cajb und Roten, Abr. D. 495 abends

Bu verfaufen: Eine gutgebende Baderei, mit gu-er Route, 2 Uferbe und Bagen, wegen Abreife nach entichland, Nachzufragen B. C. 86 Abundpoft. emb 3n vertaufen:Billig, 3 Stilble "Short Cours" Barber-Chop. 237 G. Madijon Str. Bu verfaufen: Baderei, nur Store= Trabe. 1236 R. California Abe., nabe Milmautee Abe. neb Bu berfaufen: Caloon, wegen anderer Befcafte. Ratente ermirft. Ratentanmalt Ginger, 56 5. Mb.

Bu bermiethen.

(Angeigen unter biefer Hubrit, 2 Gente bas Bort.) Bu bermiethen: Store, Bajement und Stall. Guter leichaftsplag. 59 2Billom Str. 27j1,1m In vermiethen: Wohnung, in welcher mabrent ber wegen Abreife nach Deutschelferin gewohnt, und wegen Abreife nach Deutschland ju bermiethen ift. 586 G. Salfteb Gtr.

Rimmer und Board.

Rind über 2 Jahre findet gute Bflege. 583 R. In bermiethen: Gront Alcove und Bimmer für ganshalten, Bafement, in Tauich für Arbeit. 62 Cas Sir. Cab Str.

Bu bermiethen: Möblirte Bimmer. 106 Sammond Srr., nabe Wisconfin Str. Dait Bu vermiethen: Möblirte Simmer, 559 G. Divifion au vermiethen: Ein Zimmer in guter Rachbar-haft für heren, Dame ober Ebepaur mit ober bne Kind, 926 R. Clarf Str. 3n bermiethen: Möblirte Frontzimmer bei einer Bleime, 21 Roje Str. Bu vernifetben: Gin icones moblirtes Bimmer für Berren. 613 R. Clart Gtr. Bu bermietben: Möblirte Bimmer an Berren. \$1.

Bu miethen und Board gefucht. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Wort.) Gefucht: Eine Frau ficht 2-3 gimmer, um bie Miethe einige Arbeit ju thun. Abr. M. Abendpoft.

Dobel, Sausgerathe zc.

Bu vertaufen: Dobel. 349 G. Rorth Ave., Top

Biencles, Rahmafdinen zc. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gente bas 2Bort.)

\$20 faufen gute neue "Sigbarm"-Rabmaichine mit unf Schublaben: filnf Jaure Garantie. Domeftie 25. Rem Jonne \$25. Singer \$10. Wheeler & Bilton [0, Glorioge \$15, Abite \$15. Domeftie Office, 178 8. Ban Buren Str., 5 Thuren öftlich von Hoften , Abends offen.

3hr fonnt alle Arten Rabmaidinen taufen ju Wholfeslepreifen bei Atam, 12 Abams Ert. Reue fiberplatirte Singer \$10, higb Arm \$12, neue Wilson \$10. Sprecht vor, ebe 3br taufr. Pferde, Bagen, Sunde, Bogel zc. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

Bu bertaufen: Gin fehlerfreies Pferb. 1376 R. Bu berfaufen: Pferb. Bagen und Buggy, fpotts billig. 810 Larrabce Gir. Bu verfaufen: Feines Bferd, für jeden Gebrauch. Schneller ganfer. 536, 26. Etr.

Perfönliches. (Angeigen unter diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

eage in Andenbung, mit Ansichinh aller Karten und Malchinen; bat auf der Abeliansstellung ihr jeine Einfachert und Alfnraresse einen Breis gewonnen. Leich zu keiner Abnaresse ihnen Urzeich zu keinen, und das schnellte in jeiner Annen-dung, liefer Zöhlich einem der Abnare der Abnare Leicher Annen der Abnare ber Arbeiet Aleider Taller Gowie in ih. in. Reuckt tranzöhliche Arthungen. Schille machen während der Arbeits and Mal zugeschnitten. 200 State Er.

Allegan der Schlen konn bei gegehn ind Vistamaren der in Vistam erfen der Angende ind der Angende in der Angend

29. S. Joung, Abvofat, Frig Edmitt, Conftable. B. h. Young, Anders, mire Ciambiangen, alte Judgement, für arme Leure folieftiet. Andefactium Ronftabler, um iefert allen Fallen ibre Aufsmerfjameit zu ichenfen. Keine Koften benn erfolge Merchaften in 130 Vallau ibre Bendett Euch beier Angeige auf. Seiner-Anglige, Dofen und Uebergieber (nicht abgebolte Maare) spoten und Gefacte. Huging und Dreffes gereinigt und gefacte. Huging und Dreffes Burten, 110 Monroe Str., Columbia Treates Building.

Archs, Fieber, Munben, Etzema, Blut: und Sauftraufbeiten grundlich und bauernd gebellt sienerhalb 30 bis 90 Tagen, nachen Ouefliber und beihr Ouellen nicht mehr geholfen baben. Derfluten icht mehr geholfen baben. Denberson Medical Co.. bija" 21 Quinch Etr., Chicago, 34. Barantirt forrette Bermeffungen, Bauten, Baus plate. - Geinge, Stadt. Band, geprufter Regie-rungs-Bermeffer. 83 MeBiders Theater. 3ilin Patente bejorgt .- Melter, 83 McBiders Theater

Rechtsanwälte. (Anzeigen unter olejer Anbrit, 2 Cents bas Bort)

Senry Leiß, Rechtsanwalt. Fruber beuticher Richter. - Speglalitär: Erbicaf facen und Unterjuchung bon Abfratten. -Simmer 1107 Mibland Blod, 59 G. Glart Str.-Tel. Erpreg 367.

Greies Mustunfts . Bureau. Löhne foftenfrei folleftirt; Rechtsfacen aller Ert prompt ausgeführt. 99 Ba Salle Str. , Simmer 41. 4mje Freb. Plotte, Archtsanwalt. MRe Rechtsfacen brombt beforat. - Guite 844-848 Unith Builbing, 79 Deatborn Str. 28nelj

Gold jier & Robgers, Rechtsanwälte.
Suite 820 Chamber of Commerce.
Suboprifde Melbington und LuGalle Ste,
Aelephon 3100.

Grundeigenthum und Baufer. Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort)

- Farmianb! - Formianb! -- Bartholylanb! ...

a bem berühmten Marathon und füdlichen Thea

Buniden Gie Arbeit und ein eigenes Beim?

ur geu. Die Gegend ift bereits gut bewohnt und gione pan meiftens beueichen Leuren. Gutes Buffer, febr ge-fundes Rlima, gnter Martt für pot; und Farupto-bnte, Richen und Schulen überall ju finden. Um weitere finglunft, Canbfaren, illusterte viele. Kiechen und Schulen überall zu finden. Um weiere Mistuel, vonvollaren illusterite Bilder, welche die Gegend genat beidreiben, wend de nan ich at die Biscouffur Gallen Land Company zu Banfan. Wiscouffur, ober beifter iprecht von der beifter ibrecht ihren Betrecht b. A de eb be r. weicher in der Gegend auf eine Farm großgeworden in nah der ihren Banfan in der grann großgeworden in nah der ihr der gegen bereit ieben Donnerstag mit Kantluftigen binaus zu fabren, um ibnen bas Land toftener in zeigen. Ebicage Freie Donnerstag mit Kantluftigen binaus auf fabren, um ibnen bas Land toftener, um der Bereit Geben Bont der Bart bei Geben bei Berten Geben bei Berten be

Abreife: A. G. Koehler, 142 G. Rotth Ave., Chicago, In. Chicago, In.

31, ibbo, Im

31 vertaufen: Ein Bargain. Sehr ichne, burche aus moderne Steinfrout-Refibenz, 2 Stodwerte und Bajement, 10 Jimmer, in einem der feinften Bladt ber Sübzeite. Das Jaus ift nen — im vorigen Jabre gebaut, bat Bartor, Leiczimmer, Beciezimmer aber egebaut, bat Bartor, Leiczimmer, Epcifezimmer Riche und Dienfthotenzimmer im erften Stod; verrerrerrer oden, few wite ein elegantes Bikardsimmer im Bajement. Mie einerken Berbefferungen — nidethlattriet Wilmsbirg, Daundleizung, Gas und eleftrisches Licht, beites und fates Baffer, Gasfamten, Baloffiche, Spiegelglus-Fenfter in beiben Stodwerfen, Jarebolz-effentigtung, Garquet-gebaben, in Bieffiche feit alles, was zu einem bodieinen, mobernen Bohne gebäube gedort. Da der Gigentsimer nach Kemyort ziebt, so mus biefes daus jednell vertauft werben, und vere es befonmt, erbalt einem wundern weren, und ver es befonmt, erbalt einem wundersaltm Bargain. Aufengalung nach Lebereintunft. B. A. Gonne, e. o. The Hub, State und Jadfon Ste.

Bisconfin Farm . Seimftatten! Billige Breife; feichte Bedingungen; guter Boden, wertboolles Bolg; icone Pluffe und Seen: Schulen Birchen und Martte leicht ju erreichen. Labt End Bampblete fommen. Billige Erturfionstraten am G. und 20. Juli.

G. B. Fofter, Agent, 204 Cfart Sir., Bis. Cen, Raifroad Office.

In berfaufen: Sudweffeite, 4 Jimmer Brid Cote tage und Lot, 3310 groing Abe., anderthald Alad bon Electric Car Line, Rein und in perfefter Croniung. Gener-Archivang. Mafferfloit in Saufe, Sinf im Bafement und oben. Preis 2000, Reft Abgabling, Abberes zu erfragen an Wochentagen 3560 Archer Abe., von 9 Uhr Berm, bis 6 Uhr Rachm. Rehmt Archer Abe. und Brigbton Car. hotel Baublat gu verlaufen ober gu vertaufden.-Bu bertaufen: Eine gute 165 Ader Farm, ober ju vertaufden gegen Chicago Gigenthum, Radynsfragen 700 28. 59. Str., Englewood. 24filts Rut \$1500, Lot an Milbourte Ave., nabe Buller ton Ave. Alle Affehments begahlt. Abr. D. 164 Abendhoft.

Seltene Belegenheit, Saus und 2 Cotten, pradie oller Barten. Rorbweftfeite, nabe Bumbolbt Bart. vouer Barren, Rordweststeite, nabe Dumboldt Boet, billig, wegen Abreise nach Leuristland, Angufrag.n unter D. 487 Abendpost.

Bu verfaufen: 5 Jimmer Dans, Gerndag Sir., nabe Sincoln Ave., für \$1000, \$1000 werth. This, 701 kinesty Ave.

Gelb. Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort)

Angeigen unter diefer Rubrit, 2 Cents das Mort.)

get da zu per te i den auf Möbel. Pianus, Pferde, Pagen u. f. w.
Leine Unter Hogen u. f. w.
Leine Unter Hogen u. f. w.
Bit nebmen Ihnen die Udobe nicht vorg. wenn wir die Andel nicht vorg. wenn die Andel nicht vorg. wenn die Andel nicht vorg.
The guten edrichen der for die ft. in der Erabt.
Abe Get der der ft. wenn zu nur, wenn Ibortheil finden dei mie vergniprechen, ebe Ibradberts bingebt. Die schefte und zwerlassigne Bedienung zugesichett.

A. B. Grend, 128 LaSalle Str., Jimmer 1. IOap1

Chicago Morigage Loan Co., Chicago Morigage Loan Co. 175 Dearbora Etr., Simmer 18 unb 19.

verfeibt Gelb in groben ober fleinen Summen, on haushaltungsgegenftanbe, Bianos, Pferbe, Magen, fowie Logerbausicheine, zu febr niedrigen Atra-anf irgano eine geiblinichte Beibauer. Ein beitre biger Theil bes Darlebens fann zu feber Zeit zus tidgezahlt und baburch bie Infen betringert wer-ben. Louint zu mir, wenn Ihr Gelb nothig habt,

175 Dearborn Sir., Simmer 13 und 19. Bogunach ber Sübfeite geben, wenn 3br billiges Geld haben tonnt cuf Mobel, Bianos, Pferde und Wagen, Lagerhausichens, bon ber North we ftern Rortgage Woan Co., 465-467 Millwaufer Abec, Ede Chicago Wee, iber Scheoders Trugftore, Jimmer 53. Offen bis 6 Uhr Abends. Rebut Clevator. Geld rüdgalbar in beliebigen Beträgen.

Chrliche Leute fonnen Gelb auf Möbel, Bianos etc. borgen, obne biejelben zu entfernen. Billige Raten, leichte monatliche Abschagsgablungen. Geldafte berhousgen. C. G. Boefter, Leibe Agent, 70 Lasalle Str., 3. Stod, Jimmer 34.

Gelb gu berfeiben auf Grundeigenthum, ju 4, 5 uno 6 Progent. S. C. Beo, 349 R. Windefter Apr., ein balber Blad norbi, von 2B. Chicago Ave. 30ap Gelb ohne Commission, Gine große Summe gu 6 Brogent ju verleiben, Genfalls Gelb gu 5 und Burgent. Baurellieben ju gangaren Maten. D. C. Stone & Co., 206 LaSalle Str. Geld ju berleiben auf Grundeigenthum ju 5 %, 51 % und of %, nach Vage und Werth. Coas. U. Berner, 201, 36 La Salle Ere. Anleiben gemacht in Betragen von \$1000-\$5000. Gute erfte Daporbefen jum Berfauf, R. R. Babenut, Bimmer 1110, 131 La Salle Str. 17jtim

The Equipable Truft Co., 185 Dearborn Str. Cold in verleihen auf verbeftetet Genne-eigentbum ju gewöhnichen Abren. The Equitable Truft Company, 185 Dearborn Str. 15ffli

Brivatzelber ju verfeiben, jede Summe, jud Grundeigentham und jum Bonen. Bu 5 und 6 Bras gent. G. Freudenberg & Co., 192 B. Division Str. 2Dagics* Bu verleiben: \$4000, gang ober getheilt, fofort, auf

3u berfaufen: Rfeine erfte gupothefen; Betrage von \$300 bis \$1000, gute Sicherbeit. Rordweftfeite Brundeigenthum. G. Defamater, St Bafbingtonore. 225(1)m

Anzeigen unter diefer Rubrit. 2 Cents das Wort.)
Ter i en = Schule, dom Montag, den 5. Juli, dis 1. September, für Anadem und Madchen; alle Päcker der öffentlichen Schulen gelehrt. Anmeldungen jeht erbeten. Englische Sprache, Buchdalten ein für Erwachjene. Tags und Weusel, wie gembhnisch. Bollege. 922 Milwonkee Ave., nabe Baulina Str. Arof. George Jensten, Brinzipal.

16n, dof

Aerztlices. (Anzeigen unter diefer Aubrit, Luenis has Wort.) Beichlechtse, Sant- und Bluttentheiten, font alle anderen brontiden Leiben ionel, ficer und bauerne greift. St. Stiffeftion gerantiet. Dr. Ebelers, 102 Mells Etr., nabe Obie Etr.

Bianos, mufifalifche Inftrumente. (Angeigen unter biefer Arbrit 2 Ceus bas Mort.)

Anzeigen-Annahmellellen.

Mu ben nachfolgenben Stellen werben fleine Angeigen für die "Abendpoft" gu benfelben Breifen entgegen genommen, wie in ber Saupt-Difice bes Blattes. Wenn bieselben bis 11 Uhr Bormittags aufgegeben werben, ericinen fie noch an bem nunlichen Tage. Die Unnahmeftellen find über die gange Stadt bin fo vertheiltbag minbeftens eine bon Sebermann leicht gu er reichen ift.

Rordfeite:

Mubrem Baigger, 115 Clybourn Abe. Ede Bar-R. Q. Sante, Apothefer, 80 D. Chicago Mive.

G. Bobel, Apothefer, 500 Bells Gtr., Gde Schiller. B. G. Stolze, Apothefer, Genter Str. und Orchard und Clart und Abbifon Str.

C. F. Clag, Upotheter. 891 Salfteb Gtr., nabe &. D. Mhiborn, Mpotheter. Ede Bells u. Dibi-

Carl Beder, Apothefer, 91 Wisconfin Str., Ede Subion Abe Geo. Bocker & Co., Apohefer, 445 Rorth Abe. Ceurn Coet, Apothefer, Glarf Gir. u. Rorth MDe Dr. B. Centaro, Apothefer. Ede Wells u. Ohio Str. 6. G. Regeminsti, Apothefer, Galfteb Str. und

6. F. Mrueger, Apothefer, Ede Cipbourn und Jul Terton Abe. 2. Geifpit, 757 9. Balfted Str.

Bicland Bharmaen, North Mbe. u. Bieland Str. 21. 29. Meis, 311 G. Rorto Rive. G. Dipte, Apothefer, 80 Bebiter Moe. Serman Fry, Apotheter, Centre und Larrabee Str. John Boigt & Co., Apothefer, Biffell und Centre

Robert Bogelfang, Apotheter, Fremont u. Glay und fullerton und Bincoln Abe. Sohn G. Cottinger, Apotheter, 224 Bincoln Abe. G. Mehner, Apothefer, 557 Gebawid Etr. M. Mautens, Abothefer, Cheffield und Centre. 28m. Weller & Co., 586 9t. Clart Str.

Draheim's Apothete, Cheffielb und Clybourn Abe Late Biew:

Beo. Suber, Apotheter, 1858 Diverjey Gir., Gde 6. DR. Dodt, Bob Lincoln Abe. Chas. Sirfd, Apotheter, 303 Belmont Ave. B. Brown, Apotheter, 1985 92. Afhland Ave. Mag Edulg, Apothefer, Lincoln und Geminary

M. Borges, 701 Belmont Mbe. M. B. Coppad, Apothefer, Bincoln und School Str. Bictor Mremer, Apotheter, Ede Havenswoot unb Melrofe und 2520 Bincoln Alpe., Ede 59. Str. 28. Sellimuth, Apothefer. 1190 Bincoln Abe.

21. 18. Meinter, Apothefer, 702 Lincoln Abe. 23. Rramer, Apothefer, 1659 Lincoln Abe. Reller & Bengli, Glarf und Belmont Abe. Geo. Rochue, Apothefer, Racine u. Wellington Abe Latterner Drug Co., 818 Bincoln Abe. F. D. Schmidt, Apotheter, Boscoe und Roben Str.

Befifeite:

Dito &. Galler, Mpotheler. Ede Milwaufee unb

F. 3. Bichtenberger, Mpotheter, 883 Milwaufe Abe., Ede Dipifion Str. B. Bavra, 620 Center Mpe., Gde 19. Gtr. Benry Corober, Apothefer, 467 Milwaufee Abe., Ede Chicago Ave.

Cito 3. Cartwig, Apothefer, 1570 Milwaufee Abe., Ede Weftern Abe. 29m. Conthe Abe.

Rudolph Ctangone, Apatheter, 841 2B. Divifion Str., Ede Wafhtenaip Abe. Stubenraud & Trucner, Apotheter, 477 29. Dt.

21. Rafsiger, Apotheter, Ede MB. Divifion und G. Behrens, Apothefer, 600 unb 802 G. Galfteb

Str., Ede Canalport Mbe. Max Scibenreid, Apotheter, 890 20. 21. Str., Gde Sopne Upe 3gnat Cuba, Mpotheter, 631 Centre Abe. Gde 19.

3. 3. Bahlteich, Upothefer, Milmautee u. Center 3. D. Telowsty, Milmaufce Mbe. u. Roble Str.

Blue Island Ave. 3. Berger, Apotheter, 1486 Milmautee Abe. 5. 3. Masbaum, Apotheter, 361 Blue Island Abe. und 1557 20. Sarrifon Str.

3. C. Lint, Apotheter, 21. und Paulina Str. F. Rbrebe, Apothefer, 363 ID. Chicago Mbe., Ede 6. 3. Gloner, Apothefer. 1061-1063 Milmaufee M pe.

&. Mühlhan, Apothefer, Rorth und Western Abe. G. Biedel, Abothefer, Chicago Av. u. Baulina St. 91. 6. Freund, Apotheter, Armitage u. Redgie Abe Dr. Get, Apotheter, Ede Abams und Sangamon Str. B. B. Badelle, Apothefer, Taplor u. Paulina Str. 28m. D. Gramer, Upotheter, Galfteb und Rau bolbb Str. Georges, Lincoln und Divifion.

&. Comeling & Co., Apothete, 952 Milmaufer

Q. 6. Drefet, Apotheter, Weftern Mbe. unb ban G. G. F. Brill, Apotheter, 949 20. 21. Str.

M. Saufen, Apothefer, 1720 BB. Chicago Abe. C. M. Remte, Apothefer, 406 Armitage Abe. Chas, Sirtifer, Anothefer, 626 20. Chicago Abe. Chas. W. Ladwig, Apothefer, 823 13. Fullerton Ape Geo. Boeller, Apothefer, Chicago u. Afbland Abe. Max Runge, Apothefer, 1869 M. Borth Wis hormann Glid, Apotheter, 769 Milwautes Abe. M. G. Bubta, 745 G. Saliteb Etr.

Unbrem Barth, Apotheter, 1190 Armitage Abe. D. M. Wrimme, 317 2D. Belmont Ane. R. Dt. Bilfon, Ban Buren und Marfbfield Abe. Chas. Matfon, 1107 2B. Chicago Mbe. 6. 20. Grafin, Abothefer, Galfteb und 12. Gtr. Behrens & Smatol, Apothefer, 12. und Laflin Gtr. Dominid Genmers, Apothefer, 232-294 Dilmaute

Rational Pharmach, Apothete, Rorth Mbe, und M. &. Rremer, Apothefer, 381 Grand Abe., Ede

Blog's apothete, Afhland Mbe. und Emily Gtr. Grachle & Spochler, Apotheter, 748 2B. Chicago

Theo. &. Dewitz, Apothefer, 2406 Dilmaufee Ape Frit Mener, Abothefer, 1704 2B. Rorth Ane. Staiger & Feinberg, Apothefer, 14. u. Gentre Abe. 4. Cache, Apotheter, 505 90. 14. Gtr.

Gübfette:

Dito Colgan, apothefer, Ede 22. Str. und Arter 6. Rambman, Anothefer, Gde 25, unb Bauling Str 23. R. Forinth. Apothefer, 3100 State Str.

3. M. Forbrid, Apniheter, 600 31. Gir. R. Sibben, Apothefer, 420 26. Str. Rudolph B. Braun, Apothefer, 3100 Mentmorth Mbc., Gde 31. Str. B. Mienede, Apotheter, Ede Wentworth Abe. unb

M. Ctr. Breb. Mbotheler, 2004 Archer Mbe. Gde Deering Str. 3. Masquelet, Apothefer Rorboft-Ede 35. unb Salfteb Str.

Louis Sungt, Apotheter, 5100 Mihland Ave. 6. E. Rreng er, Abotheter, 2614 Cottage Grobe

M. W. Mitter, Apotheter, 44. unb Salfteb Str. 3. Dt. Farnemorth & Co., Apotheter, 43. unt

Wentworth Abe. 28. I. Stanus, 5400 G. Balfteb Str. Geo. Leng & bo., Apothefer. 1901 Ballace Str. Ballace Str. Bharmach, 32 und Mallace Str. Chas. Gunrabi, Apotheter, 3815 Archer Ape 5. Grund, Apotheter, Wide 35. Gir. und Archer Mite. Geo. Barmia, Anothefer, 87, unb Galfteb Gir 5. Buramath, Apotheter, 48. und Boomis Gte. Bred. Reubert, 38. und Galited Str. Crott & Jungt, Apotheter. 47. und Stale Gre. Ins Balentin, 3085 Bonfield Abe.

Dr. Steurnagel, Apotheter, Bl. und Deering Str. Buffe, Mil Archer Abe. 6. Bens, Apotheler, 31. Gtr. und Portland Abe. Serrow & Serntopf, Apothefer, 5012 Cottage

Grave Abe.

Kantors' Frik.

Roman von Sebor von Bobeltis. (Fortfehung.) Das Frühftud war gut und schmed: te allen vortrefflich, — bis auf Leopold Rren, ber anfänglich ftill und einfilbig war und erft fpaterhin geräuschvoll lu= ftig murbe. Frit fah mit Bermunbe= rung, bag Rren bann und wann ftieren Auges auf feinen Teller ftarrte. zuweilen auch mit fladernbem Blide jeben einzelnen ber Unwesenben boll eltfamen Ausbrucks mufterte, und bag feine ichlanten weißen Sanbe, wenn fie nach bem Glafe griffen ober bas Brot gerbrodelten, nerbos gitterten. Unb es war wahr: Rren fühlte fich in biefer Stunde unfäglich elend; was er nie ge= glaubt und nie für möglich gehalten hatte — bas Gewiffen regte fich in ihm! Es pochte, fcblug und hammerte an feiner Geele und rief eine qualbolle Gebankenfluth wach - bie gleichen Erinnerungen, bie ihn ichon borbin beim Unterzeichnen bes Chetontratts mit brauender Gewalt übertommen hatten.... Rig ein Schleier por feinem es in Stimmung ift, - Ihr lieben Bermanbten, gefällt euch bas?!.... Muge entzwei? - Im Fluge weniger Minuten brangte fich bor feinem Blide Und Rren lachte heifer auf und fturgte feine gange Bergangenheit gufammen, ein Glas Mabeira in Die Rehle. "Broft, und in endlofer Rette fügte fich Bilb Rennerte, proft - und auf gute Ge= an Bilb - traumhaft gefchwind, aber fchäfte!" greifbar beutlich - aus ber Beit feli= Jugendgluds bis heute. Da tauchte aus bem Walbesgrun ber Ti= roler Berge bas alte Berrenhaus am Monsthal gar ftattlich mit feinen ra= genben Binnen empor - und er fab fich als Anabe an feines Baters Seite bom Thurm berab über bas grune Innthal schauen, bas fich weithin er= strecte bis ju ber Felsenengung ber Brigener Rlaufe, und horte bie Stimme bes alten, in rafchem Abenteuerle=

ben früh gum Greife geworbenen herrn: "Blid auf, Leopolb, - bis jum Sange bes Greifenfteins fübmarts. und brüben fast bis nach Innsbrud hinauf mar einft bas Gebiet ber Berren bon Rren. Im fünfzehnten Jahr-hundert, fo berichtet die Chronit, gehörten bie Rrens ju ben reichften Abelsgeschlechtern Tirols. Seute ift nur noch bie Scholle, auf ber mir fte= hen, und Monsthals alte Burg unfer eigen. Ich habe es nicht verstanden, haus zu halten, und nun, ba ich alt geworben, racht fich bas Leben an mir. Gei weifer als Dein Bater und beffer als er und bringe namen und Map= pen wieber zu Ehren."... Das hatte fich fest bem Gebächtniffe Leopolbs einge= prägt, aber er mar nicht meifer und beffer geworben als fein Bater. Er hatte ben Leichtfinn ber Uhnen als Erbe übernommen, boch nicht ihren ftolgen Ginn und bie Ritterlichteit bes Geblüts Schnell vergingen Die Nahre im Rabetteninftitut ju Wien und beim Regimente. Und bann tam bie Beit, wo er bei feinem Oheim in Trautburg Ratinta tennen lernte -und lieben. 3a - lieben! Denn tlarer als je wußte er es heute; er hatte fie geliebt und er mare ein anbrer geworden an der Seite Diefes herrlichen

gewandert, fehrte er eines Tages in Die alte Welt guriid. In einer Borftabt Samburgs fanb er die nachtschwarzen Augen wieber, beren fündiges Leuchten bor Jahren in Trautburg fein Blut in Wallung gebracht hatte — jene Augen, die der Grund feiner Trennung bon Ratinta gemefen maren. Obbachlos ftreifte er eines Abends burch bas Jahrmartis= gewühl bon St. Bauli, als er aus ei= ner jener Bretterbuben, in benen fal= sche Indianer, Feuerfreffer und Schlangenbanbiger bas Bolt entauden, feinen Bornamen rufen borte. Er manbte fich um und fah auf ber Schau= eftrabe ber Bube Carmella fteben, in Tritot gefleibet und mit Flittern behangt, Die ichwarzen Saare weit über ben Rüden webend, bie nervigen San= be auf eine Gifenftange geftütt Bon biefem Mugenblide an begann in bem Abenteurerromane Leopold Rrens abermals ein neues Rapitel - unb biefes feltfame Sochzeitsbiner im Sin= tergimmer bon Ewest war ber Schluß besfelben noch nicht

Beibes! Sein ungeftumes Blut und

ein paar nachtschwarze Augen aber

trieben ihn weiter auf abenteuerlichen

Pfaben - hinüber nach ben Groß=

ftabten Ameritas und nach ben Prai-

rien bes Weftens, ben Inbianergebie=

ten bon Ranfas und ben Golbfelbern

bon Pites Beat ... Nirgenbs mar bas

Glud ihm hold und nirgends half es

ihm Jug faffen. Aermer, als er aus=

Glanglos und mube lief Rren ben Blid über feine Gafte fchweifen, und ein wibriges Gefühl tam über ihn. Ihm gerabe gegenüber faß ber alte Chambagnergraf - auch einer, ben bas Leben aus geregelten Bahnen bin= ausgeschleubert hatte, aber einer, ber im Rampf mit bem Dafein ftumpf ge= worben mar und bas Enimurbigenbe längst nicht mehr fpurte, bas in ber Berbinbung feines Ramens mit einem Schachernben Saufirerthum lag. In biefem bornehm ausschauenben Alten lebte nichts mehr bon Stanbesgefühl und ebelmännifcher Gefinnung; bas hatte bie bittere Roth in ihm erftidt, und als wieber beffere Tage gefommen waren, hatte es nicht mehr aufwachen wollen. Tagaus, tagein lief er bon Rneipe gu Rneipe und mar gludlich, wenn er in wiifter Gefellichaft einen Rorb "feiner" Marte an ben Mann bringen fonnte. Man fagte, er batte bies Aneipenleben und Schachern gar nicht mehr nöthig, benn er habe fich ein fleines Bermogen erfpart ober habe es geerbt, bon bem er immerhin leben fonne - aber bas Umherirren aus ei= nem Lofal in bas andre, bas Tanbeln und Schergen mit zweifelhafter Beib= lichfeit, ber Berfehr mit niebriger Bobeme, bas mar bem Alten faft fcon gur zweiten Natur geworben, - er tonnte nicht anbers. Er war ftumpf geworben und fpurte feine Burbelofig-

feit nicht mehr. Gin bitteres Lächeln gudte um bie Lippen Leopold Rrens. Bar biefer

alte Mann nicht eigentlich beneibenswerth? Er fühlte gar nicht, welch tragitomifche Rolle er im Grofftabtleben fpielte, und bas mar ein Glud für ihn. Rren aber - o, an bem frag und nagte fein Schidfal! Der mar noch nicht ftumpf geworben im Glend, ber fpurte noch, mas als Schanbe galt im Cober ber Gefellichaft! Aber hat= te er felbft es nicht alfo gewollt, war er nicht freiwillig hinabgeftiegen bis an bie Grengen bes Proletariats um eines Racheatts willen?! Ja, rief er fich gu, und in feinem thorichten Grimme fühlte er nicht einmal bas La= cherliche biefes Eingeständniffes, - ich hatte ein Befferer werben tonnen, wenn man mit Liebe und Dulbung fich mei= ner angenommen, wenn man mich nicht wie einen läftigen Bettelbruber bor bie Thur geftogen batte! Run mögen fie erfahren, wie es thut, wenn mit bem meinen auch ihr Wappenschilb roftig wird und auch auf die Ghre ihres Ramens Fleden fallen! Der rechtmä= Bige Chemann einer Gautlerin, eines berlorenen Gefchöpfes, und felbft eine Art Gautler, ben bas Bublitum ausgifchen ober bem es zujubeln fann, wie

Der Agent mar fo eifrig mit ber Bertilgung eines Berges von Rebbraten beschäftigt, - wenn es nichts to= ftete, pflegte er eine gewaltige Rlinge zu schlagen, — daß er förmlich zusam= menschrack. "Prost," tam er endlich nach und wischte sich mit ber rechten Sand die naffen Lippen ab, als er bas Glas wieber auf ben Tifch ftellte. Leo= pold nidte. Gine nette Gefellschaft, in beren Rreife er luftige Sochzeit feierte, - fo mar es recht, fo mußte es tom= men! Schabe, baß Graf Rolpin nicht zuschauen konnte, ober noch beffer Ra= tinta! Das Blut ftieg ihm in's Ant= lit, als er ihrer gebachte; er mertte es, aber er trotte biefer Wallung bon Scham. Gein Blid flog zu Carmella hinüber. Gleichgiltig und mit ihrem gewohnten tiefernften Musbrud im Beficht faß fie neben ihm und fpeifte mit gefundem Appetit. Carmella hat= te in ihrer berliebten Gelbitlofigfeit Rren bieles geopfert, er hatte ihr in gemiffer Begiehung fogar bantbar fein muffen, - und boch gab es Augen= blide für ihn, wo er eine formliche Buth gegen fie empfand, weil er ber= meinte, fie truge Schulb baran, baß er fo tief, fo tief gefunken.... Es war ihm nicht möglich, ihr in folchen Augenbliden in bas Geficht gu fchauen, ohne baß es heiß und rafend in ihm auffochte. Und er tannte biefen Sah= gorn und hatte ihn oft genug bereut!-

Da war noch ber lette ber fleinen Tafelrunde — Frit Fiedler, ber ansgehende Herfules! Kren hatte ihn bisher wenig beachtet, - aber als er gele= gentlich zufällig einen heiß bewundern= ben Blid bes blonben Riefen gu Carmella hinüber auffing, - ba wuchs fein Intereffe. War ber Junge ber= liebt? Immerhin, und Rren lächelte — er war nicht eiferfüchtig. Seine schwarze Benus hatte schon fo manches Mannerhers bethört; freilich man fagte ihr nach, fie fei fprober, als bas lodende Flimmern in ihren ichonen Augen glauben ließ, - aber Rren mar chnisch genug, auch biefes on dit ju belächeln ... "Broft, Monfieur Fied= ler!" - und Leopold hob fein Glas. Trip gefiel ihm, - bas Offene, Freie und Sympathifche in feinem Beficht und feinem Wefen fagte ihm gu. Und wie gut und gewandt mußte fich biefer ehemalige Beabgroom au benehmen, wie er manierlich zu fpeifen verftand und wie nett und gewählt er fich aus= briidte, menn er einmal in bie Unterbaltung bineingezogen murbe! .. Scha= be um ben Burichen," fagte fich Rren: ein einziges Rouliffenjahr - ein Du= gend Monate im Moraft ber Spezia= litätentheater, und es ift borbei mit ibm! Man follte fich feiner anguneh= men persuchen - und wieder glitt ein bitteres Lächeln um feinen Munb, - "ah bah, man hat genug mit fich

felbft gu thun!" Die Rellner ichoben brongirte Bein= fühler mit Beube Clicquot an ben Tifch heran - bas Erfparte Carmellas ging ju gutem Theile bei biefem Sochzeit: mable brauf. Der Champagnergraf griff eilends in ben ihm gunachft ftehenben Rühler binein und fuchte ben Flafchenpfropfen gwifchen ben Gisftiidden hervor, beffen Branbftempel er aufmertfam prüfte.

er enttäuscht, "ce n'est pas joli, bie Damen babin abgereift, um bort baron - aber ich verzeihe Ihnen, weil | bie Operation bornehmen gu laffen, beute ein Festtag ift! Ich trinte fogar | bon beren Belingen bas Glud zweier mit, - fchenten Gie ein, Rennerte, mehr noch: ich werbe eine Rebe halten."

Er schlug an bas Glas, band fich bie Serviette ab, ftand auf und be- auf einmal lieben tann?" - "Run, gann in gegiertem Tone einen langen, warum nicht, wenn beibe fehr reich an allerhand Bilbern und allegori= finb!"

fchen Vergleichen überreichen Speech, ben er bei jeber Gelegenheit gum beften gab und ber folieklich gang unbermits telt mit einem Soch auf bas "junge Paar" abichlog. Carmella, bie fich höchlichft geschmeichelt fühlte, bantte bem Grafen und ließ fich von ihm beis be Banbe füffen, Rren bagegen fah, als Montevero mit ihm anftieß, fo finfter aus, bag Rennerte ihm, ftugig wer benb, gurief:

"Jehlt Ihnen 'mas, herr bon Rren?! Evoë bas Leben, Die Liebe und die guten Geschäfte!"

Und Rren ließ feinen Relch fo much= tig an ben bes Agenten anklingen, baß bas leichte Krnftall zersplitterte und flirrend gu Boben fiel. Bon nun ab trant er baftig Glas

auf Glas leer, - er fuchte Betaubung für feine gitternben, überreigten Rer= ben. 211s bie Rellner Raffee und Bi= garren in bas Bimmer brachten, hob Rren bie Tafel auf. Man ließ fich an tleinen Tifchchen in bequemeren Fauteuils ober auf bem Diban nieber, ber bie Längsfeite bes Gemachs einnahm. Montebero, Rennerte und Carmella pertieften fich in ein Gefprach über al= lerhand Rouliffentratich, - Rren aber warf fich in einen Geffel in ber Fen= fternische, ließ fich noch eine neue Fla= iche Clicquot bringen und rief bann

Frit gu fich heran. "Rommen Gie ber, Rinb," fagte er; rollen Sie fich bas Taburett neben mich - fo und bann ergablen Gie mir einmal etwas aus Ihrem Leben! Bo

ftommen Gie ber?" . Frit ergahlte. Leopold hörte ftill= schweigend zu und warf erft einige Fragen bagwischen, als Frig bon feis nem Aufenthalt im Rolpin'fchen Saus fe au fprechen begann. Das intereffir= te ibn besonbers. Er niete bann und mann, und bas glafig geworbene Muge bligte noch zuweilen auf. Endlich fchwieg er gang. Gein forgfam frifir= ter Ropf war auf Die rechte Schulter gefunten, bie Urme fielen fchlaff ber= unter - er war eingeschlafen.

(Fortfegung folgt.)

3wolf Winger.

Unter ber Spigmarte "Das Geheim= niß der Bojarin" berichten Budapefter Blätter: Im Rurhof bes Raiferbabes machte por einigen Tagen bas Erfchei= nen bon zwei fehr eleganten Damen in tiefer Trauer burch bie Bornehmheit ihres gangen Wefens und burch bie aukerorbentliche Schönheit ber gungeren großes Auffeben. Die Reugierbe ber Rurgafte und Besucher wurde rege; allein alles, mas man über bie intereffanten Bafte, Die ftets in frangofifcher Sprache miteinanber bertehrten, in Er= fahrung bringen tonnte, war, baß fie Mutter und Tochter feien, in einem be= nachbarten Baffhof mohnen und bak bie alte Dame wegen eines gichtischen Leibens bie Rur gebraucht. Die Lebensweise ber Damen war fehr einfach, tropbem aber war es ungweifelhaft, baß fie fehr reich fein muffen, ba ihre Freigebigfeit gegen bas bienenbe Berfonal ganz außerorbentlich war. Auch fonft waren fie allen fehr fympathisch, namentlich bie junge Dame, beren retgenbes Untlig burch bie tiefe Melancho= lie, die barüber gebreitet lag, unwill= fürlich ein reges Mitgefühl erwedte. Mis eine besondere Gigenthumlichfeit fiel es auf, baf ihre Sanbe immer und felbft beim Speifen in fcwarze Sand= schuhe gehüllt waren. Mittwoch traf hier ein eleganter junger Mann, bem man ben Offigier anfah, ein und er= ichien mehrmals mit ben Damen im Rurhof zum Speifen. Er ift rumani= fcher Ravallerieoffizier und ber Ber= lobte bes Frauleins, Die ihr Namort je boch bon bem gludlichen Musgange ei= ner Operation abhängig macht, gu be= ren Vornahme fie bie Reise hierher un= ternommen hat. Das Fraulein hat nämlich fechs Finger an jeber Sanb und will nicht heirathen, wenn es nicht gelingt, fie bon biefer Unomalie gu be= freien. Die biefigen Brofefforen haben fich gegen bie Pornahme ber Ambutas tion ausgesprochen, ba fie babon eine Berunftaltung ber Sanbe borausfeben, bie weit schlimmer ware als ber gegen= martige Buftanb, ber nur burch feine Ungewöhnlichfeit Befremben erregt. Der Offigier bietet Alles auf, um ben Entichlug bes Frauleins mantenb gu machen und es zu bewegen, ihm bie Sand gu reichen, beren Befit ihn, wie er betheuert, auch mit feche Fingern gludlich machen würde; allein bie Da= me ift von ihrem Borfage nicht abgu= bringen. Diefer Tage erfuhr fie, bak in Paris ein Professor fei, ber berar= tige Operationen auf elettrotauftischem "Rein Duc be Montebero," meinte Bege bornehme, und borgeftern find

> - Die Hauptfache. - "Glaubft Du wirklich, bag eine Frau zwei Manner

junger Bergen abhängt.

Konsultation frei! Konsultation frei!

Der mohlbefannte Wiener Spezialift bes

bringen. Aommit nicht zu uns, wenn Ihr nicht Euren Hausarzt zudor komiultirt und seiner Behandlung Such unterworfen fabt. Wir wollen nur Patienten, die an einer chronischen Krankbeit leiden, die von Anderen als undeils dar bezeichnet worden ist. Romint und überzeugt Euch daß das, was wir sagen, wahr ist. Romiultation und Untersuchung vollkändig frei. Damen erhalten sorgialtige und spezielle Aufwartung dei allen Leiden, die dem weiblichen Geschleche igen sind. Romiultation frei.

Office: Stunden: 9-12 Borm.; 2-5 Radm. u. 6-8 Abends. Countags 10-3 Radm. Mittwochs 9-1 Radm

NEW ERA MEDICAL INSTITUTE,

Mem Gra Gebande, Bimmer 508, Ede Barrifon, Salfted und Blue Jsland Ave.

Rebut Cleveter nad bem fünften Gloor.

356 Rilom. erlangt. Un biefer Lange find betheiligt: Amerita mit 369.685 Kilom., Europa mit 249,899 Kilom., Ufien mit 43,279 Rilom., Auftralien mit 22,349 Rilom. unb Ufrita mit 13.143 Rilom. Das Gifenbahnneb Gurora's hat fich in bem Jahrfünft (1891 bis 1895) nur um 22,104 Rilo= meter ober um 9.2 Procent erweitert.

Das größte Gifenbahnnet in Guropa ift bas Deutschlands mit 46.413 Ri-Iometer und einem Zuwachs bon 2,989 Rilom, ober 6.8 Brocent. Den bebeutenbften Bumachs weift Rufland mit 6,675 Rilom. ober 21.4 Procent auf. In Frantreich ift bas Gifenbahnnet um 2.476 Rilom, (6.5 Brocent), in Defterreich = Ungarn um 1.980 Rilom. (7 Procent), in Spanien um 1.892 Rilom. (18.3 Procent), in Italien um 1,805 Rilom. (13.7 Procent), und in Schweben um 1,476 Rilom. (17.7 Brocent) gewachfen. Die übrigen Erb= theile participiren an ber Bunahme ber Eifenbahnlänge wie folgt: Amerika mit 27,356 Kilom. (7.9 Procent), Mfien mit 7,838 Rilom. (22.1 Procent), Afrita mit 2,647 Kilom. (25.2 Brocent), Auftralien mit 2,520 Ri-Iom. (12.7 Procent). Das Gefammt: anlagecapital ber Ende 1895 im Be-

Die Gifenbahnen der Erde.

mittheilt, hat bas Gifenbahnnet ber

Erbe in ber Beit bon Enbe 1891 bis

Enbe 1895 im Gangen eigen Bumachs

oon 62.465 Rilometern ober 9.8 Bro-

ent erhalten und am letigenannten

Beitpunft eine Musbehnung bon 698 .:

Wie bas Archib für Gifenbahnmefen

lars, fomit für einen Rilometer rund - Uebertrumpft. -- Forfter: "Ja, meine Berrn, ba war ber Wilbftand fo reich, bag bie Safen bis in's Bimmer tamen." — Herr: "Ud was, in meiner Heimath gab es einmal fo viel Hafen, baß nicht einmal welche bazugelogen

triebe gewesenen Gifenbahnen ber Erbe

beträgt rund 36,683 Millionen Dol-

werben fonnien." - Diplomatisch. - "Dottor Althaus hat fo etwas Orbinares in feinem Wefen; mid; wundert's, bag Du mit Vorliebe in feiner Gefellichaft ber= febrit!" - "Er macht in einem fort Wige, und ba tommen beim Lachen meine Grubchen und Bahne gur mirt= famften Geltung!"

heißem Welter

wenn fich ein judenbes Gefühl auf ber Sant bes Rorpers einftellt, bas burch ein gewöhnliches Bab nicht gu entfernen ober zu milbern ift, wirb

Glenn's

in einem marmen Babe fofortige Linderung verschaffen. Die Beit, wo fich berartige Unannehmlichteis ten einstellen, naht beran, und es wird ein Eroft fein für Alle, welche

berfelben unterworfen finb, ju mij fen, bag ein marmes Bab unb Glenn's

Schwefel:

unfehlbar mirten, menn alle anbe-

ren Mittel fruchtlos bleiben. Berfauft bon Apothefern.

Bill's Bart. Farbemittel,

Beachtet,

idwarz oder braun.

ween. WWW

daß wir untere Bartors vergrößert haben, und daß wir mabrend der nächften paar Tage gahne drattliche Areteit erfter Blaffe gur Sälfte der regulären Preife liefern wollen. Kommt zeitig und fichert Guch Euren Bedarf. Golb: Rronen, 22 # Porzellan:Arone Prüdenarbeit. Bolles Gebig.

Wir geben eine ichriftliche Garantie für erfter Klaffe Arbeit, die wir für zehn Jahre garantiren. Alle Overationen volltommen ichmerzios, wie Bahniehen, feillen, fromen und Brideinaveit te. Die Ratur wird erfett durch unfere vollommenen passen. Blatten. Soeden 10,000 importiete Gebiste exhalten. Kommt und seht sie Euch und eine English und felt sie Angege mit Euch und bergleich sie mit den, von voir send ingen. Aast Guch nicht durch die Annoncen unferer Kachten har die Annoncen unferen Kantigen. Bergett nicht, das die Rew Port Der alleichen wicht nach wir führen. Fran Pro. D. Genearle. 312 44. Mt.: Runt into. Aere anuten nicht nach — die fungen. Frau Ino. D. Sie aer ib, 512 44. Al.; der Richt frau Ino. D. Sie aer ib, 512 44. Al.; derr Richt frau in Gelfomhaus, derr Fluder, Stever-Sinns hurer im Guftomhaus, daben dei und Aubeit machen lassen und emvschlen gern untere Arbeit, daß sie genau so ist, wie wie aus mongien.

New York Dental Parlors, 182 State Str. Tel. Main 2095. Erfte Thur nordlich ber "Fair". Omz. bbia. bw Gegenüber bem Balmer Goufe.

Eine ungewöhnliche Offerte. Ein volles Gebiß Jabne verleifen einen natürlichen und lebensmahren Ausdruck.



mit geidriebener Carantie für 10 Jahre. Jahne gezogen. Gelbfullung und Golbfronen einge fest, abiolut ohne Squierzen, burch einsache Be-hanblung bes Jahnsteifdes. Goldfaffung \$1.00 aufwarts Goldfronen, 22f... \$2.00 bis \$5.00 Rahne ohne Platten \$2.00 bis \$5.00 Erster Klaffe Zahnarbeit.

Reine ichlechte ober billige Arveit; wir berechnei ir alle Arveiten, goer wir berechnen nicht zu viel bir find nicht heute bier und morgen med funder Bir find nicht heite bier und morgen weg, fondern oir find hier, um hier zu bleiben, wie wir icon feit O Jahren bier find. Dr. Rector und fein erfahrener Stab find fortwäh-

Standard Dental Parlors, 78 State Str., Zimmer 21. Zweiter Floor, über Krang' Candy Store. Offen tide lich bis 9 Uhr Abenbei, Sonntags bis 4 Uhr Rachmit-tags. Weibliche Bebienung. 2011bm

> Der größte Segen Kapnziner Mutter-Ballam. Bubereitet nach einem Regente der Kapuginer Monche, ntnommen aus alten Schriften und Dotumenten berentnommen aus altei Sopiisen und Dokumenten bereilben. Ein lichers Heilmittel für alle Aranfveiten vis weiblichen Seichlechts, wie Senfung der Gebärmutter, Ertzündung der Gebärmutter, unregelmäßige und ichmerzhalte Wegeln. Weissing. Klustung. Schwindel. Redenschwäcke. Rickenschwerzen. Kopswed. derriftovien u. f. w. Preis SI. In haben dei CARL SPIEHA, beuticher Avolheter, 350 M. North Avo. Sute Agenten flets berlaugt.

bi. 20apli

900 Drops

A Vegetable Preparation for Assimilating the Food and Regulating the Stomachs and Bowels of

INFANTS CHILDREN

Promotes Digestion, Cheerfulness and Rest. Contains neither Oprum, Morphine nor Mineral. NOT NARCOTIC.

> Recipe of Old Dr. SAMUEL PITCHER Pumplen Sad A. Rushello Salts -doute Sood + Popperunt -Bi Carbonote Soda + Viern Sood -Clanhod Sugar -Vientey Sovar -Vientey Sovar -

Aperfect Remedy for Constipation. Sour Stomach. Diarrhoea, Worms Convulsions Feverish ness and Loss of SLEEP. ac Simile Signature of

Chatt Fletcher. NEW YORK. A16 months old 35 Doses - 35 Cents

EXACT COPY OF WRAPPER.

ACHTET DARAUF, DASS

DAS FAC-SIMILE

DER UNTERSCHRIFT -VON-

Sich Befindet Auf Dem

UMSCHLAG

JEDER

FLASCHE VON

Castoria wird nur in Flaschen von gleicher Grosse und nicht in unbestimmten Quantitäten verkauft. Erlaubt Niemand Euch etwas Anderes außuhängen, unter dem Vorgeben oder Versprechen, as sel "ge-rade so gut" und "entspreche jedem Zweck." as Nehmet nur U-A-S-T-O-R-I-A.

Chart Hitchers general Das Fac-

ofteopatfifde Augen- u. Ghren-Alinik

DR. J. YOUNG, DR. J. Zuezial-Mezi Deuticher Spezial-Arge für Angen-, Ohren-, Rafen- und Salsteiben. Behandelt biefelben grunblich u. ichnell bei mänigen Preifen, ichnerztos und nach untbertrefflichen neuen Methoben. Der nach unübertrefflichen neuen wertvoer. "werbhartnächte Rafeikatareh und Schwerkhörigkeit wurde furiet, wo andere Kerste erfolgtos blieben. Künftliche Augen. Weilen angedaßt. Unterhahung und Rath krek. siter Bormittags bis 8 Urr Abende. Sinden 18 Uhr Bormittags bis 8 Urr Abende. Sonntags 8 bis 12 Bormitags, 2 bis 8 Abends. Sonntags 8 bis 12 Bormitags, 2 bis 8 Abends. Sonntere echter Seigniffe von Patenten meiner 15-fährtagen Brazis fieden dem Audlichtung urr Berfügung. Fragt nur darnad. In meiner Office fönnt Ihr hanfig Patienten antersen, beide, geloch durch einen uberhängenden verführeriffen Rumen, in de Habet eines Bruchers fleten i. ihriebigfig ausfanden, daß sie ein Objer der Mohle sim Schaftleide wurden. Meine Rummer ist Bogstelebe wurden. if: 265 Lincoln Mvc.,

Schwesel-Seise Mannestraft

leicht, schnell und banernd wieber hergestellt.

Meine Rummer ift 265-begeht feinen Irrthum. - Ich ftebe in feiner Berbindung mit irgend einem anderen Oculiften. 1jilm

Comade, Bervofitat, Rrafteverfall und alle Folgen bon Jugenbflinden, Ansichweifungen, Reberarbeitung u. f. m. ganglich und grundlich befeitigt. Jebem Organ und Rorpertheil wird bie volle Rraft und Starle guruderftattet. Ginfaches, natürliches Berfahren, feine Ragenmebigin. Gin Gehlichlag ift unmöglich. Bud mit Reugniffen und Gebrauchsanweifung gra-

Dr. H. Trestow,

497-6. Ave., nahe 30. Str., New York.

15ap, bib, bm

Wichlig für Männer und frauen! Reine Begablung wo wir nicht furiren! Brgend welch: Art bon Geichiechtsfrantheiten beiber Geichlechter; Samenfluft, Blutvergifung jeber Art. ind ben Bflangen entnommen. Wo andere aufhoren gu furiren, garantiren wir gu furiren. Freie Ron

Cunradi's deutsche Apotheke, 441 E. State Etr.,

Ede Ped Court, Chicago **な・な・な・な・な・な・な・な・な・な・な・な・な・**

Männlichkeit! Weiblichkeit!

Then, Che-dindernisse, Geichlechtstranthetten, Samenichusche, Spuhitis, Impoteus, Holgen von Jugendlünden, Frauentrausheiten, u. j. w., der dieretb ter "Retinungs-Anter" (45. Auflage, 29) Seiten mit vielen lehrreichen Bildern in meisterspater Meie und gefär allen Krauteu den einig zuspeläftigen Beg zur Wiedererlangung ihrer Des glundheit. Laufende von Geheiten enwiedeln das Bind der leibenden Menschleit. Bit und Empiral von bon 25 Cts., gut verpadt, portofrei verfandt.

Deutsches Heil-Institut, 11 Clinton Place. New York. N. Y. Der "Reitungs-Anfer" ift auch zu haben in Chicago. IA., der Chas. Satger, 844 R. Salfted Str.

Frei für Frauen!

Nach jahrelangem Leiden am weißen Fluk, ichnerz eiter Venstrucktion und anderen Wentkerfeiden un faienbeschrerden tand ich ein einfaches, licheres deil litel, das nich vollständig heilte ohne ärziliche Hitte Dau addreffire: Mrc. Emily Baffett, South Bend, Judian

Dr. Rarl Buiched, Somöopathischer Argt.

Behandelt alle Stranfheiten und befanbers Mwierige mit bem allerbestem Erfolge. Eprechtun-ten 8 lihr a. w. bis 6 libr P. N., außer Conn: u. Feiers agen. Dienitage bis 9 Uhr Abenbs. Austunft frei. Aran-330 La Saile Ave., Edetak, Mue Rorbfeite Cari

Dr. Alexander Behrendt, pratt. Argt und Spegialarat für . Magen-Brankheiten . . Office: 100 State Str., 2-4. Refibeng: 6225 S. Salfteb Str., 8-9 Morgens und 61/4-71/4 Uhr Abends, 15jifbb-15ag

Dr. J. KUEHN, (früher Aiffinenz-Arşt in Berlin). Spezial-Arnt für Haut: und Seichlechtsekrand, heiten. Etrifturen mit Eleftrizität gehellt. Office: 78 State Str. Room 29 — Sprech fünubent 10—12, 1—5, 6—7; Sonntags 10—11.

N. WATRY,
99 E. Randoloh Str.
Brillen und Augenglafter eine Begialitit.
Unterindung für paffende Glafer frei.

Blutvergiftung.

Die Rur fdriftlid garantirt, ober bas Geld guruderfiattet.

Cook Remedy Co., 307 Majonic Temple, Chicago, 311.



für ein feben Bruch zu heilen bas beste. Reine faliche Bertprechungen, feine Giniprihungen, feine Geftzis gickt, feine Unterbrechung vom Gefchäft; Unterfindung ist fein. Ferner alle anderen Sorten Bruchburder,

Beibritden für ichnagen. Unterleid, Mutterlichaben, Hängebauch und fette Leite, Sunnuftrumute, Grade-halter und alle Apparate für Berfrümmungen des Rück-arates, der Beine und Jüge

MORLD'S MEDICAL

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Arrite biefer Anftalt find erfahrene bentiche Spe-ialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leibenden priese in ichneil als magica von ihrer Gebrecht gu heilen. Er heiten grunntig inter Geventie, alte geheimen Kronferiten der Manner, Franceis telden und Menúrmationsitärungen ohne Operation, Hauftranticiten, Felgen von Selbitbestedung, verlorente Manubarfeit ze. Operationen von erier kinst Operationen, in radioaler heimig von Brichen Arede Lunoren, Parisocele (dubenfrantbeiten) z. Aonfmint und bedar Ihr beraten

cocele (hobentrantheiten) ic. Aonfumirt uns bevor Ihr herrathet. Wenn nobid, placten vor Patienten in unfer Proathfopiulal, Francus nexben vom France-arzt (Dame) behandelt. Behandlung, inst. Medizinen. nur Drei Dollars ben Monat. - Chucidet bies aus. - C ben: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Go 10 bis 12 Uhr.

and the second second second second second Sin dankbarer Patient.

ber feine nollffanbige Beifung bon fchmerem Leiben ber jeine bolistaneige Seilung unt ichne ten bei einer in einem Doftorbud angegebeien urzeit bere bank, läßt durch uns daßelbe koftenkref an leine Leibenben Minimeligen weriglien. Ueber Entskebung und keilung von Krantheiten giebt dieks bergügliche Wert gerauen Aufliche angen entgalt es Regebt, die in jeder Abothele gemacht werdem fönnen. Mabreffire: Private Clinic & Dis-pensary, 23 West 11th St., New York, N. Y.

Einzige deutsche Augen - Klinik Dr. M. EHRLICH,
Hugen und Chrewityt,
behanbelt erfolgreich, nach nenetation frei. 263 LINCOLN AVE. Stinden täglich & Uhr Morgens bis & Uhr Morgens bis B Uhr Morgens on mit grundlich geheitt, nachdem fie vor iern, die mit X und D Wethoden locken





159 6. Glart Gtr Chicage. Befet Die Countagebellage ber

Abendpost

fen, bag bie gange Infel unterminirt

Die Belgoländer Jungens "firnif-

fen" auch. Ihre Lehrer mögen ihnen

noch fo viel babon ergahlen, wie ber=

werflich bie Bettelei fei, fie laffen es

nicht. Das Reuefte ift ein Nationalge=

fang nach ber Melobie bes "Beil Dir

im Giegerfrange." Gin hoffnungsbol=

ler Selgolanber, etwa 7 Sahre alt,

freischte mir die anscheinend neuftubir=

te Nationalhymne bor, ichlieflich gab

id; ihm 10 Pfennig, er hielt bie Sanb

auf und bemertte "Twenty!" 3ch gab

ihm zwanzig, ich will in helgoland

bor Allem bas Photographiren, ob=

wohl in ben aufgeftellten Warnungen

babon teine Rebe ift. 3ch fann babon

aus eigener Erfahrung ergahlen. Wir

mollten im Morben ber Enfel bei fehr

ftartem Wellenschlage eine Aufnahme

machen, ftellten unferen Apparat auf

und richteten ihn gegen die Rufte. In

brei Gefunden ftand ein Matrofe bor

uns und fragte, ob wir einen Baffier=

fchein hatten. Wir berneinten; ba=

raufhin murben wir als "in Gewahr=

fam" ertlärt. Der Matrofe gab auf

einem in ber Nahe befindlichen Gema-

phor einige Zeichen und alsbald tamen

noch zwei Golbaten, tonfiszirten ben

Rommanbanten. Dort gab es einen

fehr ernften Bermeis, eine Unterfu-

dung bes Apparats und ichlieflich eine

Lotalaugenscheinnahme, ob bon ber

Stelle aus, bon ber wir bie Aufnahme

besichtigten, ein Theil ber Fortfitation

fichtbar mare. Nach bangen Minuten

fam ber Rommanbant aurud und be=

gludwünschte uns herglich, bag bon

einer Befestigung an biefem Theile ber

Infel nichts zu feben fei. Im anberen

Falle muffe er gefteben, hatten unbere=

chenbare Romplitationen entftehen ton=

nen, welche fur uns bie unangenehm=

Das find bie Buftanbe im Seebabe

Helgoland, und fo erscheint es auch be-

greiflich, bag bie Rurgafte und bie Gin=

wohner fehr migbergnügt finb, bie

Erfteren weil fie in einem Fort unb nicht in einem Geebabe find, bie Let-

teren, weil bie Erinnerung an bie

friedlichen Beiten unter englischer

herrschaft in ihnen lebendig ift. Die

Buftanbe entfprechen übrigens bem

Bunfche bes Raifers, ber erft fürglich,

als er Rlagen ber Rurgafte über bie gu

großen Ginfriedungen im Oberlande

bernahm, fich äußerte: "Für mich ift

helgoland fein Geebab, bon größter

Wichtigkeit ift bie Befestigung ber

Der Sprache nach ift helgoland eng-

isch geblieben. Zwar sprechen bie Gin=

wohner jum großen Theile ihre eigene,

aus bem Friefischen, Englischen und

Plattbeutschen gebilbete Sprache, aber

man tommt mit bem Englischen burch

Belgoland viel beffer als mit bem

Deutschen. Die Alten berfteben faft

gar nichts beutsch und bie Jungen ler=

nen es, finben aber nicht biel Bergnu-

gen baran. Auch bem Meußeren nach

mahren die Infulaner gerne ihr eng

lisches Aussehen. Sie tragen fast

ausschlieflich Baden= und Rinnbarte

und fleiben fich nach Urt ber englischen

Schiffsleute. Für bie Unmefenheit bes

beutschen Raifers haben fich bie Belgo=

länder übrigens einen beutschen Gruß

und einige gebräuchliche Rebensarten

beigelegt, um nach außen hin als

In ben letten Tagen wurde an allen

möglichen und unmöglichen Orten ge=

putt, gefcheuert und geftriegelt, ber

Raifer follte Belgoland in beftem Bu=

ftanbe finden. Im Unterlande, ba mo

bas Meer immer neue Schlammmaffen

an bie Rufte fcwemmt, als wollte es

für bie gerftorenbe Thatigfeit an bem

Geftein im Rorben entichabigen, ftan=

ben Matrofen mit großen Rörben. Auf

meine Frage, mas fie hier thaten, ant=

worteten fie: "Reinemachen." 3ch bielt

bie Untwort für einen Scherg, aber ich

tonnte mich fogleich bon ber Wahrheit

überzeugen. Die Matrofen bemühten

fich thatfachlich, wohl burch zwei Stun=

ben, Seetang, große Steine, Mufcheln

und angeschwemmten Unrath in bie

Rorbe zu legen und von ber Rufte gu

entfernen. Gie fegen biefe fruchtlofe

Arbeit bis gur legten Stunde bor ber

Anfunft bes Raifers fort, obwohl ja

eine einzige Sturgfee genügt, um gehn

Mal fo viel wieber an's Land zu mer=

fen, als bie armen Solbaten in Wochen=

Rörperlich find fie prachtig ausgebil=

bete, wetterfeste Jungen, bie ber Raifer

im Spalier aufgeftellt fah. Jungens,

bie bon Rinbheit auf an bie unfäglich

mühfame Erifteng eines Fifchervoltes

gewohnt find und fpaterhin die beften

Lootfen ber Welt geben werben. Bon

irgend einem Spötter murbe ihnen ein=

gerebet, ber Raifer werbe fein weißes

Pferb mitbringen, furgum fie freuten

fich auf biefes Bferb unenblich unb ma=

ren nicht wenig enttäufcht, als ber Rai=

fer ohne Pferb antam. 3m Uebrigen

haben fie ja feit einigen Bochen fcon

auf Helgoland ein Ponn. Es gilt als

gend fo angestaunt, wie bei uns ein

Ralb mit fieben Wüßen. Die Bahl ber

Rühe hat fich unter beutscher Berrichaft

bon acht auf zweiundzwanzig erhöht

und fonft gibt es noch an lebenbem Be=

thier 42 Biegen, 16 Suhner unb 2

Truthennen. Das ift ber momentane

frift wegräumen tonnen.

Deutsche zu erscheinen.

Infel.

ften Folgen gehabt hatten.

Bu ben berbotenen Dingen gehört

nicht als Preisberberber gelten.

murbe.

Foreman Bros. Banking Co.

Sitoft-Ede La Salle und Mabifon Str. Rapital . . . \$500,000 Heberschuß . \$500,000 EDWIN G. FOREMAN, Brafibent. OSCAR G. FOREMAN, Bige-Prafibent

GEORGE N. NEISE, Raffirer.

Mugemeines Bant : Beidaft. Ronto mit Firmen und Privatberfonen ermunicht.

Geld auf Grundeigenthum au berleihen.

LINCOLN NATIONAL BANK

Ecke N. Clark u. Michigan Str.

Sicherheils - Gewölbe dabei.

Abtheilungen vermiethet 3u \$2.50 das Jahr. 20jibbij3m

PRAIRIE STATE Binfen bezahlt auf

& TRUST Co. Bier Sinder Zage Jahr. Ecke W. Washington und Desplaines Str. Offent von 9 Borm. bis 3 Rachm. Camftags bis 7:30 Rachm.

A. Holinger, Schweizer Ronful. Eugene Hildebrand. A. Holinger & Co., Hypothekenbank

Managers, Kneeland & Wrights Land Association 165 Washington Str. geld du verleihen auf Grundeigenthum in belieden bigen Betragen. Ausgezeichnete Mortgages auf feets an Sand. Bengelegene Bauflellen in der blübenden Bor-an mafabamifirten Stragen mit Waffer u. Gewer billigit zu berkaufen. 23mg. b, b, fa, 6m

WILLIS & FRANKENSTEIN

164 LA SALLE STR. Geld zu verleihen.

auf Grunbeigenthum ju billigften Binfen. Erfte Mortgages zum Verkauf.

G. Pauling,

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Spotheten zu verkaufen.

TEMPEL, SCHILLER & Co., Anleihen

gemacht auf gute Grundeigenthums. Sicherheit Erfte Sypothefen gu verfaufen. Zimmer 2-3, 36 N. Clark Str.

GREENEBAUM SONS

Bant=Gefdäft, 83 und 85 DEARBORN STR. Berfeißen Beld auf Grundeigenthum ju niedrigen Binfen. Erfte Shpotheten zum Berfauf vorrathig. Bechfel und Rredit:Briefe auf Guropa.

Der größte Perkauf auf Beftellung angefertigten Beinfleidern

ber jemale fiatifand. Bir haben eine Partie nicht abgeholter Beinfleiber, bie wir auf Bestellung anfertig= ten, und auf welche wir eine Angahlung er-hielten, bie von ben betr. Runben aber nicht abgeholt wurden. Wir wollen dem Bublitum die gemachte Anzahlung zu Gute kommen laffen und offeriren baher diese Beinkleiber ju bem außerorbentlich niebrigen Breife von

\$2.50 das Baar. Wir bringen biefes ungeheure Opfer, um

fie ichnell auszuräumen. Wenn 3hr außer-halb ber Stadt wohnt, ichidt und Guer Laillen: und Beinmag, und wir ichiden Guch Proben von folden Sofen aus unferem Lager, bie Gud paffen merben. APOLLO

Beinkleider : Fabrikanten, SOLMS MARCUS & SON Gigenthumer, 161 Fifth Avenue, Chicago.

Winnetka Baustellen

\$150 bis \$300. Geringe Angablung und febr günftige Bebingungen. **Liects teet** find in unferer Office ober Samftags bis 2 Uhr am Wells Str. Depot zu haben. Bil.biad, 3n

ASHENHEIM & CO., 1040 Anity Blog.-79 Dearborn St.

Schukverein der Hausbesiker

gegen ichlecht gahlende Miether, 871 Larrabee Str. R. J. Terwilliger, 566N. Ashland Ave. M. Welss, 614 Racine Ave.

(Blir bie "Abenbpoft".) Renes aus Ratur- und Heilkunde

Künftige Erfindungen.

Drei große Biele find es, bie im Mugenblid Naturforscher und Techniter in berporragenbem Grabe beidäftigen: bie Luftichifffahrt, die Berftellung ber Elettrigität unmittelbar aus ber Roble und eine inftematische Benugung ber im Wind enthaltenen Bewegungstraft. Die Löfung bes Problems einer gere= gelten Luftschifffahrt wird auf zweier= lei Weife gesucht: erstens mittels bes lenkbaren Luftballons und zweitens mittels besuerobroms ("Luftläufers"), b. h. einer rasch burch bie Luft hin= gleitenben Scheibe ober Scheibenbor= richtung. Da bei ber gegenwärtigen Gewinnung ber Elettrigität aus ber Rohle mittels Berbrennung ein großer Theil ber Rraft als Warme bergeubet wird, fo wird nach einem Berfahren gur Ginleitung bes bie Glettrigität er= geugenden chemischen Prozesses ohne Berbrennung gesucht. Die Benutung ber im Wind enthaltenen Bewegungs= fraft erforbert nur eine Berbefferung und größere Entwickelung befannter mechanischer Ginrichtungen. Unter bie= en brei Problemen hat die Luftschiff= fahrt theoretisch bie bebeutfamften Fortschritte gemacht, allein gegen bie Soffnung, baf fie jemals in größerem Magftabe gur Unwendung tommen tonnte, werben folgende wesentliche Ginwendungen geltend gemacht. Gin Luftballon tann nie mehr als ein Pfund Laft auf je vierzehn Rubitfuß Ausbehnung tragen; eine Aeroplom= Flugmaschine wahrscheinlich nie mehr als ein Pfund Laft auf je einen Quab= ratfuß Scheibenfläche. In beiben Fällen würden Ausdehnung und Ge= wicht ber Transportvorrichtung, wenn auf ben Widerstand ber Luft unb böllige Sicherheit Rudficht genommen wird, feine irgend praftisch werthvolle Bermehrung ber Laft geftatten. Mu= Berbem würden Auswahl und Ginrich= tung ber Lanbungspläte ungeahnte Schwierigkeiten barbieten. Um ben Bufammenftog mit Rirchthurmen und ben mobernen "Wolkenschabern" bei feitlich wehendem Winde während bes Herablaffens zu bermeiben, würden zu Landungsplägen große offene Räum= lichkeiten gewählt werben muffen, beren Ausgange nur burch besondere Trans= porteinrichtungen ju erreichen fein wurben. Muf bem britten Bebiet, ber Benutung ber Windfraft, find laut einer Beröffentlichung ber "Smithfo= nian Institution" Die Aussichten beffer, wenn ftatt ber bisherigen Borrich= ungen Shiteme fleiner in bie Runbe laufenber Gifenbahnen folgenber Gin= richtung eingeführt würden: bie an= einander gehängten fleinen Wagen find

und zu jeder beliebigen Arbeit vermen= ben laffen. Zwei wichtige fortidritte im Serumver-

jeber mit einem Maft und zwei zu ein=

ander fentrechten und in allerlei Weife

automatifch arbeitenben Gegeln ber=

feben; ber Wind treibt ben Bug um

eine in ber Mitte ftebenbe Uchfe berum

und burch bie Drehungen ber letteren

werben Dynamomafdinen in Thatia=

teit gefett ober Attumulatoren (Ge=

funbirbatterien gum Aufbewahren ber

Gleftrigität) mit Gleftrigität gelaben.

Diefelbe Ginrichtung foll auch auf bem

Waffer anwendbar fein, nur bag an

Stelle ber Gifenbahnwägelchen fleine

Boote treten. Die babei entwickelte

ober angesammelte Glettrigität foll fich

10, 20 bis 50 Meilen weit fortleiten

fahren. Dr. Roch hat in ben feit ber ber= frühten Bekanntmachung feiner Tuber= fulinentbedung berfloffenen fechs Sah= ren unausgefest an ber Befeitigung ber mit ber jungft bon ihm bereiteten Gub= ftang berbunbenen Uebelftanbe gearbei= tet, und es fcheint ihm enblich gelun= gen gu fein, aus ben getrodneten unb zerriebenen Rörpern tobter Tubertel= bagillen zwei berichiebene Flüffigteiten auszuziehen, bie er Tuberfulin O. (T. O.) und Tuberfulin R. (T. R.) nennt, und bon benen bie erftere (bie guerft ausgezogene) im Wefentlichen bie Gi= genschaften bes urfprünglichen Tuber= fuling befigt, bie gweite (aus bem Sag ber erfteren nochmals ausgezogen) jeboch burch allmählichen Gebrauch Alles bas leiftet, 3. B. Schutz gegen bie Schwindsucht, was man bon bem ur= fprünglichen Tubertulin erwartete. Das zweite Tuberkulin foll teine ber irritirenben Giftstoffe mehr enthalten, bie ber Beilmirtung schabeten. - Much eine bebeutenbe Berbefferung in ber Bereitung bes Diphtheria-Untitoring wird aus bem faiferl. Inftitut für Er= perimentalmedigin ju St. Beiersburg gemelbet. Ginem bortigen Urgt, Dr. Smiraob, ift es gelungen, mittels Glettrolpfe aus einer fehr giftigen Buchtbrühe ber Diphtheriabagillen viel schneller und wohlfeiler als bisher ein außerft wirtfames Beilferum abgufchei= ben, bas bei Thierversuchen, unter Um= ftanben, unter benen gewöhnlich nach zwei bis britthalb Tagen ber Tob er= folgte, schon nach einem Tage Rettung

MIS bie beften Materialien gur Strafenpflafterung in großen Stäbten gelten allgemein Granit, Solg, Asphalt, die jedoch je nach verschiebenen Gefichtspuntten einen berichiebenen Rang einnehmen. Bom Gefichtspuntt ber öffentlichen Gefundheit aus fteht Asphalt unbebingt obenan; bann folgen Granit und Holz. Um wenigsten Lärm ift mit Holzpflasterung verbunben; bann fommen Asphalt, Granit. In Bezug auf Sicherheit für bie Pferbe folgen fich Solg, Asphalt, Granit. In Bezug auf Reinlichteit Asphalt, Solg, Granit. In Bezug auf Boblfeilheit Granit, Solg, Asphalt. In Bezug auf Leichtigfeit ber Reparaturen Asphalt, Solg, Granit. Für bas Legen bon Schienen ift bie Reihenfolge Granit,

Sola, Asphalt. Bon ben Stoffmaffen, bie gelegent= lich burch fogenannte Staubfturme abgelagert werben, macht man fich fcwer eine Borftellung. Die genauen Def-

laffenschaft eines heftigen Staubftur= mes, ber am Abend bes Afchermittwoch borigen Jahres über Chicago berein= brach und mehrere Stunden lang aus bem Nordwesten tommenbe erbige Maffen auf ber tiefen Schneebede ausbreitete, wog burchschnittlich für jebe Quadrat-Yard nahezu anderthalb (ge= nau eine und vierundbreißighundert= ftel) Ungen. Dies macht, auf bie Quabratmeile berechnet, nahezu hun= bertundbreißig Tonnen (gu gweitau= fend Pfund). Als Sauptbeftandtheile bes röthlich braunen Staubes zeigte bas Mitroftop unregelmäßige und rundliche Quargtornchen. Rach bem Schmelgen bes Schnees fanben fich bie Trottoirs ftellenweise mit einer gaben Schmugmaffe bebedt, bie fich nur burch Rragen und Waschen entfernen ließ.

Ueber ben Storpion find befanntlich von Alters her viele Fabeln in Umlauf; bie meiften berfelben bat ber Profeffor ber naturgeschichte an ber Universität zu Habana, Dr. Nilavo, burch genaue wiffenschaftliche Beobachtung ein für alle Mal zur Ruhe gebracht. Es ift 3. B. nicht mahr, bag bie fleinen Stor= pione, wenn fie gur Welt tommen, als= balb ihre Mutter auffreffen. Gie schmiegen sich einfach an Ruden und Seite ber Mutter an und bleiben bort zusammengekauert, bis ihr Wachsthum durch Abwerfen ber erften haut wei= ter porangeschritten ift. Bon biefem Augenblid an berlaffen fie bie mütter= liche Schutftätte und geben "im Rampf um's Dafein" ruftig ber Nahrung nach. Während ber erften Zeit tommt es nicht felten bor, bag bie Mutter in Folge ber Geburtsichwierigkeiten gu Grunde geht, worauf die Ameisen ben Leichnam raich fortschleppen, und baraus fcheint bie Fabel entftanben gu fein, baf bie Mutter ein Opfer ber Gefräßigfeit ihrer Jungen gu werben pflegt. Gelbft als ber Beobachter eine Brut fleiner Storpione hungern ließ und fie mit ihrer Mutter in einer Flasche zusammensperrte, indem er obendrein ihren Appetit burch blutige Berftummelung ber Mutter gu befor= bern suchte, tafteten bie Rleinen fie nicht an, sondern zogen es bor zu hun= gern, und erlagen thatfächlich, nachbem fie ihre Saut abgeworfen, bem Rahrungsmangel. Auch in Jamaika hatte ein ahnlicher Berfuch baffelbe Refultat: bie fleinen Storpione berfchmahten es, gu Muttermörbern gu merben unb starben lieber hungers. Dag bie Ctorpione, wenn großen Qualen ausgefest, namentlich wenn bon Feuer um= geben, bem fie nicht entrinnen fonnen, fich mitunter tobten, indem fie ben Giftstachel in ben fogenannten "Le= benspuntt" einbohren, worauf augen= blidlicher Tob erfolgt, wird auch bon bem genannten Beobachter auf Grunb eigener und anderer glaubhafter Er= fahrungen anerkannt. Brehm, ber in feinem Thierleben bie Erfcheinung ebenfalls bespricht, will jedoch teinen eigentlichen ber porfählichen Gelbftver= nichtung bes Menschen ahnlichen Selbstmord barin feben, - wozu er ben Kommentar machen zu muffen glaubt: "In ber gangen Schöpfung ift ber Mensch bas einzige Wefen, bem bie Natur bas traurige Borrecht ver= lieben bat, unter Umftanben feinem eigenen Dafein ein Enbe gu machen!"

Fort Belgoland.

Das Seebab Helgolanb-fo ichreibt ein bortiger Rorrefpondent - ift nicht ehre es hatte mit bem Jage feine Rolle ausgespielt, ba Raifer Wilhelm fand, bag bas tleine Infelchen mit einem Stud Afrita nicht zu theuer begablt mare. Es lebe Fort Belgoland!

Bom Meere aus fieht man ben rothen Fels auftauchen, als ftände er je= bergeit im Glange ber untergebenben Conne. Bom Oberlande weht bie beutsche Rriegsflagge hernieber; un= nabbar fteil und fchroff liegt bie Rufte ba, und wo bom Unterlande ber Auf= ftieg erfolgen tann, blinten Ranonen burch bie Luten und werfen fpiegelnbe Reflexe auf die rothe Rante.

Das ift Fort Helgolanb. Die Infel gahlt etwa viergehnhun= bert Einwohner und hundertachtzig Mann beträgt bie Befagung.

Alls ich, zwei Tage bor Anfunft bes beutschen Raifers, in helgoland ein= traf, fand ich Ginwohner, Rurgafte und Matrofen in emfiafter Thatigfeit, bie Infel fo ftattlich als möglich auf= zubugen.

Im Bart ber Rommanbantur wurbe nach Angabe bes Raifers eine etwa fünfundamangig Meter lange, gehn Meter breite Barade errichtet. Der Raifer hat bie Stelle für fein Wohn= haus felbst angegeben. Man genießt von hier bie schönste Aussicht. Die Barrade liegt ber Dune mit ber Front gegenüber; bon ber Rudfeite aus über= fieht man bie Gee, wie fie fich gwifchen bem losgelöften Felfen und bem Lanbe tofend und branbend burchamangt, und wie ber weife Gifcht ber langen Bellenfamme über bem balb roth, balb grunlich fchimmernben Waffer bintan= gelt, um fich schlieflich in ben blauen

Schatten bes Horizonts zu berlieren. Die Schilberhäuschen, an benen bas Weiß=Schwarz schon längst verwittert war, wurden neulich angestrichen und bie Warnungstafeln bebeutenb ber= mehrt. Warnungstafeln gibt es in Belgoland überhaupt fo viele, bag auf jeben Rurgaft bequem eine tommen mag. Man fann fich auf welchem Musfichtspuntte immer befinben, fo hat man ftets bor fich ein Gitter, binter ein Bunberthier, wird fehr forgfam fich eine Tafel und neben fich einen gewartet und von ber Belgolander Ju-Matrofen. Alle brei haben ben 3wed bie neugierigen Rurgafte barauf auf= mertfam gu machen, bag bie Befich= tigung ber Fortifitation bei ftrengfter Strafe berboten ift. Da beift es auf folch' einer Tafel: "Das Besichtigen ber Festungsanlagen sowie bas Ueber= ichreiten bes Gitters wirb nach Baras graph 360 und nach ben Gefeten me= gen Berraths militarifcher Gebeim= niffe (Sochberrath) beftraft."

Mls Raifer Wilhelm II. bom Borb feiner Jacht Belgoland betrat, war fein erfter Weg in ben Rommanbanturpart, wo ein Matrofe mit fünftlerifchen Un-Wenn man bebentt, bag brei Jahre I fungen und Berechnungen ber binter- Buchthaus fur bie angeführten Ber- lagen ein Steinbilb, eine Meergotibeit,

Rulturzuftanb auf Selgolanb.

brechen bas geringfte Strafmaß finb, geformt hatte. Den Raifer freute bies wirb man es begreiflich finben, bag Runftwert ungemein und er erfundigte bie Rurgafte bas Meer ftets nur bon fich fofort, wen es vorftelle. "Megir, Majeftät!" war bie prompte ber Geite betrachten und bie Banbe als Scheuflappen gebrauchen, um nur ja Antwort.

feinen Blid auf Die "militarifchen Ge-Raifer Wilhelm gab fofort Befehl. bem Matrofen bes Raifers Lieb "Cang heimniffe" werfen gu muffen. Man fieht übrigens nichts als Ruppeln, Raan Megir" in Enveloppe gu übermitnonen, Bulberfammern, Beichentele= Als der Raifer auf ber "Sohenzol= graphen und aus ber Erbe reichenbe Schornfteine, Die barauf fchliegen laf-

lern" ftand und Schuß um Schuß sich ben ehernen Schlünden bom Oberlande enflud, fprach er zu feiner Umgebung: "Das Berg muß einem im Leibe lachen, wenn man die wirklich uneinnehmbare Infel fieht."

Bas Bunber, bag barüber bas Seebab Belgoland gu Grunde gehen

Enthaltsamfeit und langes Leben.

In England, wo befanntlich außer Umerika die Temperengler ihren größ= ten Unhang haben, gibt es eine Lebens= bersicherungsgefellschaft, die für Die Temperengler eine besondere Abthei= lung eingerichtet hat. Geit einem Bier= teljahrhundert veröffentlicht biefe Gefellschaft jährlich eine Statistit, worin bie Sterblichteit unter ben ber Ent= haltfamteit hulbigenben Berfonen mit ber ber übrigen Berfonen verglichen wirb. Wie bereits früher, fo hat fich auch nach bem letten Bericht heraus= geftellt, bag bie Enthaltfamteit burchchnittlich ihren Lohn in einem längern Leben findet. In der Abtheilung ber Nichttemperengler ftarben im borigen Jahre 356 verficherte Perfonen, b. h. 46 weniger, als berechnet war. In ber Abtheilung ber Temperengler bagegen tarben 246 Personen ober 118 meniger als nach ber Berechnung. Mit anbern Worten: wenn bie Sterblichkeit unter Apparat und führten uns bor ben ben Enthaltfamen bie gleiche gemefen mare als in ber anbern Abtheilung, fo hatten 74 mehr fterben muffen, und wenn die Sterblichfeit unter ben Enthaltfamen feine größere gewefen ware wie unter ben Temperenglern, fo maren bon ihnen 84 weniger geftorben. Di infolge biefer berlodenben Bablen ber Altoholverbrauch in England fich ber= minbern wirb, muß allerbings babin: geftellt bleiben.

Das ,, Made in Germann"in Paris

Made in Germany ift nun auch in Frantreich eingebürgert. Schon boris ges Jahr waren Waaren mit biefer Marte in Paris zu finden. Jest if es noch mehr ber Fall. Diefe beut= ichen Waaren fommen aus England, wo fie mit einheimischen nach bem Muslande gehen. Niemand beanftandet bas Made in Germany, man nimm es als eine gangbare Marte hin, wäh rend fonftwie faft niemals beutsche Waaren bort unter ihrer urfprüngli chen Marte bertauft werben. Dan berfieht fie meift mit ber Marte bes Barifer Bertreters ber Berfteller. In Antnüpfung baran wird aus Paris geschrieben: Das Made in Germany hat glängend beftätigt, was hier ichon bor bielen Sahren empfohlen murbe: bie beutschen Erzeuger follten berghaft auf alle fremben Marten bergichten, ihre eigenen gebrauchen und ben beutchen Urfprung ihrer Baaren frei an= geben, bas Ausland werbe fich schon baran gewöhnen. Und es hat nicht vieler Sahre bedurft zu biefem Ungewöhnen. Die Musfuhr Deutschlands hat nur zugenommen. Fahren bie beutschen Fabritanten fort, ihren Wer= ten Ghre zu machen, fo wird biefer Ab= fat noch weiter fteigen.

- Doppeltes Bergnügen. - "Wie fühlt fich benn Ihre ftubierte Frau Ge= nahlin an Ihrer Geite?" - "Die iff fehr glücklich! Sie gankt mich zuerft auf lateinisch aus, um es mir bann gu überfegen."



THE BAR-KEEPER'S FRIEND

Rum Chenern. Reinigen und Bugen bon Bar Fixtures, Drain Boards fomie Jinn, Jint, Meffing, Aupfer und allen Ruden: und plattirten Gerathen, Blad, holg, Marmor, Borgellan u.f.m. Berfauff in allen Apothefen gu 25 Ets. 1 Bfb. Bog 119 Dit Madifon St., Zimmer 9.

Deffentliche Danklagung.

Seit einem Jahre litt ich an. einem Naien-leiden.—Ich verluchte die besten Nexte, doch seiner konnte mir helfen.—Da las ich dann die Massige des deutschen Okeodathen, Gerrn Dr. Houng. No. 285 Sincoln Ade., in der "Noend-posit" und vondte mich an denstellen. — Gerr Dr. Joung furirte mich von meinem Leiden in einer Moche, und herche ich bieferhald weiten besten Lanft auf diesen Wege aus, damit auch anderen Leidenben geholfen werden kann.

Ungufte Rlid, Ro. 226 24. Straß

Thurm-Uhr Apotheke.

Die Aufmertfamteit ber Trager von Bruchbandern wird gelenft auf eine große Ungahl neuer auf Beftellung gemachter, mit Leber überzogener

... zu feltenen Preifen ...



eintachen Bede Große.

Jede Größe.

Gin Brivatzimmer jum Unpaffen haben wir im vierten Stod einge= richtet (erreichbar burch Elevator.) Runden können ba fich felbst nach Bunich Die Bruchbander anpaffen ober anpaffen laffen. Bir baben bas größte Lager Bruchbander ber Beftfeite.

Theo. Philipp

General-Paffagier-Agent ber Sanfa-Linie und Baltic-Linie, Agent für die Frangofifde, Samburg: Mmerita, Rieberfanbifde, Borbb. Llond und Red Star Binien, fowie fammtlichen britifden Linien.

48 Hüd Clark Str. Billige Preise Deutschland

in allen Mlaffen.

DEUTSCHES

Erbichafts = und Rachtage Reaulirungen. Monfularifde Beglaubigungen.

Notariats-Amt, Bollmachten, Zeftamenten und Urfunden. Bormundichaftefachen fowie Rollettionen und Rechtofachen jeder Art beforgt.

Sprrefpondens punttlich und toftenfrei beantwortet. ALBERT MAY, Redisanwalt.
48 S. CLARK STR. (neben bem Cherman Soufe.) Mustunft gratis.

Grfursionen Deutschland

Billige Billette. Reelle Behandlung. Durchaus feine unnöthigen Untoften auf ber gangen Reife. Meberhaupt! Billette bon ober nach irgend einem grape in Europa befommt man ftets febr billig bei der befannten Agentur bon

R. J. TROLDAHL, Agent für alle Dampferlinien. 56bn 171 Oft Sarrison Straße (nahe Fifth Ave., Offen bis 7 Uhr Abends und Sonntags bis 1 Uhr.

Straus & Schram, 136 and 138 W. Madison Str.

Wir fithren ein vollftanbiges Sager bon Möbeln, Teppichen, Gefen und Baushaltungs-Gegenftänden,

bie mir auf Abgablungen von 81 per Boche ober \$4 per Monat ohne Binfen auf Roten verfaufen. Gin Bejuch wird Gud überzeugen, bag unfere Preife fo niebrig als bie 19jbb[1]

NORTH WESTERN . . . Brauerei . . . Weinstes Tager- und Flaschen-Bier.

Tel.: North 614. 781-831 Clybourn Ave.

Rinderwagen jum halben Breis. 200 feine Grigen-Deden werben frei weggegeben, wenn Ihr diese Angeige mitbringt. Gine Dede au jedem Kunderwagen. Kadrif: 221 B. Wadifen Etr. Of-fen Abends. Gin SOokinder-wagen für \$1.25. Keiner Müsig außgeschlagener \$15-Kinderwagen für \$1.25. Keine zwei gleich, Gine große Auswahl. Wir regen für \$7.25. Reine zwei gleich Eine große Auskwahl. Wir re pariren, fauschen um und verkanten für Baar ober au wöchentliche Abzahlungen. Kommt schnell Smaddisu

Charles Burmeister, Leichenbestatter,

301 und 303 Larrabee Str. Tel.: North 183 beforgt. bidlillu Rutiden nach Graceland und Bonifagius-Friedho. fen, \$3.00; Walbheim, Rofe bill und Calbary, \$4.00.

Bett Federn.

Chas. Emmerich & Co. find umgezogen nad 167 und 169 FIFTH AVE.

Beim Einkauf von Jebern außerhalb unferes Sanfel bitten wir auf die Marke C. E. & Co. ju achten, welche bie bon und kommenden Sadden tragen.

S.H.SMITH&CO.

279 & 281 W. Madison St. Mobel, Teppide, Defen und haushaltungs-gegentiende gu ben billigiten Baar-Breife auf Brebit. 25 Ungabing und I ber Boche, taufen 200 berif Maaren. Reine Ertrafoften für Ausftellung

Gifenbahn-Rahrblane.

3linois Bentral: Gifenbahn. Alle burchfahrenden Züge verlassen den Jeuft hos, 12. Str. und Part Kom. Die Zige n Euben thomen thenfalls an der 22. Str., und Hobbe Part-Siation bestiegen werden. Aufgebende JügeAbsaltst Verworten der Absalts Limited 2.55 P. Monticello und Decatur. 2.65 P. onticello und Decatur. 2.55 9

Vonis Diamond Speziel. 9 10 %

Vonis Dan light Speziel. 10.25 9

ringfield & Decatur 10.25 9

ringfield & Decatur 8.30 9

ringfield & Cactur 9.10 %

O Orleand Polygag 2.50 8 Springheld & Pecalur. 9.10 % 7.35 % Pew Orleand Politum 12.50 % 112.50 % Bloomington & Chaliborth 25.5 % 112.50 % Bloomington & Chaliborth 25.5 % 112.50 % Glicago & Rew Orleand Express & A.40 % 7.00 % Glicago & Rodford Dubuque, Sioux Sity & A.50 % 10.00 % Rodford Dubuque & Sioux Sity & A.50 % 10.00 % Rodford Dubuque & Gloux City, all 3.5 % 6.50 % Rodford Angarram 2 % 10.20 % 10.20 % Rodford & Dubuque & Gloux City, all 3.5 % 6.50 % Rodford & Dubuque 10.30 % 11.00 % Rodford & Greenot Cydres & 5.00 % 10.20 % Dubuque & Rodford Sipres & 5.00 % 17.20 % a Samkag Radft nur bis Dubuque. *Xāglich 17.20 % a Samkag Radft nur bis

Burlington-Binio Burlington und Cuiuch-Cifenbahn.
Cifices. 211 Clart Ser und Union Boffagier-bof. Canal Str. 4 wiften Blabifon und Roding Hoffenbahn der Streets der Anders Medale Galesburg und Streets der 4.805 D der Rockford und Forrefton. 4.805 D der Rockford Ceterling und Bendschaft. 4.80 N der Freator und Citowa der 11.30 B Rockford. Ceterling und Bendschaft. 4.80 N der Panifascitt, St. Joe u. Leadenworth 5.25 N Anniascitt, St. Joe u. Leadenworth 5.25 N The Punite in Toyas 5.25 N Cunda, S. Bluffs u. Rock. Buntle. 4.32 N Can Janus and Bunneapolis. 6.32 N Can Janus Changa. Con Janus Changa. Chang. Chang. Changa. Changa. Chang. Chang. Changa. Changa. Changa. Changa. Chang. Changa. Changa. Chang. Chang. Changa. Changa. Chang. Chang. Changa. Changa. Chang. Chang. Changa. Changa. Changa. Chang. Chang. Changa. Changa. Chang. Chang. Changa. Chang

CHICAGO GREAT WESTERN RY

"The Maple Leaf Route." The Maple Lear Koute.

Stand Central Station, S. Ade. und Darrifon Strage.

Sith Office: 115 Adomed. Acleddon 1880 Main.

*Adalid. †Ausgen. Sonitags.

Mobilet Anthur Minger.

*Adalid. †Ausgen. Sonitags.

*Mobilet Anthur Mobilet.

*Adalid. †Ausgen. Sonitags.

*Mobilet. †10.00 P.

*Anthur Mobilet.

*Adalid. †Ausgen. Sonitags.

*Adalid. †10.00 P.

Chicage & Grie:Gifenbahn. ERIE Marion Softs. A Midakri.
Marion Sofal... 17.30 B
Annesiown & Buffalo... 18.00 R
Ras Late Accompation... 10.00 R
Res Late Accompation... 10.00 R

MONON POLITE ind Aubitorium Gotel. Abfahit Anfunft

Alle Büge täglich. Schnelljug für Indianapolis und Cincinnati.
Beshington und Valitimore.
Beshington und Valitimore.
Befapette und Louisville.
Indianapolis und Cincinnati.
Lafavette Accommodation.
Indianapolis und Cincinnati.
Lafavette und Novisti Le. Baltimore & Chie.

Bahnhöfe: Grand Sehrel Aufgejet-Station; Stake.

Liffic: 188 Slart Str.

Reine ertra Fahrpreise verlaugt auf
ben B. & D. Limited Jügen.

Ben York 188 Bahhington Beltibuled Expres
buled Expres
burg Beftibuled.

Bahnhöfe: 3.09 P.

Brittsburg Effitbuled.

Bahrel gerk Stakelond Abbesting und

Brittsburg Effitbuled. durg Deftibuled. 8.30 N 9.00 D Bittsdurg, Cieveland, Wheeling und Columbus Expres. 7.00 N 7.00 B "Adglich. 7 Ausgenommen Conntags.

Chicago & Alten—Union Passencer Station.

Conal Street, between Madison and Adams Sts.

Ticket Office, 101 Adams Street.

Pairic Pairic Scort Sunday.

Pacific Vestivated Express.

Pairic Vestivated Express.

Pairic Vestivated Express.

Pacific Vestivated Express.

Pacific Vestivated Express.

14.00 pm 8.00 pm 8.00 pm 8.00 pm 8.00 pm 8.00 pm 9.05 dm 8.00 pm 9.05 dm 9.00 pm 9.00 pm

84 La Salle Str. Schiffskarten

ju billigen Preifen. Geldfendungen mit bentider Reidenen Deutschies Konsular=

und Rechteburcau. Grbschaften Vollmachten

notariell und tonfularifa beforgt -- Ronfultationen frei. Urfunden aller Art mit Tonfularifchen Beglaubigungen. Notariats-Amt

Dellmachten, Teitamenten und Uertunden, Unteriuchung von widtraften, Ausstellung von Meischaften, Erbhaafstraulitungen, Vor-mundshaftsladen, joute Volletionen und Rechts sowie Militärjachen beforgt. Bertreter: K. W. Kempf.

84 LA SALLE STR. Offen bis 6 Uhr Abends und Countage bis 1 Uhr.

Abendpost.

Befet die Countagabeilage Der